

Biblioteka Serma Słaskiego

1737

III

Dem Gedächtnis

Der
im Weltkriege
gefallenen &
Bentheimer
Helden.



EHREN-UND GEDENKBUCH FÜR BEUTHENS SÖHNE

GEFALLEN IM BLUTIGEN VÖLKER-
RINGEN 1914 BIS 1918 FÜR VOLK
UND VATERLAND, EINE ERNSTE
MAHNUNG ZUR ERRICHTUNG EINES
HELDENDENKMALS IN BEUTHEN OS.



Wacht auf, Ihr Beuthener, prüfet Euer Tun, ob Ihr knieend vor dem Höchsten segnende Liebe erwarten dürft! Waret Ihr selbstlos für andere besorgt und danket Ihr selbstloses Tun in mitfühlendem Geiste, so erfüllet Ihr den Kulturzweck Eures Lebens. Denkt an die schönste Betätigung des Seelenmenschen, an den Opfertod für Heimat und Volk, und ruhet nicht eher, bis deutsches Heldentum sich an auslugender Ecke des Vaterlandes in einem Denkmal kündet, wie es sinnvoller nie einer anderen Stätte zur Ehre gereicht!

1737

III

DIESES BUCH IST DEN ANGEHÖRIGEN
UNSERER TEUREN TOTEN
IN HEISSEM DANKGEFÜHL GEWIDMET.



20.000

„Verschließe dein Ohr dem Weltenlärm!
Setze dich mit ganzem Denken und Fühlen
in Verbindung mit deinen Toten; sprich
sie an, und sie werden Antwort geben.“
(Bischof von Kepler: „Deutschlands Totenklage“.)

X - 2018

1737

III

EHRENAUSSCHUSS
ZUR ERRICHTUNG EINES DENKMALS FÜR
DIE IM WELTKRIEGE GEFALLENEN BEUTHENER.

Reichspräsident von Hindenburg.
Höfer, Generalleutnant a. D.
Proske, Dr., Oberpräsident der Provinz Oberschlesien.
Piontek, Dr., Landeshauptmann.

UNSER hochverehrter Herr Reichspräsident, Generalfeldmarschall von Hindenburg, ließ dem geschäftsführenden Vorstand des Denkmalsausschusses auf dessen Bitte um Eintritt in den Ehrenausschuß folgendes Antwortschreiben zugehen:

Sehr geehrte Herren!

Der Herr Reichspräsident hat sich gern dazu bereit erklärt, dem aus der Mitte aller Bürger Beuthens gewählten Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen Beuthener beizutreten.

In vorzüglicher Hochachtung

gez. Meißner,
Staatssekretär.

HERR Generalleutnant Hoefer, der Verteidiger Oberschlesiens in schwerer Nachkriegszeit, erklärte sich zum Eintritt in den Ehrenausschuß bereit:

Von einem längeren Kuraufenthalt im Auslande heute zurückgekehrt, fand ich Ihr so liebenswürdiges und formschönes Schreiben vom Juni d. J. vor, das mir bisher nicht übermittelt worden war, weil ich Pakete von der Nachsendung ausgeschlossen hatte.

Ich bedauere die hierdurch entstandene unliebsame Verzögerung auf das lebhafteste und bitte meine verspätete Antwort gütigst entschuldigen zu wollen.

Die freundliche Aufmerksamkeit, welche meiner bescheidenen Person durch die Wahl in den Ehrenausschuß erwiesen worden ist, hat mich sehr erfreut.

Ich bringe hierfür meinen verbindlichsten Dank zum Ausdruck und erkläre mich sehr gern bereit, diese Wahl anzunehmen.

Mit deutschem Gruß

gez. Hoefer,
Generalleutnant a. D.

HERR Oberpräsident Dr. Proske antwortete:

Über die in so formvollendeter und künstlerischer Weise gehaltene Aufforderung zum Beitritt zum Ehrenausschuß für die Errichtung eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen Beuthener habe ich mich außerordentlich gefreut, und ich spreche meine besondere Anerkennung darüber aus. Die so schöne, kunstvolle Adresse wird einen Ehrenplatz in meinem Archiv einnehmen. Der an mich gerichteten Bitte will ich sehr gern entsprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst
Dr. Proske

Arnold, Bergwerksdirektor; Bloch, Dr., San.-Rat; Brüning, Dr., Oberbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Beuthen OS.; Bularczyk, Obermeister und Provinziallandtagsabgeordneter; Czaja, Kaufmann und Stadtrat; Eggert, Reichsbahnoberrat; Ehrhardt, Telegrafendirektor; Feuerstein, Dr. ing., Oberstudiendirektor, Professor; Frenzel, Grubenschmied; Gaertner, Bergwerksdirektor; Glaman, Postdirektor; Gollinsky, Dr., Professor, Oberrabbiner; Hackauf, Dr., Studiendirektor; Hauck, Studiendirektor; Hein, Konrektor; Knackrick, Dr., Oberbürgermeister; Kriesel, Zolldirektor; Kröcher, Hauptmann a. D.; Krüger, Kaufmann u. Stadtrat; Kucharczyk, Bildhauer; Kuczera, Kellner; Kulka, Reichsbank-Direktor; Leeber, Bürgermeister; May, Dr., Oberstudiendirektor; Michnik Toni, Vorsitzende des Hausfrauenvereins; Nauk, Pastor; Nawe, Bierkutscher; Neumann, Schulrat; Niedziella, Berufsschul-Direktor; Niestroy, Pfarrer; Oswald, Bankdirektor; Ottens, Polizeimajor; Radeloff, Justizobersekretär; Richter, Büroangestellter; Riedel Margarete, Kriegerwitwe; Schierse, Dr., Studienrat u. Stadtrat; Schlesinger, Vorsitzender des Gastwirtsverbandes. Schmula, Superintendent; Schneider, Landgerichtspräsident; Schwierk, Erzpriester u. Prälat; Sobaglo, Justiz-Oberinspektor; Spill, Dr., San.-Rat; Süßenbach, Regierungsrat; Tiffert, Lehrer, Vorsitzender des Kreislehrerrats; Urbanek, Dr., Landrat; Wasner, Schlosser; Weichert, Dr. med.; Wichmann, Dr., Oberregierungsrat; Wintzek, Amtsgerichtsdirektor; Wolko, Dr., Oberstudiendirektor; Zawadzki, Tischlerobermeister, Stadtverordneten-Vorsteher, Landtagsabgeordneter; Zerbony von, Major a. D.



WANDERER, STEH!

*ICH sage dir, wenn du dich heute zum Schlafen legst
Und nicht nach den toten Soldaten fragst,
Wer starb für mich?
Und nicht den letzten Gedanken mir schenkst,
Sondern an deine Freunde denkst,
Dann steh' ich auf und lauf zu dir
Und küsse dich mit meinem zerschossenen Munde
Und zeige dir meine blutende Wunde,
Daß du die ganze Nacht von mir träumst,
Wenn du das versäumst.
Denn ich und alle, die wir hier liegen,
Starben für Deutschlands Kämpfen und Siegen,
Und nun muß Deutschland unserer gedenken und für uns stehn,
Sonst mag und wird Deutschland zugrunde gehn.*

WANDERER, GEH!

(Heinrich Lersch)

GELEITWORTE DER BEUTHENER GEISTLICHKEIT

HEIMAT ist ein erhabener Begriff, und die Liebe zu ihr muß heute mehr denn je gepflegt werden, weil der Sinn dafür in weiten Kreisen geschwunden ist.

Frei von jedem falschen und übertriebenen Nationalismus muß in jungen Seelen die Liebe zur Scholle, das ist das Stückchen Erde, auf dem wir aufgewachsen sind und zu dem wir wieder zurückkehren, gepflegt werden. Frucht dieser gottgewollten Heimats- und Vaterlandsliebe wird sein die Ehrfurcht vor den anderen Menschen. Der Dank der Nachwelt gebührt aber vor allem jenen, in denen die Idee des Vaterlandes das Herz so zu begeistern imstande war, daß sie sogar ihr Leben dafür einsetzten. „Eine größere Liebe hat niemand als diese, daß er sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Joh. 15. 13.)

Schwierk,
Erzpriester und Prälat.

EIN Volk, das nicht der Opfer denkt,
Die ihm seine Treuesten brachten,
Dem wird von Gott keine Gnade geschenkt.
Das muß die Welt verachten.

Dem Volk, das seinen Toten dankt
Ihren Kampf für Freiheit und Leben
Und selbst im Willen zur Freiheit nicht wankt, —
Dem wird Gott Gnade geben.

Beuthen OS. 1928.

Konradin Schmula,
Superintendent,
Mitglied des Prov. - Kirchenrats,
der Schlesischen Provinzial- und
der Preußischen Generalsynode.

UNSERE im Weltkriege gefallenen Helden durch heiliges Gedenken ehren, heißt uns immer wieder auf das höchste Ideal besinnen, das ihr Leben erfüllte und ihren Heldentod krönte. In der Opferfreudigkeit, mit der sie ihr Leben auf dem Altar des Vaterlandes darbrachten, atmete dieses Ideal; aus der kraftgestählten, unerschütterlichen Bereitschaft, mit der sie die Grenzen der Heimat schützten, leuchtete es in unvergänglichem Glanze; aus der Erkenntnis, daß man sein Leben für ein hohes Ideal einsetzen muß, wenn man es wirklich gewinnen will, sprach es mit eindringlicher Beredsamkeit.

Ein Wort des Gedenkens für unsere Gefallenen kann darum nur ein Wort des tiefsten Dankes sein, den wir ihnen schulden, solange wir leben; denn damit wir leben, starben sie, standen sie wie eine Mauer von Stahl im Gewitter der Feldschlacht; für uns bluteten ihre schmerzenden Wunden, durch ihren Opfertod atmen wir im rosigen Licht der Sonne, durch ihr unvergängliches Heldentum grüßt uns der Tag. Ihre beispiellose Treue empfing ihren Antrieb aus der glühenden Liebe zum Vaterlande. „Deutschland muß leben, auch wenn wir sterben müssen!“

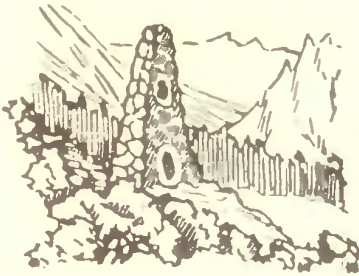
Das Gedenken an unsere Helden mahnt uns aber auch zur Einigkeit! Schulter an Schulter haben sie gegen den gemeinsamen Feind gekämpft, haben sie im Gewühl des Schlachtgetümmels mit dem Tode gerungen, und als er kam, da fragte er nicht, ob arm, ob reich, ob Bauer, Bürger oder Edelmann, ob Christ oder Jude. In gleicher Treue stritten sie, in gleicher Treue starben sie, in Not und Tod durch gleiches Geschick verbunden. Wir können darum ihr Andenken nicht besser ehren, als daß wir alle in einmütiger Treue, ohne Feindschaft und ohne Haß in Frieden und Versöhnlichkeit zusammenarbeiten zum Wohle unseres Vaterlandes, zum Segen Deutschlands.

Ehre unseren Toten!

Beuthen OS., den 7. Februar 1928.

Prof. Dr. Golinski
Gemeinderabbiner.

VERGISS DIE TEUREN TOTEN NICHT!



„Ob gefallen im Feld,
Ob versunken im Meer —
Vergessen kein Held!
Das sei unsre Ehr!
Wir lassen sie nimmer sterben.“
(Ernst Rosmer.)

EIN Volk, das seine Toten ehrt, ehrt sich selbst. Darum gebührt dir, mein liebes deutsches Volk, höchste Ehre; denn allerorten im weiten Vaterlande sehe ich aus deutschem Grund und Boden die Erinnerungszeichen und Mahnmale emporragen, die du in heiligem Pflichtbewußtsein deinen toten Söhnen errichdest. Mein Blick schweift von rauch- und rußgeschwärzten Häuserreihen Oberschlesiens über des Reiches Mitte hinweg und grüßt deutsche Menschen an den durch fremde Fesseln gebändigten Fluten des Rheinstroms; ich durchheile im Geiste die norddeutsche Heide und grüße ihren treuesten Sänger, unsern vielgeliebten Hermann Löns, der vor den Toren von Reims in Feindesland unterm grünen Rasen schlummert; ich steige, den blauen Fluten der Isar folgend, hinan ins bayerische Oberland und sende unseren deutschen Brüdern im Lande Walters von der Vogelweide einen Gruß . . . und ich finde, man hat euch, ihr Kameraden, die ihr auf Frankreichs trommelfeuerdurchdonnerten, giftgebärenden Schlachtfeldern Euer Herzblut liebet oder auf Rußlands flammenden Kampfgebieten Eure Treue zu Heimat und Reich mit dem Tode besiegelt, Euch, Ihr Lieben, die Ihr hoch oben in den Karpaten in der Maiwonne des Sieges starbet oder auf granatendurchwühlter See den harten Seemannstod erleiden mußtet, und Euch, Ihr Braven, die ihr im kanonendonnerdurchzitterten Luftreich eure Heldenseele aushauchtet, nirgends vergessen.

„Wir lassen sie nimmer sterben!“ Dieses Dichterwort lebt überall und sprach zu mir aus den goldenen Lettern durch Künstlerhand zu ehrenden Denkmälern gehauener Granite; es rauschte feierlich wie heiliger Atem aus dunklen Heldenhainen und zitterte wie gläubiges Hoffen um manch schlichtes Holzkreuz und Marterl, mit den Rosen der Liebe bekränzt; ich fand es verwirklicht im rauhen, zerklüfteten Gebirge, wo fein empfindende Menschenherzen mit dankbaren Händen Stein auf Stein zu einem Denkmal geschichtet und die Namen ihrer Toten in Metall geprägt hatten. Es begegnete mir mitten in der blühenden Heide oder redete in eindringlicher Sprache von den Wänden hoher Dome, friedlicher Dorfkirchen und verlorener Kapellen zu mir

Ende Oktober war's. Goldene Herbstsonne und ein klarleuchtender, blauer Himmel hatten mich hinausgelockt ins schlesische Gebirge, das mich tagelang festhielt. Buntes Laub, leise zur Erde niederwirbelnd, ab und zu ein verlorener Ruf der Bergfinken! Ich betrat ein Dorf, an Bergeswand gelehnt wie ein Juwel aus des gütigen Schöpfers Schmuckkästlein, und ging an dem mit

den letzten Blumen des Herbstes geschmückten Kriegerdenkmal dem Schulhaus zu. Scharf stach des Kirchleins spitzer Turm in des Himmels Blau. Ich besuchte es am nächsten Tage: Allerseelen! Die Klänge der Orgel waren verrauscht, das „Ite missa est“ des Priesters war verklungen. Seine Stimme verkündete jetzt die Fürbitten für die Toten aus des Kirchspiels Gemeinden. Namen an Namen wurden da lebendig; einige wohl kriegsstarke Kompagnien von Männern, die einst dem Ruf der Heimat gefolgt und nicht wieder zurückgekommen waren auf ihre über alles geliebte Scholle, stiegen heraus aus minenzerfetzten Gräbern Flanderns, aus Schützengrabengrüften vor Verdun, aus einsamen Hügeln Polens, über die längst des Landmanns Pflug seine Furchen zog, aus Massengräbern, die irgendwo in Feindesland verfielen . . ., und diese Männer, Väter, Söhne, Brüder standen mit einem Mal mitten unter den andächtigen Besuchern, wurden in ihren Herzen Fleisch und Blut. Das „Vater-unsere“ und der Gruß an die himmlische Königin stiegen empor in den hohen Raum. Ahnende Kinderaugen, die ihren Vater nie gesehen, weinende Erwachsene, deren Blicke noch nicht überwundenes Leid kündeten! Tief bewegt verließ ich das Gotteshaus, aber in der Seele das starke und stolze Bewußtsein, daß unseres gottseligen Bischofs v. Keppler Worte in dieser Gemeinde aufgegangen waren als heilige Saat, die noch zehn Jahre nach dem blutigen Ringen die herrlichsten Früchte zeitigte: „Vergesst eure Toten nicht! Für euch haben sie den Kriegstod erlitten in Ruhm und Ehren. Ueberantwortet nicht ihr sie dem ehrlosen Tode der Vergessenheit, es würde euch zur Schande gereichen. Lasset ihr Andenken nicht sterben! Verewigt es nicht nur in toten Steinen und kalten Erzen, sondern vor allem in lebendigen warmen Herzen, in denen es aufgehen, blühen und Frucht bringen kann!“

Und nach diesem Erleben, das mir heute noch in tiefster Seele nachklingt, führte mich mein Weg wieder zurück in das Land, das ich meine Heimat nenne und über alles liebe: Oberschlesien.

Wie schön bist du, Land des Eisens und der Kohle! Wie schön mit deinen fleißverkündenden Fördertürmen und den von rastloser Arbeit zeugenden Riesenschloten! Wie schön, meine Mutter, bist du im Schmucke des Korallenkranzes, den rotglühende Haldenfeuer, in Weißglut erbebende Hochöfen, tosend hinabrollende, feurige Schlackenschlangen wie einen Königspurpur um deinen Leib legen!

Ich rühmte allüberall dein rastloses Tun, das sich im Surren der Riesenräder, im Gestöhn der Maschinen, im Stampfen gewaltiger Hämmer, in dem unaufhörlichen Klopfen und Tasten deiner Kinder tief unter dem Licht der Sonne, in dem Heulen der Sirenen und tausend anderen Tönen offenbart. Und ich nannte dich mit Stolz: Heimat!

Aber heute liegt mir nach dem gewaltigen Erleben in dem schlichten, schlesischen Gebirgsdörfe etwas schwer auf der Seele. Bist du, mein Oberschlesien, nur arbeitendes, kühl berechnendes Hirn? Ist dir in dem harten Kampfe mit Feuer, Eisen und ewiger Grubennacht dein Herz abgedrückt worden? Hast du vergessen, daß der Mensch nicht Maschine, nicht Nummer

ist, die nach Verbrauch ihrer Kräfte achtlos weggeworfen wird wie ein unbrauchbar gewordenes Kinderspielzeug?

Wo bleibt die Ehrung deiner Söhne, die in deiner furchtbarsten Stunde, als der gewaltige Anmarsch der russischen Riesenheere einen Kanonenschuß weit vor deinen Grenzen zu vernehmen war und dich zu zertreten drohte, ihre jugendlichen Leiber als schirmenden Wall vor dir aufbauten und mit ihrem Blute jene Linien zogen, die zu überschreiten selbst dem russischen Koloß unmöglich war? Ihnen verdankst du deinen heutigen Wohlstand, die Pracht deiner Saaten und den von Feindeshand unberührten Reichtum deiner Wälder; ihnen verdankst du die Erhaltung deiner hohen Kultur, deiner wieder-aufstrebenden Wirtschaft; ja, das Höchste: dein Deutschsein!

Und wie dankst du ihnen ihren Opfermut? — — — Mein Oberschlesien, das kleine, arme, schlesische Gebirgsdorf ist dir im Danken, im Treugedenken überlegen!


Wohl nirgends in den weiten deutschen Gauen befinden sich so viele Orte wie in Oberschlesien, die keinen ehrenden Stein, keinen Heldenhain oder ein ähnliches Zeichen liebenden Gedenkens für ihre Toten des Weltkrieges errichtet haben. Fast könnte man zu dem Schlusse kommen, daß uns Oberschlesiern der Sinn und das Gefühl für Heldenehrung — und Verehrung verloren gegangen ist, daß uns aus der Brust gerissen wurde, was als heiliges Pflichtgefühl seit Urzeiten in der germanischen Seele glüht: Ehre deinen in Walhalla emporgestiegenen Bruder!

„Vergessen kein Held! das sei unsere Ehr!“ — — —


Auch unsere Stadt Beuthen, einst der Standort eines mit unsterblichen Lorbeeren gekrönten Infanterieregiments, die sich heute so gern das „äußerste Bollwerk an des Reiches gefährdeter Südostecke“ nennt, entbehrt noch eines Ehrenmals für ihre gefallenen Söhne. Viel ist darüber gesprochen worden; aber aus Worten können wir unseren Toten kein Denkmal bauen. Darum hinweg mit allem eitlen Hin und Her! „Im Anfange war die Tat“! Das sei jetzt unsere Losung; zu dieser Tat soll vorliegendes Ehrenbuch, das wir den toten Beuthener Helden des Weltkrieges aus tiefstem Herzensgrunde weihen, ein Schritt sein. Könnte doch jeder der hier verzeichneten Krieger ein Weniges erzählen von durchkämpftem Leid im Donner des Todes, von der Qual brennender Wunden im giftverseuchten Granattrichter oder im Sonnenbrande des Drahtverhaus, von ungestilltem Heimatsehnen und nie erfüllter Herzenssehnsucht, von dem wühlenden Schmerz in zerfetzten Eingeweiden oder von dem letzten stürmischen Aufbegehren des entströmenden heißen Blutes in schneidender Winternacht! Es würde uns ans Herz greifen, erschüttern, entsetzen und — reif machen zur Tat, die uns untilgbare Pflicht ist. Dann könnten wir ein Denkmal bauen, das unserer Helden wert ist und noch der Nachwelt zeigt, daß „wir sie nicht als Tote für Volk und Vaterland betrachtet haben, sondern als Pioniere, die über Ströme von Blut hinüber die große Brücke gebaut haben in eine neue Zeit und große Zukunft“.

Günter Müller


DIE DANKESSCHULD



*ICH trat vor ein Soldatengrab
Und sprach zur Erde tief hinab:
„Mein stiller, grauer Bruder du,
Das Danken läßt uns keine Ruh’.
Ein Volk in toter Helden Schuld
Brennt tief in Dankesungeduld —
Daß ich die Hand noch rühren kann,
Das dank’ ich Dir, du stiller Mann.
Wie rühr’ ich recht sie Dir zum Preis?*

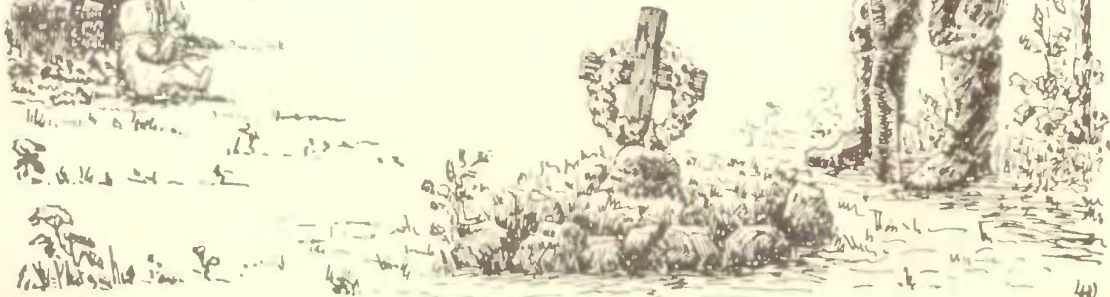


*Gib Antwort, Bruder, daß ich’s weiß!
Willst du ein Bild von Erz und Stein?
Willst einen grünen Heldenhain?—
Und alsobald aus Grabes Grund
Ward mir des Bruders Antwort kund:
„Wir sanken hin für Deutschlands Glanz,
Blüh’, Deutschland, uns als Totenkranz!“*



*Der Bruder, der den Acker pflügt,
Ist mir ein Denkmal wohlgefügt.
Die Mutter, die ihr Kindlein hegt,
Ein Blümlein überm Grab mir pflegt.
Die Büblein schlank, die Dirnlein rank.
Blühn mir als Totengärtlein Dank.
Blüh’, Deutschland, überm Grabe mein
Jung, stark und schön, ein Heldenhain!*

(Walter Flex.)





GEDENKREDE AUF DIE IM WELTKRIEGE GEFALLENEN.

GEHALTEN BEI DER TRAUERFEIER DER HEIMATTREUEN VON Dr. PAUL REINELT.

ES fand einst eine Gedenkfeier statt, die durch ihre Veranlassung und ihre Beschreibung unsterblich geworden ist. Das unglückliche Troja war der Schauplatz jener Feier, die der greise Priamos seinem Sohne Hektor mit wahrhaft königlichem Gepränge veranstaltete. Homer, der größte Volksdichter aller Zeiten, schilderte in dem letzten Buch der Ilias die unbeschreibliche Trauer aller um den Helden. Er war die Hoffnung seines Volkes, der Stolz seines Vaters, und mehr noch als beiden zusammen war er seinem Weibe Andromache. Darum flossen auch ihre Tränen heiß um den geliebten Gatten und den Vater des noch unmündigen Kindes.

Hektor! er ist ein Mann aus einer anderen Welt, und doch ist er uns seit Jugendtagen vertraut als Inbegriff edelsten Heldentums und ritterlicher Männlichkeit. Hat je ein Held seine Heimat so geliebt wie Hektor sein Troja? Wer gab ein traureres Familienleben auf als er? Oder hat je ein Dichter Verse von der Gemühtiefe des blinden Homer geschrieben an der Stelle, an welcher er den Abschied Hektors von Andromache schildert? Mag Homer auch sein ganzes Heldengedicht auf Achill eingestellt haben, sein Herz ist nicht bei dem Haupthelden, sondern bei Hektor. Darum gilt auch das letzte Wort seiner grandiosen Epopoe dem Lieblingshelden Hektor.

Wohl blieb Achill Sieger im Kampfe, aber auch unser Herz schlägt für Hektor. Ist Hektor geringer als Achill deshalb, weil Troja schließlich unterlag? Nimmermehr darf wahres Heldentum nach dem Erfolge gemessen werden!

In dieser Gesinnung treten wir heute zusammen, um still die Erinnerung an jene zu begehen, die als Helden fielen. Wäre der Sieg unser gewesen, würden wir ihnen herrliche Denkmäler aus Stein und Erz errichten und ihnen

zu Ehren hell jauchzende Lieder gesungen haben. Der Krieg wurde verloren trotz ihres Heldentums und trotz des Opfertodes von Millionen von Männern, von Tausenden aus Oberschlesien. Jene, die fielen, verdienen aber eine königlich große Leichenfeier.

In dieser Weihestunde treten die Schatten all der Tausende ungesehen unter uns. Fragen wir sie, woher des Weges, antworten sie mit den Worten eines Mannes, den der Krieg zum Dichter gemacht hat, Heinrich Lersch:

„Wir Toten, große Heere, von Rußlands weitem Feld,
Von Belgien, den Vogesen, von Flanderns sandiger Welt,
Wir Sieger von Antwerpen, von Lüttich, Namur,
Wir von Maubeuge, wir sprengten des Franzosenreichs Tür;
Wir von der Champagne, Argonnen und Priesterwald,
Ukraine, den Karpathen, Galizien — hergewallt
Kommen die Legionen — unhörbar ist ihr Schritt“.

Sie alle stehen in diesem Augenblicke unter uns und fordern unseren Dank. Sie haben alles hingegeben und sind den Gesetzen des Landes treu geblieben bis in den Tod.

Hart ist des Krieges Gesetz. Es fordert Trennung von dem, was Menschen hier auf Erden lieb und teuer ist. Wenn am Niederwalddenkmal der Abschied des Kriegers von seiner Gattin mit ergreifender Treue dargestellt ist, so ist nur symbolisch darauf hingewiesen auf das namenlose Leid, welches diese Trennung erzeugte. Wie oft ist in den langen Kriegsjahren Abschied genommen worden! Wie viele fühlten nicht mit fast göttlichem Wissen, daß sie das Antlitz derer, die sie verließen, nicht mehr sehen würden!

In solchen Augenblicken des Abschieds prägt sich jede Falte des Gesichts, jeder Zug wie mit ehernem Griffel in das Herz ein, und jedes Wort wird zur Prophetie. Das Kind auf dem Arme, ein anderes an der Hand und wieder ein anderes, das den Vater umschlingt, so nahm manches Weib Abschied und sah ihren Gatten nie mehr wieder. Der Dichter hat wahrlich Recht, wenn er von dem bellum detestatum matribus spricht, von dem Kriege, der vor allem den Müttern verhaßt ist. Denn mit dem Manne und dem Vater der Kinder ging ja doch alles von dannen, was des Weibes Glück ausmacht.

Wir verstehen vielleicht erst jetzt nach dem Kriege die Größe des Opfers und die Selbstverleugnung, die darin lag, daß der Soldat alles verließ: Haus und Hof, Vater und Mutter, Bruder und Schwester, Braut und Gattin und die Kinder. In dem Leid, das damals wie eine neue Sintflut über die Welt wogte und alle Menschen unter sich begrub, entging das Schicksal des Einzelmenschen der Allgemeinheit. Heute begreifen wir bei ruhiger Überlegung die Größe des Gesetzes, das den Soldaten zwang, an die Front zu gehen. Mag der Idealismus der Jugend groß gewesen sein, größer erscheint uns das Heldentum des Mannes, der alles verließ und auf fremder Erde sein Grab fand. Als bei Marathon einst die Dreihundert der Übermacht der Perser unterlagen und

der Welt das Beispiel eines bis dahin unerhörten Heldentums gegeben hatten, errichtete ihnen das dankbare Vaterland ein Denkmal und schrieb daran die Worte, die in Schillers Übersetzung also lauten:

„Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest
Uns hier liegen gesehen, wie das Gesetz es befahl“.

Was damals die Griechen am meisten bewunderten, den Gehorsam gegen das Gesetz, das setzt auch uns am meisten in Staunen und fordert unseren Dank: die Treue dem Gesetz gegenüber.

Gesetze schreiten mit ehernem Schritte durch das Land und kennen keine Herzensnot. Gesetze schaffen aber auch Männer, Männer von Erz, gewohnt, auf das Wort zu gehorchen, zu schaffen und zu schützen. Darum sind die Schatten der Toten stille Mahner in dieser Stunde. Sie, die uns ein Beispiel hinterließen, wie weit der Opfersinn dem Gesetze gegenüber gehen muß, haben ein Recht auf unsere Dankbarkeit, die sich in der Nachahmung ihres Beispiels auswirken muß. Sie waren Helden der Pflicht, die nicht mit bloßen Worten stritten, sondern mit scharfem Schwerte, Männer, die nach dem Grundsatz des alten Römerrechtes handelten, daß das Staatswohl höchstes Gesetz sein müsse. Danach handelten sie und starben wie die Marathonkämpfer, wie das Gesetz es befahl.

Man wolle es dem Theologen nicht verübeln, wenn er angesichts der Größe des für uns gebrachten Opfers unwillkürlich an den Stifter unserer Religion denkt, der doch allezeit das Urbild aller Größe bleiben wird. Auch er, der starke Gott, wurde menschlich schwach und ließ sich kreuzigen, nicht deshalb, weil er nicht die Macht hatte, die Fessel abzustreifen, sondern weil er dem von den Tagen der Ewigkeit her aufgestellten Gesetz Genüge tun wollte. Und dieses Gesetz befahl, daß er sterben müsse. Freiwillig verzichtete er auf den Glanz seiner göttlichen Würde, um sterben zu können. Einen ähnlichen Opfertod sind jene gegangen, die wir heut betrauern.

So reißt uns die Erinnerung an sie wenigstens für einen Augenblick heraus aus dem Materialismus unserer Tage. Wir machen uns in dieser heiligen Stunde los von dem Geschrei des Marktes. Wenn wir im Geist an die Kriegsgräber treten, die auf der ganzen Welt zerstreut sind, durchwehen uns heilige Schauer, und sie läutern unser eigenes Ich.

Die Zeiten sind traurig. Der Krieg ist verloren, wir sind ein Volk ohne Waffen. Daseinsmöglichkeiten schwinden, und der Schrei nach Brot wird immer lauter. Wer zudem durch den Krieg den Ernährer verlor oder einen Gatten, ist oft zu leicht geneigt, sich einem trostlosen Pessimismus in die Arme zu werfen und an der Gegenwart wie an der Zukunft zu verzweifeln.

Diesem namenlosen Leid gegenüber muß immer wieder an die schönen Worte aus „Harre meine Seele“ erinnert werden: „Größer als der Helfer ist die Not ja nicht“. Und wieder sei auf eine Stelle im Buch der Bücher hingewiesen, das ja doch für alle, welcher Konfession sie auch angehören, die gemeinsame Grundlage bildet. In ihm ist bei Ezechiel eine grandiose Vision verzeichnet. Als das Volk in tiefster Not in Babylon schmachtete, ließ der Herr den Propheten ein großes Feld schauen, das mit Totengebeinen

über und über bedeckt war. Dann sprach der Herr zu dem Propheten: „Menschensohn, werden wohl diese Gebeine wieder lebendig werden?“ Ezechiel antwortete darauf: „Herr, Gott, du weißt es!“ Und Gott sprach zu ihm: „Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, vernehmet das Wort des Herrn! So spricht der Herr, Gott, zu diesen Gebeinen. Ich will meinen Geist über sie kommen lassen, auf daß ihr wieder lebendig werdet. Ich will euch Sehnen geben und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen. Ich will euch den Geist verleihen, daß ihr lebendig werdet und erkennet, daß ich der Herr bin“.

Es war erbarmende Liebe des ewigen Gottes, daß er das Volk durch den Propheten einen Blick in die Zukunft tun ließ, damit es das Elend der Gegenwart vergäße. Er ließ es in eine Zeit schauen, in der es keine Ursache zur Klage mehr geben und kein schmerzender Dorn ihre Füße verwunden würde.

Das ist das zweite, was unsere heutige Totenfeier bewirken soll: Sie soll den Dämon Pessimismus bannen. Die Toten haben das Höchste, das Leben hingegeben, und darum dürfen wir dem Feinde in unserer eigenen Brust nicht unterliegen. Mit der Majestät des Todes rufen sie uns zu: „Wandelt doch so, wie ihr uns zum Vorbilde habt. Seid getreu dem Gesetze und bewahrt den hoffnungsvollen Glauben an die Zukunft, in dem wir gestorben sind“.

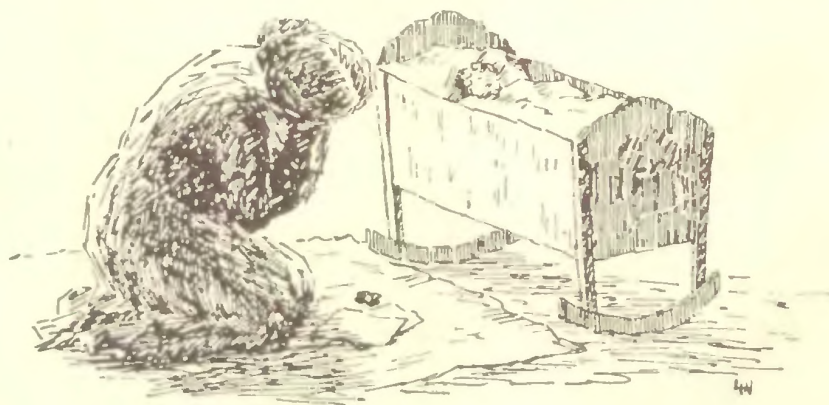
Wir aber antworten ihnen, indem wir uns mit einem Gelöbnis an Gott selbst wenden und dabei jene Worte gebrauchen, die einst Heinrich Lersch schrieb:

„Herr, du hast sie erwählt,
Die für uns mußten sterben;
Daß wir nicht sollten verderben,
Hast du sie mit deinem heiligen
Geiste, mit deiner Kraft gestählt.

Machtest sie heilandsgleich,
Fülltest ihr Herz mit Qualen,
Ihren Leib mit blutigen Malen
Wie einst deinen heiligen Leichnam.
Nahmst sie, o Herr, in dein Reich.

Ihr, die ihr erschlagen um uns,
Euer Blut wird über uns kommen;
Geht, betet, daß es uns wird frommen,
Daß wir uns im Herzen erwerben
Das Gut eures heiligen Tuns.

Herr, laß in Gnaden uns gehn,
Daß sie nicht vergebens gelitten;
Daß wir, was sie uns erstritten,
Erhalten, auf daß in ihnen nicht später
Gerecht furchtbare Rächer erstehn“.





DEN GEFALLENEN ZUM GEDÄCHTNIS.

DURCH Deutschlands Gauen gleiten schwere Schatten,
In seinen Eichen schluchzt ein Klagelied,
Und her von langen, langen Gräberreihen
Zu uns ein Raunen leis' und mahnend zieht.

Ein Raunen, das von Blut und Wunden kündet,
Von Blicken, die in Tod erloschen sind,
Von Seufzern, die aus tausend Qualen stiegen,
Und die verweht, vergangen sind im Wind.

Von kleinen Kreuzen über großem Hoffen,
Das in der Erde Schoß ein Ende fand,
Von großem Glück, das der Geschütze Rollen
So leicht zerstob wie eine Hand voll Sand.

Von einem Geben, einem Selbstlosopfern,
So groß, daß es die Seele kaum erfaßt,
So leuchtend hehr, daß alter Helden Größe
Vor diesem Glanz zu mattem Schein verblaßt.

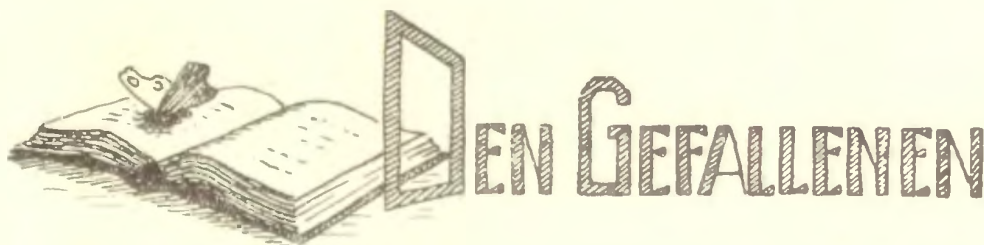
Wofür dies alles? Daß geschirmt sie blieben,
Die Größe Deutschlands und der Heimat Land,
Und nun ist Deutschland arm und klein geworden,
Und schwer auf allen ruht des Feindes Hand.

Umsonst die Opfer? Und umsonst das Bluten?
Herrgott im Himmel, nein, das darf nicht sein!
Herr, gib in dieses dunkle bange Fragen
Uns einen Trost und eines Hoffens Schein!

Klingt es da nicht mild tröstend durch die Seelen:
„Es sind die Opfer nicht umsonst gescheh'n,
Wenn die, die sie gebracht, als leuchtend Vorbild
Zum Stark- und Besserwerden vor Euch steh'n?“

Sie fielen nicht umsonst, wenn auf die Hügel
Im Geist Ihr leget eines Schmuckes Zier,
Und dieser Schmuck, es sei der Schwur, der heil'ge:
„Wir wollen werden, selbstlos, stark wie Ihr!“

(Erna Drewitz-Beuthen OS.)



DES BEUTHENER HINDENBURG-GYMNASIUMS

Von Oberstudiendirektor Dr. May

„Früchte voller Mannespracht,
Hell am Baum des Lebens,
Fielen wir im Sturm der Schlacht.
War die Saat vergebens?“

(Alfred Hehn)

IN einem seiner jüngsten Gedichte zeichnet Hermann Stegmann ein eigenartig schwermutvolles Stimmungsbild. Aufgeschlagen liegt vor ihm ein Buch: Der Gang der blutigroten Schlacht von Verdun. Und wie er traumverloren das Auge auf die kleine Skizze mit den gar heiß umstürzten Forts, den eisendurchwühlten Höhen ringsum und den durch Ströme von Blut getränkten Waldklüften heftet, da schwebt durchs Fenster herein, zaghaft flatternd, ein Schmetterling und setzt sich mit ausgebreiteten Schwingen, wie segnend, auf das Bildchen: ein Trauermantel. — — Allerseelen und Totensonntag sind vorbei. Braunes Laub und welke Blumen haben ihren Tribut dem Leben entrichtet und sind in den Schoß der Mutter Erde zurückgesunken. Graue Nebel weben ein düstres Totenkleid über die Landschaft, weben und weben dicht den Schleier der Vergessenheit über Stätten, wo vor gar nicht langem vor Schlachtenblitz und -donner der Boden dröhnte, wo unter grünem Rasen manch jugendheißes Menschenherz stille geworden die frühe Ruhe gefunden hat. Und wir, wir wollen heute zu düstrem Zuge zusammentreten und zu einsamen Gräbern wandern fern in fremder Erde. Ginge es nicht über unsere Kräfte, aufsuchen möchten wir sie alle: an den schneeigen Waldhängen der Karpathen, im Sumpfgelände des Pripets, auf dem eisigen Felsengrat der Alpen, in der wintergrünen Ebene Venetiens, an Palästinas totem Wüstenrande, im Kreideboden der Champagne, an den unsäglich trauervollen Hängen der Lorettohöhe, in Flanderns überschwemmten Wiesen, und wir würden schließlich von fern den Ozean sein ewig altes Lied stöhnen hören, mit vollem Orchester eine Trauerweise für die, die auf seinem Grunde nach mythenhaften Taten der Auferstehungsposaune entgegenschlummern.

Komm, wir gehen dort, wo die Vordersten waren, als es begann. Der Zollschlagbaum ist nicht weit hinter uns. Dort oben am Buschrande, wo Birke und Rosenhecke in nachdenklichem Flüstern so eng beisammen stehen, als ob sie nicht stören dürften, dort hat im jugendbrausenden Ansturm der Ersten einer unter dem kleinen grünen Hügel seine Ruhe gefunden. Wenige Schritte

weiter wieder einer, und solcher Kreuzlein, wie die beiden haben, siehst du jetzt, wo der Mond sein Silberlicht uns leiht, meilenweit nach rechts und links, in Linien fast, „wie das Gesetz es befahl“. Sommerhalm und Gras und Blumen standen damals über ihnen, wie immer wieder, wenn Lerchentriller alltagfremde Gedanken und treue Liebe zur Heimatscholle singt. Meilenweit ins einstige Feindland werden wir wandern, und zahlreich wie Marterln im Hochgebirge werden immer Gräberreihen eng an unsere Straße treten, werden auf Hügelrücken, an Wegekreuzen und um Madonnenbilder jene schmucklosen Kreuzlein stehen. In der Eile wurden sie zusammengebunden von Kameraden, denen selbst vielleicht man einige Stunden weiter denselben letzten Dienst erweisen mußte.

Friedlich im erntespendenden Saatenfelde und auf herdennährenden Wiesentriften liegen die einsamen Gräberstätten des siegiauchzend durchströmten Vormarschgeländes. — Die Landschaft wandelt sich. Menschenhütten und Feldbau mögen uns nicht weiter begleiten, als ob sie zurückbeben vor Gegenden, in denen die Weltgeschichte sich abspielte, wo Trostlosigkeit schwer und düster herniederhängt, wo ein furchtbar gewaltiger Nachbar den Boden pflügte und dämonisch schaurige Ernte hielt. Wir brauchen auf keiner Straße zu bleiben. Es gibt keine. Auf der Wegekarte suchen wir das nächste Dorf. Irgendwo haben Nessel, Gestrüpp und Disteln ein Chaos von Mauerwerk und Feldarbeitsgeräten übermannt. Das mag wohl gewesen sein. Mitleid heischend und in furchtbarer Anklage strecken wenige Krüppel gewordene Bäume ihre Stumpfäste schwarz in den Himmel, gespensterhafte Zeugen einer in ihrer Entsetzlichkeit nie auszudenken gewesenen Tragödie. Hier wars kein mannfroher Feldkrieg mehr. Hier tobte Materie gegen Mensch. Diese Kraterlandschaft bedeutet den furchtbaren Zufall im Spiele von Sein und Nichtsein, als immer in Wellen Jugend gegen Jugend antrat und zur Erde brach.

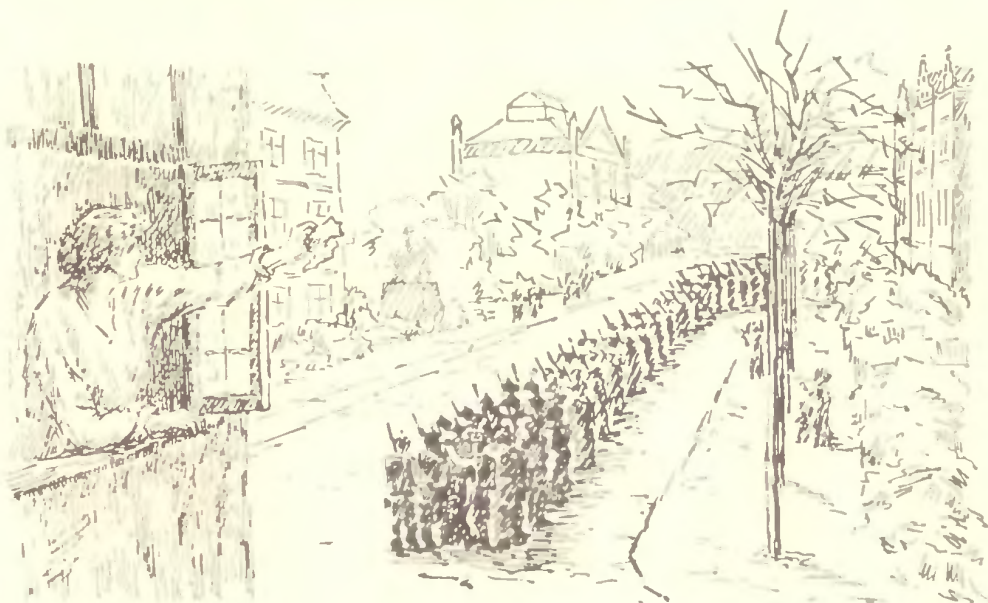
Als dann das Schlachtgewitter weiter gezogen war über den schwelenden Schutt, da wurden die Menschen, wie sie eben lagen, die Hände schmerzvoll in die zerwühlte Erde gekrallt, mit einer dünnen Decke Erdstaub zugedeckt. Gras wuchs im nächsten Frühjahr darüber, und winzige Kreuze aus zerstreut herumliegenden Ästen blickten aus der narbenvollen Flur zahlreich wie bunte Blumen auf der Maienau. — Der Friede kam. Die Walstatt wurde aufgeräumt, und eigene Landsleute in Gefangenschaft hatten die traurige Pflicht, die hingesunkenen Kameraden aus der großen Zeit in Sammelgräber umzubetten; Freund und Feind liegen hier kameradschaftlich eng beisammen. Der Haß ist verraucht, das Schwere vergessen. Auf sie schaut das Kreuzbild Gottes hoch herab. So weit möglich, kündet eine Tafel die Namen, und jede predigt einen sinnigen Spruch, so auch den einen:

„Wir reichen uns im Tod die Hand,

Wir starben alle fürs Vaterland.“

Fürs Vaterland! — Wie wars denn? Wie kams doch? Mußte es sein? Und so viele! So junge! — Und da steigt sie vor uns auf, die herrlich große Zeit. Die Würfel waren gefallen. Das lang versteckt-drohende: Ceterum

censeo Germaniam esse delendam; Deutschland muß auf jeden Fall vernichtet werden — dröhnte wie ein Donnerschlag über den Erdball. Sie konnten nun mit offenen Karten spielen. Da gab es keinen, der nicht wußte, worum es ging. Ein einziger heiliger Zorn riß Deutschland wie nie zuvor aus der Arbeit und drängte es im Sturmschritt tief ins Feindland hinein. — Und da kams über die Jugend. Konnte es anders sein? Die Heimat in Not. Gefährdet Hab und Gut und Leib und Leben von Eltern und Geschwistern! Heimatflur, Strom und Hügel, Hütten, Paläste, Kirchen, das Vaterhaus: an sie durfte der Feind, durften die farbigen Wilden nicht heran. Der Schwur leuchtete auf den



glühenden Wangen, aus den zornblitzenden Augen der Jungen. Nicht in Worten nur und Liedern wollten sie weiterhin zeigen, wie sie die Heimat liebten: auf die Tat zitterten sie. Sie meldeten es der Schule und sie baten, umschmeichelten und bettelten die Eltern, sie tun zu lassen, wozu keiner zu gut sei. Und da galten keine Einwendungen, kein Hinweis auf ihren zarten Körper, auf den Schmerz, den sie den Ihrigen brachten. „Mutter, ich muss“ kams zuletzt wie um Verzeihung bittend über ihre bebenden Lippen. Und die Knabenhände schulterten das Gewehr, und eines Tages brauste Militärmusik durch die Strassen. Lebensfrische Jungenaugen suchten glückstrahlend die Fenster der Elternwohnung, und unter Gesängen von Treue, von Lebenslust und Todesfreudigkeit riß sie das Dampfroß hinaus, in den Krieg. Da sah das Spiel anders aus, als die Begeisterung es sich geträumt hatte. Auf grundlosen Wegen gab es nicht endenwollende Tag- und Nachtmärsche. Die Beine waren schwer, die Haut feucht, der Magen knurrte, und gar treue Kameraden waren Schmutz und Schlaflosigkeit. Rücksichtslos ging es vorwärts, und eines Tages plötzlich

zogen sie über durchstampfte Kornfelder, vorbei an gefallenem Pferden, schwelenden Dörfern. Meldereiter auf schweißtriefenden Pferden spritzten vorbei. Soldaten mit blutigen Binden um Kopf, Hals oder Arm kamen entgegen. In der Ferne ein dumpfes Rollen und Hammern, das immer deutlicher ward. Plötzlich ein Stocken vorn im Zuge. Was gibts? Ein scharfer Befehl zum Weitermarsch — am rechten Straßenrande lag der erste Tote: der Helm hintenübergefallen, der Anzug lehmbekrustet, die Augen trübe und leer,



auf der Stirn schwarz geronnenes Blut um einen kleinen Einschuß. Still wars im Zuge geworden. Mit seinen Ahnungen war der einzelne allein und mit den Gedanken an Daheim und an das, was nach dem Ende kommt. Aber er fand sich wieder, als die traurigen Bilder sich häuften, die Gefahr näher kam. Und als sie durch des Sperrfeuers breiten Vorhang von Qualm und Rauch und fauchenden Sprengstücken hindurch waren, da sprangen sie in wiedererwachter Jugendfrische über die Heldenbühne nach vorn, in die blutigen Lücken der Kampffront, dem Schicksal entgegen.



Es war oft unsäglich bitter und schwer. Die Schläfen hämmerten zum Bersten, wie brodelndes Brausen ging der Herzschlag. — Und war alles vorbei und stand rings das Chaos von zerwirbelter Erde, von Balken, Kalkwerk, Baum- und Menschentrümmern, dann kroch sie wieder heran, die unsterbliche

Lebenszuversicht, in das welkgelbe Mannesantlitz. Man gab tränenlos dem toten Kameraden sein winziges Fleckchen Erde und der Lebende schrieb den eignen Lieben nach Hause den glücklichen Zufall und die Versicherung: Wir schaffens und freuen uns auf die Heimkehr. — — Und die Feldpost kam und ging, bis eines Tages ein Brief nach dem andern ziellos wiederkam. Draußen aber hatte sich ein frischer Hügel wiederum über einem weh- und glückvoll schlagenden Herzen geschlossen.

O, ihr deutschen Mütter, was zeigtet Ihr für ein Heldentum! Ihr wart auf alles gefaßt, und Ihr konntet es nicht glauben, die Träne versagte sich Euch. So viele standen doch draußen, und gerade er! — Gönnt den Toten ihre Ruhe! Stört sie nicht durch Klage und Gram. Es war der Herzschlag des Vaterlandes, der in ihrem Herzen pochte, als Ihr sie von Euch gehen ließt. Sie kannten in der ganzen Welt nur den einzigen Wunsch, nicht schlechter zu sein als die anderen, den Wunsch, für uns alle ehrenvoll das Ende zu finden, wenn es sein mußte. Das war ihr Empfinden, als das Eisen sie niederstreckte und das Schwerste kam.

Klaget auch nicht, weil ihr Opfertod nun doch umsonst war — umsonst! — — Umsonst? — Sie haben der Kriegsfurie verwehrt, deutschen Boden zu zerstampfen. Sie haben mit ihrer unerschütterlichen Zuversicht auf den Sieg die Mahnung uns hinterlassen: Glaube an die Zukunft Deines Volkes! Der Ruf klingt wie dumpfes Weh aus der kühlen Tiefe deutscher Soldatengräber. Er bricht wie vorwurfsvolle Siegfriedsklage über tückisch mordenden Hinterhalt und Trug sich Bahn zum leidzerwühlten deutschen Herzen. Er holt einen schwarzen Schatten aus den letzten Kriegesjahren Dir hervor und sagt Dir sanft verweisend: „Das war nicht echt, das war nicht deutsch! Lerne wieder an Dich glauben. Ein Volk, das gegen eine Welt so stand wie Deines, ist auf der Länderkarte einmal nur verzeichnet. Und die sich Deine Sieger wähnen, sind doch nur angstvolle Meute um den blutleeren Körper des weidwunden Edelwildes. Glaube an Dich!“ raunts aus den Gräbern. „Vergiß uns nicht! Wir sind nicht tot! Wir bleiben um Dich. Wir umschweben als Schutzgeister Dein Fühlen und Denken und Wollen heute, morgen, immerdar!“

Auf der Ehrentafel des Hindenburg-Gymnasiums, die in eherner Form erneuert werden soll, um einen würdigen Platz in diesem schlichten Feier- raume zu erhalten, stehen die Namen von 38 Angehörigen der Anstalt, darunter die von 6 Lehrern. Sie gingen in den Tod für Ehre und Heimat, und was die stummen Namen der Braven hier stündlich predigen, das sind die drei schlichten Worte: Pflicht, Gehorsam, Treue. Die Predigt soll nicht umsonst uns an die Ohren klingen. Pflicht, Gehorsam, Treue — so soll der Wegweiser lauten, an den wir unverdrossen unsere Jugend führen.

Der Tod zeichnet böcklinisch-düster. Unsere toten Kameraden leben in unserem Herzen fort, nicht wie der Tod sie formte, nein, lebensfrisch und froh und opferfreudig, wie sie von uns gingen. Über ihren Gräbern tragen welches Laub und dürres Gras den Verwesungshauch des Allerseelentags. Über ihren Gräbern schwebt aber auch der Gedanke lenzfrischer Auferstehung. Die Namen auf den Tafeln der sturmzerbrochenen Kreuzlein sind nicht mehr zu lesen. Unseren leidgenetzten Augen will es dünken, als ob ein einziges heiliges Wort auf jedem deutlich stünde, ein Name, der ihnen allen gehört, der so oft und noch zuletzt auf ihren lebensheißen Lippen stand, der ihre Hoffnung war und dem sie ihr Leben ehrfürchtig fromm hinreichten, der auch unser Sehnen, unsere Liebe sein und bleiben soll: Deutschland.





EHRENTAFEL

				†
Ache	Maximilian	Grenadier	3 R. I. R. 202	13. 10. 15
Adam	Karl, Hermann	Ldstm.	3 Grenad. R. 7	2. 6. 18
Adamaschek	Bonifazius			17. 11. 16
Adamietz	Bernhard, Anton	Wehrmann	11 L. R. 156	9. 3. 16
Adler	Theodor	Ersatz-Res.	1 I. R. 14	4. 8. 15
Ahr	Ernst, Wilhelm	Musketier	1 I. R. 43	2. 2. 15
Albrecht	Erich, Konrad	Füsilier	11/2. Garde R. zu Fuß	29. 5. 18
Alker	Karl, Robert	Grenadier	6 3. Garde R. zu Fuß	21. 3. 18
Altmann	Gustav, Adolf	„	5 L. J. R. 23	30. 12. 14
Altmann	Paul, Friedrich	Feldwebel	4 L. I. R. 11	15. 9. 18
Ambrosi	Ludwig			
Appelt	Wilhelm			
Andretzki	August			
Anger	Richard			
Arlt	Julius, Josef	Musketier	5 I. R. 47	20. 7. 18
Arndt	Wilhelm	Ersatz-Rekr.	5 R. I. R. 22	26. 6. 15
Aue	Theodor	Ldstm.	11 I. R. 157	19. 4. 18
Auer	Alfons			
Aust	Viktor, Franz	Masch.-Maat	1. Abtl. I. Werttdiv.	16. 3. 17
Austen	Arno	Ldstm.	3 I. R. 51	9. 7. 15
Babatz	Karl, Wilhelm	„	12 R. I. R. 22	4. 12. 16
Babczynski	Bernhard, Paul	Krg.Freiw.	6 I. R. 22	22. 3. 16
Bachmann	Walter, Bruno	Gefreiter	3 I. R. 149	20. 8. 17
Bachmann	Ernst, Wilhelm	Wehrmann	12 Grenad. R. 11	31. 8. 16
Badt	Siegfried	Ldstm.	2. Stammkomp. Ldst.	
			Inf. Res. Batl. 8	19. 6. 16
Badura	Franz	Reservist	8 Grenad. R. 10	22. 8. 15
Baer	Johannes			10. 11. 16
Baicar	Alois, Johann	U.-Oftz. d. R.	4 R. I. R. 23	20. 3. 16
Bakalorz	Johann	Musketier	4 L. I. R. 84	27. 4. 18
Banas	Richard, Heinrich	Ldstm.	4 I. R. 62	7. 8. 15
Banasiaak	Josef	Musketier	7 I. R. 23	7. 7. 15
Banduch	Paul	„	12 L. I. R. 87	25. 1. 16
Banduch	Alexander	„	11 R. I. R. 30	15. 1. 17
Bank	August	„	3 II. Ers. Batl. I. R. 156	24. 10. 18
Baron	Richard			
Baron	Rudolf, Leo	Wehrmann	5 L. I. R. 23	11. 7. 15
Bartella	Johann	Ersatz-Res.	10 Grenad. R. 12	4. 8. 16
Bartetzko	Franz, Nikolaus	Unteroffizier	3. Telegr. Batl. 2	6. 4. 16

*„Ihr liebet opferfroh zurück, was euch das Leben bot,
Und ging't, der Heimat Lied auf euren Lippen, in den Tod!
Die Heimat wird euch eure treue Liebe danken –
Um ferne Heldengräber rote Rosen ranken.“*

				†
Barthke	Paul, Emil	Grenadier	12 I. R. 408	13. 6. 18
Bartosch	Alois	Jäger	4 Jäg. Batl. 6	22. 3. 18
Bartsch	Josef, Johannes	Ltn. d. Res.	1 Garns. Batl. VI. A.K.	21. 7. 17
Bastisch	Christian			
Basan	Johann	Krg.-Freiw.	11 Gren. R. 5	16. 11. 14
Basan	Bernh., Romanus	Ldstm.	3 R. I. R. 267	12. 12. 15
Bauch	Fritz	Leutnant	Flieger Abt. Nr. 44	3. 10. 18
Bauer	Erich, Oskar	Füsilier	9 Füs. Reg. 36	15. 10. 14
Dr. Baumann	Ernst, Johann	Stabsarzt	I. R. 156	3. 10. 15
Bauscus	Herbert, Otto	Schütze	3 M. G. I. R. 400	25. 10. 18
Bednarczyk	Paul, Peter	Ldstm.	5 R. I. R. 271	17. 8. 15
Bednorz	Josef, Simon	Gefreiter	8 I. R. 156	1. 7. 17
Beinlich	Rudolf, Georg	Pionier	3 Min. Batl. 12	18. 3. 18
Beinlich	Ernst			
Behschnitt	Herbert, Hans	Hauptmann	R. I. R. 22	13. 12. 16
Beldzik	Paul, Georg	Gefreiter	1 R. I. R. 261	24. 3. 18
Bellica	Hugo	Ersatz-Res.	3 L. Inf. R. 23	7. 9. 15
Belka	Karl, Robert	Musketier	8 I. R. 156	21. 8. 17
Bendkowski	Eduard, Franz	„	1 I. R. 65	20. 1. 17
Benek	Longin	Gefreiter	9 R. I. R. 352	16. 10. 16
Bennek	Rudolf	Ersatz-Rekr.	1 I. R. 156	22. 11. 14
Bennek	Wilhelm, Franz	Musketier	2 I. R. 156	22. 11. 14
Bentkowski	Johann, Franz	Feldw.-Ltn.	3 M. G. Gren. R. 10	24. 9. 18
Benzki	Theodor, Max	Musketier	8 R. I. R. 22	13. 10. 15
Berger	Erich			
Berger	Johann	Vizefeldw.	6 II. Ers. Batl. I. R. 156	21. 10. 18
Bernaish	Johannes	Musketier	11 I. R. 78	21. 3. 18
Bertelmann	Gustav			
Berski	Franz, Josef	Ldstm.	Genesenden K. II. Ers. Batl. R. I. R. 37	13. 3. 18
Bialas	Felix	Musketier	6 I. R. 156	28. 3. 16
Bialetzki	Johann	Kanonier	3. L. Feld-A. R. 3	2. 1. 16
Biller	Rudolf	Füsilier	12 R. I. R. 262	15. 7. 15
Bimler	Paul, Karl	Einj.Kr.Freiw.	1 I. R. 175	23. 12. 14
Bisgiel	Johann	Musketier	3 I. R. 156	15. 10. 18
Blaik	Philipp			
Blank	Wilhelm	Musketier	3 R. I. R. 17	18. 10. 18
Dr. Blaschke	Kurt			
Blasky	Ewald, Franz	Leutn. d. L.	8. L. I. R. 23	29. 1. 16
Bleisch	Hugo			
Bley	Hermann, Josef	Reservist	4 I. R. 156	26. 8. 14
Bobrowski	Josef, Joachim	Musketier	10 I. R. 361	11. 10. 16
Blozig	Peter	Wehrmann	Rekr. Dep. Ers. Batl. R. I. R. 11	28. 11. 17
Bochenek	Otto, Gregor	Garde-Füs	10. Gard. Füs. Regt.	15. 6. 15
Bochenek	Paul, Anton	Unter-Offizier	7 I. R. 42	5. 6. 18
Bochnik	Rudolf			
Bochynek	Johann, Richard	Musketier	5 I. R. 63	30. 9. 15
Bock	Ferdinand, Franz	Sergeant	11 I. R. 23	31. 7. 18
Bode	Paul			
Boese	Albert, Amand	Musketier	4 I. R. 41	20. 8. 16
Bogdon	Johann	„	5 R. I. R. 22	22. 4. 18
Bogusch	Franz	„	10 I. R. 52	12. 1. 15
Böhm	Fritz	Ldstm.	2 Ers. I. R. 23	23. 7. 18
Böhm	Sylvester, Stefan	Ersatz-Rekrut	5 Ers. R. 8	8. 3. 15
Böhm	Hans, Willi	Einj. Krg.	1 R. I. R. 230	22. 7. 15
von Bojan	Max, Günter	Hauptmann	I. R. 156	2. 10. 14

				†
Bonk	Josef	Musketier	4 I. R. 18	7. 5. 18
Bontzek	Georg, Albert	Ldstm.	1/I. R. 42	31. 7. 15
Borgiel	Josef, Alexander	Einj. Freiw.	12 I. R. 175	21. 12. 14
Borscz	Johann	Gefreiter	4 Gren. R. 11	25. 9. 15
Borys	Alfons	Seesoldat	10 I. Marine i. R.	18. 7. 15
Botta	Alois, Alfons	Füsilier	8 Füs. R. 38	16. 10. 16
Bramer	Josef, Wilhelm	Husar	3 Leibhus. R. 1	11. 10. 14
Branner	Horst			
Braner	Kurt			
Brandt	Robert, Richard	Ldstm.	11 I. R. 23	17. 4. 18
Breitkopf	E.			
Breitkopf	Karl			
Brenner	Julius	Ldstm.	8 R. I. R. 51	5. 7. 16
Brinitzer	Adolf			
Brinitzer	Albert			
Brisch	Emanuel, Wenzel	ehem. Musk.	Vers. Laz. Krüppelh.	5. 4. 21
Broll	Alfons, Barth.	Ldstm.	9 I. R. 165	6. 11. 17
Broll	Johann	U.-Offz. d. R.	2 R. I. R. 272	9. 8. 15
Broll	Paul, Josef	Kanonier	5 Batt. Feld-Art. R. 503	31. 5. 18
Brotreiss	Hans			
Brückner	Paul, Vinc.	Musketier	7 I. R. 63	18. 10. 18
Brüning	Ernst, Reinhold	Leutn. d. R.	R. I. R. 51	2. 9. 14
Brüning	Georg	"	11 R. I. R. 272	6. 4. 17
Brust	Eugenius	Vizefeldw.	8 I. R. 156	2. 9. 14
Brylla	Blasius, Otto	Musketier	2 Feldrekr. Dep. 20 I.D.	8. 8. 18
Brychzy	Wilhelm			
Brzoska	Reinhard, Walter	Krg. Freiw.	4 Pion. R. 29	30. 5. 15
Buchalla	Max, Emil	Gardist	5 I. R. 115	25. 3. 18
Buchheister	Heinrich, Herm.	Sergeant	2 II. Ers. Batl. I. R. 156	28. 5. 18
Buchhold	Karl, Wilhelm	Unter-Offizier	2 Rekr. Dep. I. R. 156	10. 5. 16
Buchta	Eduard			
Bude	Josef	Ldstm.	9 Gr. R. 11	3. 7. 16
Bujara	Wilhelm			
Bujok	Robert, Nikolaus	Musketier	8 R. I. R. 227	12. 11. 15
Bulla	Arnold, Johann	Kanonier	8 6. Gard. Feld-Artl. R.	1. 8. 16
Bulla	Josef, Dominik	Musketier	1 R. 41	24. 7. 15
Bulla	Paul, Karl	"	4 I. R. 51	13. 7. 15
Bullmann	Paul, Richard	"	7 R. I. R. 10	2. 6. 18
Bunke	Albert			
Bürger	Hermann	Leutn. d. R.	2 Min. Werf. Batl. IV.	16. 8. 17
Buron	Johann, Eduard	Musketier	11 I. R. 63	10. 4. 16
Buron	Oskar	"	3 I. R. 156	16. 8. 17
Burczyk	Josef, Adolf	Gefreiter	5, 1. Ldstm. I. Batl. Bth. O.-S. (VI 1)	11. 9. 16
Buschka	Paul	Musketier	1 R. I. R. 232	25. 6. 16
Bytomski	Herbert, Engelh.	Kanonier	2 Batl. Feld-Artl. R. 243	20. 5. 18
Carnier	Franz	Leutn. d. R.	2/Ers. Abt. Feldartl. R. 25	20. 1. 18
Chladczynki	Eduard			
Cebulla	Franz, Karl	Ersatz-Res.	2 R. I. R. 11	25. 5. 15
Cholewa	Max	Gefreiter	1 I. R. 156	26. 12. 15
Chrobok	Alexander	Ldstm.	2 R. I. R. 271	16. 4. 16
Chroni	Franz			
Chwastek	Ernst, Wilhelm	Krg. Freiw.	1. Feldkomp. Pion. Batl. 6	18. 12. 14
Ciasnocha	Franz, Mathias	Ldstm.	9 I. R. 23	8. 9. 16
Cibura	Alfons	Leutn. d. R.	I. R. 456	31. 7. 17
Cichon	Rudolf, Heinrich	Gefreiter	9 Grenad. Reg. 5	28. 1. 15
Cichorowski	Franz, Jakob	Wehrmann	8 L. I. R. 23	21. 3. 15
Cichowski	Eduard			
Cienskowsky	Emanuel	Ldstm.	1 Verw. Komp. Ldst. Inf. Ers. Batl. 8	22. 8. 15
Cioßek	Johann, Franz	Vizefeldw.	3 Batt. Fussartl. Batl. 112	18. 7. 18
Cuber	Artur, Anton	Kr. Freiw.	11 I. R. 141	11. 9. 15
Cuprina	Johann, Adam	Ldstm.	3 I. R. 51	31. 7. 15
Cwienk	Franz	"	2 II. Ldst. Inf. Ers. Batl. VI. Armeekorps	16. 3. 18
Cyran	Erich, Georg	Grenadier	5 Garde Gren. R. 3	8. 12. 17

				†
Cyran	Paul, Julius	Ersatz-Res.	1/I. R. 62	10. 7. 15
Czaja	Johann, Felix	Musketier	3 Feld Rekr. Dep. 117 I. Div.	28. 5. 16
Czaja	Paul, Anton	Grenadier	1 Grenad. R. 10	31. 3. 15
Czapalla	Wilhelm, Franz	Wehrmann	1 L. I. R. 23	19. 2. 19
Czech	Franz, Andreas	Ldstm.	2 I. R. 42	19. 8. 15
Czech	Rochus	Grenadier	16 4 Garde R. zu Fuss	1. 8. 18
Czekalla	Georg			
Czerwonka	Karl	Musketier	17 Feld-Rekr. Dep. Armeen Abt. Scholz	17. 8. 16
Czmeiduch	Theodor			
Czychy	Max, Josef	Krg. Freiw.	2 I. R. 62	28. 9. 15
Czogalla	Hubertus, Gustav		6 I. R. 62	25. 9. 15
Czolkos	Karl, Leopold	Grenadier	3 R. I. R. 64	13. 9. 17
Czora	Viktor, Albert		1 I. R. 444	10. 6. 18
Czuchaja	Johann, Isidor	Musketier	Masch. Gew. Komp. R. I. R. 258	18. 5. 16
Damon	Max, Georg	Leutn. d. R.	R. I. R. 228	31. 10. 18
Daniel	Aloisius	San.-U.-Offiz.	6 Heimgek. Lager Zagrze Süd-West.-Abt. III	15. 6. 18
Darmas	Georg			
Daniel	Felix, Johann	Wehrmann	8 I. R. 62	20. 8. 18
Dr. Danielsen	Joachim, Emil	Stabsarzt d. Landwehr	Res. San. Komp. 20	2. 4. 16
Danisch	Paul			
David	Georg, Adolf	Kanonier	2 Batt. I. Gard. Res. Feld- artil. R.	27. 9. 18
David	Vincent, Ignaz	Fusilier	8 L. I. R. 7	7. 3. 15
Del-Boca	Josef, Humbert	Jäger	2 Res. Jäg. Batl. 23	11. 9. 16
Dehmel	Karl, Gustav	Ldstm.	1 L. I. R. 74	11. 8. 16
Dehn	Allons	Grenadier	2 Gren. R. 10	26. 6. 15
Demarz	Karl			16. 9. 16
Dembinski	Paul, Aloisius	Ldstm.	1 R. I. R. 201	15. 5. 15
Deichsel	Erich	Leutn. d. R.		Neujahrsn. 1915
Denar	Richard, Alois	Musketier	3 R. I. R. 10	17. 7. 16
Derlich	Viktor, Karl	Krg. Freiw.	3 I. R. 354	22. 9. 15
Disky	Josef			
Dietrich	Johannes, Alfons	Musketier	8 I. R. 41	6. 3. 15
Dittrich				
Dlugosch	Alois, Johann	Garde-Fusl.	12 Gard. Fus. Reg.	11. 6. 16
Dobranski	Reinhold, Nikol.	Pionier	4 Min. Werf. Batl. X	24. 4. 18
Dobranski	Stefan			
Dohn	Franz	Sergeant	4 Res. I. R. 51	3. 9. 18
Domin	Leonard			
Domas	Martin, Joachim	Musketier	6 I. R. 333	20. 8. 17
Donay	Hermann, Robert	U.-Off. d. Ldw.	9 L. I. R. 10	12. 9. 15
Dorn	Kurt			
Dorna	Viktor	Ldstm.	6 I. R. 333	25. 3. 17
Dorsch	Artur	Gefreiter	12 I. R. 62	1. 7. 16
Draeger	Emil, Paul	Ldstm.	3 L. I. R. 38	10. 8. 15
Dragon	Johann		1 II. Ers. Batl. Inf. R. 156	23. 10. 18
Drapatz				
Dreja	Paul	Feldw.-Leutn.	5 Batt. Res. Fußartil. R. 7	14. 7. 18
Drejka	Johannes	Reservist	7/I. R. 156	10. 9. 14
Drenda	Franz			
Dittrich	Richard			
Düring	Paul	Ldstm.	1 I. R. 84	6. 11. 16
Duda	Hugo, Franz	Pionier	Pion. Komp. 205	6. 10. 18
Duda	Max, August	Gefreiter	9 R. I. R. 38	22. 8. 17
Duda	Paul, Emanuel	Musketier	1. R. 353	30. 5. 18
Duczek	Edvard, Paul	Gefreiter	11 I. R. 156	10. 4. 18
Durynek	Hilarius, Gottfr.	Ldstm.	10 R. I. R. 204	28. 3. 17
Dutzek	Josef	Jäger	2 Res. Jäg. Batl. 6	31. 12. 14
Dworowy	Wilhelm	Ldstm.	d. Fuhrparkkolonne 182	7. 11. 15
Dylla	Jakob	Reservist	1/I. R. 157	17. 2. 15
Dylong	Josef, Johann	Musketier	6 I. R. 51	11. 4. 17

				†	
Dyrda	Ignatz, Blasius	Kraftführer	Kraftw. Kol. „C.“	25.	11. 18
Dziemba	Paul				
Dziuba	Karl	Gefreiter	3. Minenw. Ers. Komp. Markendorf	2.	8. 15
Dziuk	Stefan				
Dziuk	Franz				
Dziuron	Peter	Musketier	8 R. I. R. 30	30.	9. 15
Dziuron	Vincent, Alex.	Pionier	Pion. Komp. 105. Alpenk.	27.	6. 16
Ebbecke	August, Wilhelm	Ldstm.	3 I. R. 23	23.	3. 18
Ebert	Georg, Richard	Musketier	3 R. I. R. 22	11.	8. 15
Ebert	Hugo, August	Füsilier	7 Füs. R. 38	13.	7. 18
Ecke	Paul				
Ecke	Alfons	Musketier	1. R. 51	20.	6. 15
Ecke	Hans	Musketier	Res. I. R. 23	26.	8. 14
Eckert	Alfons, Nikol.	Ldstm.	1 Krg. Gef. Arb. Batl. 110	2.	5. 18
Eckert	Eugen, Edmund	Ersatz-Res.	11 Ldw. Ers. I. R. 5	17.	8. 15
Eckert	Georg, Arthur	Musketier	5 R. I. R. 22	25.	7. 16
Eckert	Karl, Adolf, Paul	Leutnant	d. Landw. 4. Gard. R. z. F.	26.	9. 18
Eckert	Richard			30.	12. 14
Eichert	Gerhard	Unter-Offz.	Minenw. Komp. I. R. 47	17.	10. 18
Eichner	Edmund	Gefreiter	11 I. R. 51	12.	7. 15
Elsner	August, Anton	Ldstm.	3 Ldst. I Btl. Stendal (VI 18)	10.	7. 18
Elsner	August, Josef	Ersatz-Res.	2 Ers. R. 7	23.	12. 14
Enenkel	Ernst, Adolf	M. Krank.-W.	Krgs. Laz. Abt. 29	23.	7. 18
Enenkel	Karl, Wilhelm	Musketier	4 I. R. 51	21.	6. 15
Engelmann	Eberhard	Leutn. d. R.	Res. Inf. R. 11	17.	5. 15
Epstein	Richard	Ldstm.	2 Ldst. I Btl. Bth. OS. VI 2	11.	10. 18
Ermiler	Josef, Johann	Musketier	3 R. I. R. 258	10.	6. 18
Ernst	Heinrich	Leutn. d. R.		3.	9. 14
Esch	Richard	Gefreiter	6 I. R. 88	3.	6. 17
Fabisch	Richard	Musketier	3 I. R. 157	24.	7. 16
Famulla	Franz	Kanonier	9. Batt. Feld-Artl. R. 275	13.	7. 17
Fedrowitz	Peter, Bernhard	Ersatz-Res.	7 R. I. R. 61	31.	12. 14
Fehlinger	Georg, Gustav	Gefreiter	3 Inf. Batl. 702	14.	7. 18
Feiereis	Eduard, August	Ersatz-Res.	3 R. I. R. 225	23.	10. 14
Feig	Artur	Gefreiter	7 L. I. R. 23	5.	9. 14
Feigl	Robert				
Feiler	Karl	Jäger	2/Res. Jäg. Batl. 6	23.	8. 14
Feinbier	Oskar, Josef	Musketier	2 R. I. R. 30	6.	5. 17
Feist	Walter	Kanonier	7. Batt. Feld-Artl. R. 111	12.	9. 18
Felix	August	Ersatz-Rekrut	1/I. R. 156	22.	11. 14
Felsmann	Josef, Robert	Gefreiter	2. Gard. Min. Wrf. Komp.	27.	4. 17
Fiebach	Theodor, Kurt	Ldstm.	3 L. I. R. 38	10.	8. 15
Fiedler	Erich, Ulrich		3 Ldst. I. Btl. Ratibor VI 18	19.	10. 17

DIE TOTEN

Und jeder Tropfen deutsches Blut,
Von den Todeshalden verschlungen,
Steht auf und redet mit strömender
[Glut

Von felsenbrechendem Mannesmut
Mit zornigen, stolzen Zungen.

Ihr Mütter und Witwen und Bräute
[voll Not,
Ihr sollt nicht zerbrochen jammern!
Mit den Rosen des Herzens kränzt
[ihren Tod

Und baut einen Altar, flammen-
[umloht,
In des Schluchzens Kellern und
[Kammern.

Und treibt nicht dahin mit starrem
[Gesicht

In des Schmerzes irrenden Booten —
Die Hingesunkenen krönt strah-
[lendes Licht;

Nicht zittern und zucken — so klein
[seid ihr nicht —

Seid wert eurer tapferen Toten!

(Gustav Schüler.)

				†
Figura	Walter, August	Musketier	12/I. R. 63	9. 8. 18
Filla	Andreas, Ambros.	Grenadier	4 R. I. R. 262	12. 8. 18
Filla	Peter	U.-Off. d.Ldw.	4/I. R. 23	2. 11. 14
Fiolka	Viktor, Felix	Musketier	12/I. R. 456	18. 4. 18
Firlus	August	U.-Off. d.Ldw.	9/I. R. 352	14. 9. 15
Firlus	Franz, Vincent	Musketier	11/R. I. R. 30	25. 4. 17
Dr. Fischer	Helmuth, Bernh.	Oberltn. d. R.	1. R. 154	22. 2. 15
Fitzek	Johannes, Joach	Musketier	9/I. R. 51	9. 4. 17
Flatzek	Georg, Josef	Vizewchtmst.	3. Batt. Feld-Artl. R. 221	14. 5. 16
Flatzek	Johann, Valentin	Ldstm.	11/R. I. R. 204	24. 6. 16
Fleischer	Erich, Richard	Vizefeldw.	8/I. R. 156	22. 9. 14
Fleischer	Herbert			
Flux	Josef, Rudolf	Musketier	2. Masch. Gew. K. I. R. 411	26. 9. 18
Foltyn	Paul, Felix	"	3/I. R. 62	16. 11. 16
Foltyn	Stefan, Urban	Grubanschlg.	1. R. 51	14. 11. 15
Foik	Paul			
Förster	Karl			
Frakstein	Hermann	Unter-Offz.	2 Grenad. R. 10	14. 2. 18
Franke	Heinrich	Jäger	2 Res. Jäg. Batl. 6	9. 4. 16
Franke	Walter, Georg	Leutn. d. R.	10 R. I. R. 18	9. 6. 15
Franzke	Ernst, Hermann	Ldstm.	7/R. I. R. 22	20. 10. 18
Freitag	Karl, Gustav	Sergeant	2. Schwadr. Ulanen R. 2	6. 10. 18
Frenzel	Eduard, Adolf	Gefreiter	2/I. R. 175	7. 2. 19
Freudenthal	Josef, Kurt	"	6. Batt. Feld-Artl. R. 266	6. 3. 17
Freund	Erich	Ldstm.	4 Gard. Ldst. Inf. Ers. Batl. Döberitz 6	9. 11. 18
Freund	Fedor	Gefreiter	4 R. I. R. 202	19. 5. 15
Freund	Manfred			
Freuthal	Felix, Simon	Ldstm.	12/I. R. 62	3. 10. 18
Frey	Wilhelm	"	7/R. I. R. 271	22. 8. 15
Frieboes	Friedrich	"	4 Grend. R. 11	15. 6. 18
Friedlaender	Hugo	"	4/Füs. R. 38	29. 1. 16
Friemel	Adolf, Georg	Reservist	7/Füs. R. 38	25. 8. 15
Frontzek	Robert			
Fuchs	Bernhard, Johann	Füsilier	11/I. R. 444	22. 6. 17
Fuchs	Felix			
Fuchs	Kurt, Max, Emil	Ldstm.	11/R. I. R. 202	4. 5. 16
Fuchs	Paul	Füsilier	10 R. I. R. 261	30. 4. 15
Fuchs	Paul, August	"	12 L. Gard. Res. Reg.	21. 11. 17
Fuhrmann	Otto			
v. Fugler	Heinrich, Paul	Musketier	1/I. R. 41	29. 9. 15
Funke	Rudolf, Franz	Leutn. d. R.	R. I. R. 64	4. 9. 17
Fukas	Hermann			
Furgatz	Nikodemus	Ldstm.	3/R. I. R. 333	19. 12. 15
Furgatz	Philipp	Gefreiter	2/I. R. 68	21. 9. 14
Gabiersch	Reinhold, Anton	Leutn. d. R.	1. R. 156	31. 10. 15
Gabriel	Georg, Emanuel	Leutnant	1. R. 156	17. 10. 14
Gaida	Julius, Theobald	Grubenarbeit.	Gebirgsmasch. Komp. Silberberg	27. 12. 19
Gaida	Wilhelm	Unter-Offz.	7/I. R. 156	11. 8. 17
Gaidzik	Viktor			
Galla	Johann, Konstant.	Wehrmann	1/I. R. 62	12. 5. 18
Gallaschik	Karl			
Galonska	Hermann, Johann	Ldstm.	8 R. I. 267	25. 7. 15
Galonska	Viktor	Ersatz-Res.	2/I. R. 175	19. 11. 14
Gambka	Josef, Franz	Musketier	12/I. R. 62	20. 9. 14
Gans	Josef			
Gasch	Alfons, Erich	Ersatz-Res.	4 I. R. 51	22. 6. 15
Gase	Friedrich-Wilh.	Wehrmann	3 R. I. R. 38	5. 3. 15
Gatzek	Johann	Feldw. Leutn.	2 I. R. 352	28. 2. 17
Gatzka	Stefan, Thomas	Jäger	1 Res. Jäg. Batl. 2	24. 10. 18
Gatzmenga	Georg	Schütze	Ers. Gbg. Maschgewabt. 4	27. 9. 17
Gatzmenga	Richard	Musketier	6 R. I. R. 30	10. 4. 16
Gawlik	Johann, Nikolaus	Gefreiter	7 Grenad. Reg. 10	29. 9. 15
Gawlik	Eranz			
Gawron	Georg, Albert	Füsilier	7/Füs. R. 38	10. 10. 16

*„Mit dem heißen Blut, das zischend in den Boden sickert,
schreien die Heimwehseufzer der Krieger von der Erde zum
Himmel gegen die, welche den Krieg angezettelt haben.“*

Bischof v. Keppler, „Unsere toten Helden und ihr letzter Wille.“

				†
Gawron	Josef, Nikolaus	Sergeant	7 Min. Wrf. Ers. Batl.	14. 8. 18
Gebhardt	Johann, Friedrich	U. Offz. d. R.	5 Gard. Fus. Reg.	19. 11. 16
Gelbrich	Max, August	Gefreiter	4 Jäg. Batl. 6	23. 9. 15
Gibas	Richard			
Gierek	Johann	Ersatz-Res.	7 Res. I. R. 61	4. 1. 15
Gißmann	Franz	Krankenträg.	Sani. Komp. 506	28. 6. 18
Glaser	Gustav	Ldstm.	12 Gren. Reg. 11	15. 9. 16
Glodny	Anton	Krg.-Freiw.	2 I. R. 156	8. 10. 15
Glomb	Josef	Ldstm.	5 I. R. 23	28. 9. 15
Glowotz	Wilhelm	Kanonier	1. Parkk. Res. Fußartl. R. 6	6. 1. 17
Glowalla	Paul			
Gohla	Alfons			
Göhr	Paul			
Goldmann	Wilhelm			
Golletz	Richard			
Gluch	Thomas, Valentin	Füsilier	7 Fus. R. 38	29. 10. 15
Goiny	Adolf, Leo	Ersatz-Rekr.	9 Ers. I. R. 7	7. 3. 15
Golinski	Hugo	Gefreiter	5 R. I. R. 24	21. 5. 18
Golombek	Paul, Felix	Sergeant	11. Ers. Batl. 1/I. R. 156	13. 12. 18
Golombek	Peter, Johann	Musketier	2 I. R. 175	11. 12. 14
Gomoluch	Peter	Ersatz Res.	12 L. I. R. 57	21. 8. 15
Gonschior	Josef, Andreas	Matrose	4 Ers. Dep. d. Marinekorps	3. 6. 18
Gips	Johann Franz	Reservist	6 Gren. R. 10	23. 8. 15
Gonschorowski	Viktor	Musketier	5 R. I. R. 201	10. 4. 16
Gonsczyk	Damas, Johann	"	12 I. R. 157	26. 7. 16
Göpfer	Wilhelm, Rudolf	Obere Verwlt. Schreiber der Res.	1. Marin. Inf. R. d. Res. 2. Ers. Batt. Feldartl. R. 21	19. 8. 18 26. 10. 14
Gora	Leon	Kanonier		
Gorgon	Ludwig			
Goritzka	Johann, Thomas	Gefreiter	1 Gard. Res. Jäg. Batl.	26. 9. 15
Görlitz	Alfred			23. 3. 18
Görlitz	Heinrich, Jakob	Fahrer	5. Batt. Fußartl. R. 5	24. 3. 18
Gornik	Franz, Josef	Grenadier	6 R. I. R. 262	22. 7. 15
Gorny	Josef	Pionier	3 Feld-Pion. K. VI A. K.	30. 10. 14
Gorny	Klemens, Konrad	Gefreiter	10 I. R. 51	12. 6. 17
Gorswaski	Cölestin, Karl	Jäger	3 5. Res. Jäg. Batl.	15. 3. 16
Gorzwaski	Hubert, Karl	Musketier	7 I. R. 23	28. 6. 15
Gorski	Konrad	Vfldw. d. Res.	7 I. R. 56	11. 4. 18
Gorsolka	Karl, Eduard	Reservist	1 I. R. 156	2. 9. 14
Gorsolke	Paul, Josef	Freiwilliger	3. Masch. Gew. Komp. Res. Inf. R. 51	19. 6. 18 22. 11. 14
Götz	Karl	Offz. Stellvtr.	2 L. I. R. 10	
Gottsmann	Ferdinand			
Götzler	Hugo, Josef	Unteroffizier	12 R. I. R. 53	1. 6. 18
Gralla	Josef, Johann	Musketier	3 I. R. 62	24. 3. 18
Gräupner	Paul, Hermann	Offz. Stellvtr.	1 I. R. 156	12. 4. 18
Greiner	Georg	Ldstm.	8 R. I. R. 22	10. 11. 15
Greiner	Josef			
Gretschel	Georg, Karl	Ldstm.	2 I. R. 62	6. 7. 15
Griksa	Johann, Franz	U.-B.-Heizer	U.-Seebootsabt. 372/14	14. 7. 16
Grochla	Johann			
Grobeck	Konrad, Peter	Musketier	9 R. I. R. 88	1. 5. 17
Groetschel	Rudolf			
Grodon	Karl, Franz	Ldstm.	10 R. I. R. 272	20. 6. 15
Gromotka	Thomas			
Groß	Bruno, Otto	Wehrmann	5 L. I. R. 10	15. 10. 14

				†
Groß	Edmund, Georg	Musketier	10 R. I. R. 30	25. 5. 18
Groß	Hugo	Ldstm.	7 I. R. 425	15. 11. 17
Grospsitsch	Nikodem, Cypr.	Musketier	3. Masch. Gew. K. I. R. 363	11. 4. 17
Grubike	Franz, Hermann	Unteroffizier	2 I. R. 62	27. 10. 17
Gruschka	Ludwig	"	11 R. I. R. 11	30. 10. 16
Grzechnik	Viktor, Hubert	Kr.-Freiw.Gr.	6 I. R. 63	11. 7. 15
Grzonka	Johann, Adam	Grenadier	11/I. R. 140	10. 8. 15
Grzeschik	Peter			
Grzondziel	Erich			
Dr. Gube	Felix, Gerhard	Ltnt. d. Res.	I. R. 156	30. 11. 14
Guß	Johann	Grenadier	8 2. Gard. Res. Reg.	26. 2. 17
Guhra	August, Johann	Ldstm.	11 L. I. R. 429	1. 5. 17
Gulba	Vincent, Josef	Musketier	13 L. I. R. 76	12. 1. 16
Günther	Josef			
Gumelt	August, Karl	Ldstm.	4 Ldst. I. Btl. Stendal VI 8.	15. 7. 18
Guthmann	Robert, Johann	Musketier	2. Komp. I. R. 175	23. 11. 14
Günzel	Erwin, Kurt	Ersatz-Res.	10 L. I. R. 18	26. 9. 15
Gutwinski	Franz	Ldstm.	1. Verw. Komp. Ldst. Inf. Ers. Batl. 8	19. 3. 16
Gwodz	Theodor			
Haase	Wilhelm	Musketier	3. Masch. Gew. K. I. R. 22	2. 9. 18
Hadrys	Peter	Ldstm.	1 II. Ers. Batl. I. R. 156	28. 9. 18
Händler	Alfred	Unteroffizier	5 Ers. Inf. R. 28	4. 10. 18
Haertel	Karl	Grenadier	1/5. Gard. R. zu Fuß	22. 11. 14
Hahn	Max, August	Hornist	11/Grend. R. 6	20. 4. 15
Haferland	Otto			
Hajduk	Karl	Fahr. d. Fern- sprechabt. 722	Fernspr. Abt. 722	2. 12. 17
Haman	Kurt, Friedrich	Jäger	1. Radf. Batl. 5	30. 10. 18
Hammerling	Reimund, Johann	Gefreiter	Stab. Pion. Batl. 312	24. 8. 17
Hampel	Anton, Paul	Ldstm.	3 I. R. 333	22. 9. 15
Hampel	Franz	Musketier	11/I. R. 411	1. 6. 18
Hampel	Karl, Johann	Sergeant	Masch. Gew. K. I. R. 156	24. 8. 14
Hampel	August			
Hancke	Friedrich	Leutnant	10 I. R. 156	10. 4. 16
Hanel	Albrecht, Hubert	"	1/Masch. Gew. K. I. R. 156	9. 4. 18
Hanke	Franz, Paul	Kanonier	1. Batt. Ldw. Fußartl. Btl. 50	15. 7. 18
Harke	Wilhelm			
Hauke	Walter, Josef	Musketier	2 I. R. 63	26. 9. 15
Haun	Erich, Adolf	"	12/I. R. 157	12. 6. 18
Haun	Hanz, Franz	Pionier	1 L. I. R. 7 Scheinw. Z. 246	30. 7. 16
Hannich	Hermann, Karl	Viezefeldw.	3. Masch. Gew. K. I. R. 456	13. 4. 17
Hantke	Max, Fritz	Musketier	1 L. I. R. 12	5. 4. 15
Haronska	Franz	Wehrmann	6 R. I. R. 23	2. 9. 14
Hartlob	Theodor, Martin	Musketier	5 L. I. R. 382	29. 10. 17
Hartmann	Fritz, Gustav	Gefreiter	1/I. R. 22	22. 3. 16
Hartmann	Heinrich	Gardist	7 I. R. 115	3. 4. 18
Haushalter	Franz	Feldw.-Ltnt.	1/I. R. 156	29. 4. 16
Hautzur	Johann			
Hebel	Christoph	Reservist	3 R. I. R. 23	22. 1. 15
Hecht	Gustav	Ldstm.	4 I. R. 354	1. 9. 17
Heck	Bertram	U.-Off. d. Res.	1 I. R. 156	22. 9. 14
Herbst	Josef	Musketier	8 I. R. 22	6. 7. 16
Heide	Kurt, Paul, Erich	Ltn. d. Res.	7. Komp. Res. Inf. R. 207	10. 11. 15
Heidenreich	Georg			
Heider	Viktor, Adam	Musketier	10 I. R. 63	10. 3. 15
Heider	Bertold			
Heiduk	August, Johann	Wehrmann	1 I. R. 156	6. 7. 16
Heiduk	Edmund, Josef	Viezefeldw.	9 R. I. R. 76	20. 7. 15
Heil	Paul	U.-Offz. Kfrw.	1 I. R. 156	28. 3. 16
Heilborn	Erwin, Paul, Josef	Vizewchtstr.	6. Batt. Ldw. Feldartl. R. 4	20. 10. 17
Hein	Heinrich	Füsilier	11. K. Gard. Grend. R. 2	6. 9. 14
Hein	Gustav			
Hein	Josef	Ldstm.	7 R. I. R. 90	5. 1. 17
Heinelt	Johannes, Peter	Unteroffizier	7 R. I. R. 213	2. 4. 18
Heinrich	Kurt	Gefreiter	2 I. R. 156	22. 11. 14

				†
Heinz	Karl, Mathes	Wehrmann	6 Inf. R. 51	9. 1. 17
Heinze	Paul, August	Musketier	5 I. R. 62	30. 6. 15
Heinzel	Hans, Max,	Ltn. d. Res.	1. Batl. Res. Inf. R. 268	10. 3. 18
Heim	Adolf, Paul	Vfdw. d. Res.	9. Grenad. R. 10	22. 8. 14
Heisig	August, Franz	Ltn. d. Res.	5 R. I. R. 10	21. 10. 16
Heisig	Felix	Kanonier	3. Batt. Feld-Artl. R. 21	20. 7. 18
Heiskel	Josef, Jahann	Musketier	6 I. R. 62	20. 7. 16
Helgermann	Paul, Rudolf	Sergt. Hoboist	1 I. R. 156	24. 8. 14
Heller	Otto	Ober-Leutn.	Landw. Inf. Reg. 51	19. 7. 15
Helmig	Erich, August	Pionier	Minenw. K. Res. Inf. R. 7	18. 10. 18
Hellwig	Erich, Ernst	Hauptmann	10. Res. I. R.	22. 9. 15
Henke	Wilhelm, Friedr.	Ltn. d. Res.	Res. I. R. 91	16. 6. 15
Hentschel	Adolf, Paul	Unteroffizier	4 I. R. 156	28. 3. 16
Herrmann	Karl	Musketier	7 I. R. 152	28. 5. 18
Herz	Josef			
Heßenfeld	Walter	Musketier	11 R. I. R. 268	5. 9. 15
Hiasczyk	Peter	Reservist	6 I. R. 156	24. 8. 14
Hiemer	Paul, Karl	Offz.-Stellvtr.	3 I. Ldst. Batl. Beuthen	14. 10. 15
Hildebrandt	Herbert	Gefreiter	3 Grenad. Reg. 11	7. 2. 16
Hildebrand	Johann	Vfdw. d. Ldw.	5 I. R. 51	24. 9. 18
Himmel	Stefan	Unteroffizier	4 L. I. R. 57	22. 8. 15
Hirche	Gustav, Paul	U.-Offz. E.-Fr.	2 I. R. 175	15. 11. 16
Hirsel	Kurt			
Hlawenka	Wilhelm, Alois	Musketier	8 R. I. R. 230	28. 3. 18
Hofbauer	Felix, Johannes	Vizefeldw.	9 I. R. 51	9. 8. 18
Hoffmann	Anton			
Hoffmann	Max	Grenadier	7 I. Gard. Res. Reg.	13. 7. 15
Hoffmeister	Artur, Friedrich	Hauptmann	Inf. Reg. 156	22. 8. 14
Hoflick	Artur			
Höhlich	Georg, Karl	Offz.-Stellvtr.	10 I. R. 23	24. 9. 14
Hoheisel	Konrad, Robert	Jäger	2. Masch. Gew. K. Res. Jag. Feld Batl. 6	2. 4. 18
Hoheisel	Rudolf, Franz	Musketier	11 R. I. R. 232	17. 7. 15
Hohmann	Kurt, Ernst	Krg.-Freiw.	10 I. R. 62	28. 6. 15
Hojnkis	Paul, Theodor	Unteroffizier	Bez. Kommando Beuthen	22. 10. 18
Hollek	Eduard, Franz	Rekrut	8 R. I. R. 226	6. 1. 15
Hollmann	Josef, August	Ltn. d. Res.	3 I. R. 62	22. 10. 18
Holzmann	Friedrich			
Honisch	Georg	Musketier	4 I. R. 43	6. 2. 15
Hoppe	Oskar, Georg	Krg.-Freiw.	3. Eskadr. 1. Feld Kav. R. VI A K.	3. 12. 14
Hoppek	Julius, Josef	Ldstm.	4 II Ers. Batl. Inf. R. 156	21. 3. 16
Horak	Josef	"	5 I. R. 333	6. 9. 15
Horn	Hermann, Karl	Musketier	11 R. I. R. 268	26. 7. 15
Horny	Wilhelm	Krg.-Freiw.	10 I. R. 402	2. 7. 18
Horola	Valerian, Johann	Gefreiter	2 I. R. 92	27. 9. 18
Hoose	Alfred, Waldemar	"	5. Schneeschuh Batl. 2 d. Jag. Batl. 3	5. 5. 15
Hosemann	Albert, Bruno	Hptm. d. Ldw.	3 I. R. 334	21. 10. 14
Hottewitzsch	Karl, Egon	Gefreiter	6 I. R. 443	22. 3. 18
Huppa	Paul	Musketier	5 R. I. R. 30	15. 7. 17
Husban	August	"	2 I. R. 62	22. 2. 15
Hüppler	Leopold, Oswald	Wehrmann	5 L. I. R. 10	15. 10. 14
Hutsch	Felix, Johann	Ers.-Res.	3 Ers. Reg. 7	10. 3. 15
Hutsch	Gregor, Adam	Ldstm.	6 I. R. 156	25. 11. 16
Hutsch	Ignatz, Peter	Reservist	7 I. R. 156	10. 9. 14
Hutsch	Peter	Grenadier	2 Kais. Alexand. Gard. Grenad. R. 1	24. 5. 15
Iwanski	Nikolaus, Ambr.	Telegrafist	Fernsprech-Abt. 235	28. 4. 18
Ismer	Alfred, Hermann	Ldstm.	4 I. R. 228	15. 5. 17
Indyka	Ignatz, Jakob	Wehrmann	6 R. I. R. 23	28. 2. 15
Ilse	Karl, Richard	Ldstm.	6 R. I. R. 237	1. 9. 15
Ideler	August, Heinrich	Krgs.-Freiw.	6 Grenad. R. 5	16. 11. 14
Jahn	Bruno	Ldstm.	10 I. R. 62	20. 7. 16
Jakubek	Maximilian	Gefreiter	2. Masch. Gew. K. I. R. 145	29. 8. 18
Jakobi	Hugo			

				†
Janas	Albert, Theofil	Reservist	10 I. R. 23	1. 7. 15
Janietz	Edmund, Josef	Grenadier	5 5. Gard. Reg. z. Fuß	15. 8. 15
Jany	Johann			
Janietz	Franz	Ldstm.	9 I. R. 51	9. 9. 16
Janietz				
Janik	Herbert	Krg.-Freiw.	6 Fusilier Reg. 38	19. 3. 16
Janischowski	Erich, Richard	Unter-Offz.	12 I. R. 174	10. 4. 18
Janko	Karl, Franz	Ldstm.	15 L. I. R. 84	30. 12. 15
Janorschka	Felix, Karl	Ers.-Res.	10 R. I. R. 38	26. 8. 17
Januschka	Stefan	Gefreiter	12 Gard. R. zu Fuß	28. 10. 18
Januschczok	Paul	Eisenb.-Pion.	Krgs. Besch. Stammkomp.	15. 9. 18
Jaraszynski	Bruno, Theofil	Grenadier	8 Grend. R. 5	10. 2. 15
Jarzombek	Ignaz	Musketier	9 I. R. 156	9. 6. 17
Jaworsky	Robert, Emil	Gefreiter	11 Grend. R.	10. 5. 17
Jendrok	Adolf			
Jendrossek	Peter, Paul	Gefreiter	11 I. R. 353	14. 9. 15
Jendryschek	Waldemar	Kr.-Frw. Jag.	4 Res. Jäg. Batl. 23	25. 8. 15
Jendrysiak	Vincent	Musketier	12 I. R. 63	31. 8. 14
Jendrzej	Bruno	Reservist	2 Grend. R. 10	30. 9. 14
Jendrzej	Paul, Josef	Ers.-Reservist	11 R. I. R. 51	24. 9. 18
Jendrzej	Paul, Lorenz	"	11 R. I. R. 91	3. 8. 17
Jendrzej	Robert			
Jeutner	Heinrich, Richard	Ltn. d. Res.	12 Res. I. R. 11	2. 12. 16
Josella	Michael, Stanisl.	Ldstm.	3 L. I. R. 38	4. 9. 15
Jeziorowski	Konrad			
Jonek	Martin, Leopold	Unt.-Offz.	5 I. R. 66	21. 3. 18
Jonik	Vinzent	Musketier	4 I. R. 156	7. 9. 14
Jonik	Thomas			
Joppe	Friedrich	Kanonier	4 Batt. R. Feldartl. R. 58	11. 9. 17
Joraschky	Josef, Paul	Wehrmann	10 I. R. 330	27. 7. 15
Josch	Alexander, Karl	Gefreiter	12 5. Gard. R. zu Fuß	24. 11. 15
Josionek	Jakob	Musketier	7 R. I. R. 22	17. 5. 15
Jöst	Josef	Pionier	4 Pion. Batl. 6	22. 8. 14
Jünger	Ernst	Grenadier	5 Gard. Grend. Reg. 4	27. 8. 15
Jungmann	Benjamin			
Jurczok	Johann	Wehrmann	10 I. R. 156	24. 12. 14
Jurczyk	Artur	Husar	2. Eskadr. Hus. Reg. 4	24. 8. 15
Jurczyk	Viktor, Josef	U.-Offz. d. R.	1 I. R. 157	28. 9. 14
Juretzka	Georg, Albert	Pionier	2. Gard. Pion. Komp.	5. 2. 15
Kabierschke	Friedrich, Wilh.	Sergeant	6 I. R. 156	30. 9. 14
Kaboth	Alfred	San.-U.-Offz.	1 R. I. 60	20. 8. 18

*Ich seh' euch umstrahlt von Sonnen,
Wundmale sind jetzt Wonnen,
Schmerzen und Zählen der sehrenden Zeit
Sind jetzt Heldenseligkeit.
So sehe ich euch,
Freunde und Brüder im Heldenreich:
In einem verklärten Scheinen
In überirdischen Hainen
Hingelagert an himmlischen Hügeln,
Leuchtend in Schönheit, verklärten Angesichts
Auf unsichtbaren Flügeln
Leicht hinschwebend,
Ewig lebend
In Harmonien des Lichts.*

(Franz Schönghammer-Heimda)

					†
Kaboth	Philipp				
Kaboth	Maximilian, Karl	Unt.-Offizier	10 I. R. 156	19.	8. 15
Kaczmarczyk	Josef, Konstantin	Füsilier	11 I. Gard. Res. R.	13.	9. 17
Kaczmarczyk	Vincent, Lorenz	Gefr. d. Res.	5 I. R. 135	26.	3. 18
Kaczmarek	Leopold	Ers.-Res.	Minenwerf. K. I. R. 423	8.	10. 18
Kaik	Vincent	Wehrmann	1 R. I. R. 11	25.	9. 15
Kaiser	Hubert				
Kaintoch	Eduard, Franz	Wehrmann	6 I. R. 23	17.	7. 15
Kalisch	Josef	Ldstm.	2 I. R. 62	24.	3. 18
Kalka	Erich				
Kalus	Matthias, Michael	Wehrmann	7 L. I. R. 23	10.	7. 15
Kaluza	Franz				
Kaluza	Karl	Armiersoldat	1 Armierungs-Batl. 37	15.	10. 15
Kamm	Otto	Musketier	2 R. I. R. 267	30.	8. 15
Kamm	Sigismund	"	12 I. R. 63	7.	9. 15
Kamolz	Wilhelm, Albert	"	9 R. I. R. 109	22.	8. 17
Kampczyk	Theofil	Ldstm.	8 I. R. 42	15.	8. 15
Kandora	Viktor				
Kania	Franz	Feldwebel	4 I. R. 156	10.	9. 14
Kannowski	Wilhelm, Friedr.	Sergeant	1 R. I. R. 51	31.	3. 18
Karger	Adolf	Musketier	3 R. I. R. 272	19.	8. 15
Karger	Ernst August	Unt.-Offizier	1. M.-G.-Komp. I. R. 156	9.	5. 16
Karger	Reinhold	"	7 I. R. 156	9.	4. 16
Karmainski	August, Lorenz	Musketier	9 I. R. 352	22.	11. 14
Karsine	Paul, Friedrich	Unt.-Offizier	6 I. R. 156	29.	3. 16
Karwath	Peter Ignatz	Füsilier	11 Grend. R. 2	2.	11. 15
Karwath	Maximilian	Musketier	1 Res. I. R. 11	21.	4. 18
Kary	Erich	Jäger	Radfahrer-Komp. 151	29.	10. 18
Kaschuba	Wilhelm				
Kasperek	Josef, Hermann	Reservist	9 Grend. R. 10	2.	11. 14
Kasperczyk	Hvazinth, Bernh.	"	5 R. I. R. 23	22.	8. 14
Kasperczyk	Petrus, Leon	"	11 I. R. 156	14.	7. 16
Kasprzyk	Bruno, Franz	Kanonier	10. Batt. Gard. F.-Artl.-R.	15.	8. 18
Kasprzyk	Emanuel, Johann	Gefreiter	12 R. I. R. 272	16.	8. 15
Kasprzyk	Alois				
Kasprzyk	Viktor, Michael	Musketier	11 I. R. 156	9.	3. 16
Kastner	Gustav	Kanonier	6 Batt. Feldart. R. 57	22.	8. 14
Kastner	Hugo	Gefreiter	7 R. I. R. 23	6.	10. 14
Kasuch	Bernhard	Unt.-Offizier	2 R. I. R. 88	3.	8. 16
Katzmarek	Ignatz				
Katzmarczyk	Josef	Reservist	4 Füs. R. 38	22.	8. 14
Kaul	Ignatz	Ers.-Res.	4 I. R. 352	15.	7. 15
Kautschor	Max	Ldstm.	15 L. I. R. 84	8.	12. 15
Kawaler	Johann	Gefreiter	2 R. I. R. 231	24.	6. 16
Kazuch	Stefan, Raimund	"	4 I. R. 51	13.	9. 15
Kedzierski	Emil, Johannes	Ldstm.	1 R. I. R. 22	16.	6. 15
Kerbel	Karl				
Kern	Josef	Ldstm.	1 R. I. R. 333	21.	3. 17
Kies	Anastasius	Musketier	9 R. I. R. 90	15.	8. 16
Kilas	Josef	"	10 I. R. 61	25.	12. 14
Kirchdorff	Hilmar, Maximil.	Telegrafist	Fernspr.-Ers.-Komp. Gard. Nachr. Ers.-Batl.	6.	3. 18
Kirsch	August, Valentin	Ldstm.	5. Komp. R. I. R. 22	6.	9. 16
Kirsch	Ignatz, Blasius	Wehrmann	1 I. R. 354	3.	9. 15
Kirsch	Julius	U.-Off.d.Ldw.	11 Füs. R. 38	9.	4. 17
Kirsch	Alois				
Kirschke	William, August	Ltn. d. Res.	12 I. R. 444	22.	9. 17
Kirschniok	Johann	Wehrmann	12 I. R. 156	2.	6. 17
Kirsok	August, Valentin	Ldstm.	5 R. I. R. 22	6.	9. 16
Kischel	Johann	Gefreiter	7 I. R. 74	14.	7. 17
Kitzel	Karl, Wilhelm	Ltn. d. Res.	1 R. 156	4.	6. 17
Klack	Josef	Musketier	3 I. R. 477	4.	9. 18
Klaja	Josef, Adam	Wehrmann	8 R. I. R. 23	11.	9. 14
Klama	Konstantin	Reservist	11 Füs. R. 38	21.	5. 15
Klecha	Oswald, Hugo	Unt.-Offizier	11/Grend. R. 3	1.	6. 16
Klehr	Heinrich, August	Krg.-Freiw.	1 I. R. 156	5.	4. 16

„Vergesst eure Toten nicht! Für euch haben sie den Kriegstod erlitten in Ruhm und Ehren. Überantwortet nicht ihr sie dem ehrlosen Tode der Vergessenheit, es würde euch zur Schande gereichen. Lasset ihr Andenken nicht sterben!“

Bischof v. Keppler: „Deutschlands Totenklage“

				†
Klein	Artur, Franz	Reservist	2/4. Ldstm. 1. Ers.-Batl. Oldenburg X	23. 4. 17
Klein	Georg, Friedrich	Vizefeldw.	8 I. R. 156	30. 9. 14
Kleinert	Heinrich	Ldstm.	4 R. I. R. 27	13. 8. 17
Kleinert	Waldemar, Artur	U.-Offz. E.-Fr.	4 Füs. R. 38	27. 9. 15
Kleinert	Julius			
Klementz	Paul, Richard	Unt.-Offizier	1. Feldpion. Komp. 6 A. K.	5. 10. 16
Klemty	Alfons			
Klemty	Hermann			
Kleist	Georg			
Klick	Franz	Jäger	1. Ers.-Batl. Jäg. Batl. 6	13. 2. 19
Klick	Johann	Gefr. d. Res.	1. Grend. R. 10	21. 3. 18
Klick	Peter	Reservist	4 Füs. R. 38	22. 8. 14
Klimas	Josef, Jakob	Wehrmann	6 R. I. R. 207	25. 5. 16
Klimza	Anton	Musketier	7/I. R. 51	25. 6. 15
Klinnert	Ernst, Friedrich	Ltn. d. Res.	Res. I. R. 10	4. 9. 18
Kloß	Ignatz			
Klose	Alfred, Erich	Musketier	12 I. R. 91	14. 7. 17
Kloska	Georg			
Klyk	Peter	Unt.-Offizier	11 R. I. R. 230	10. 10. 16
Klyscz	Max	Gefreiter	Fuhrparkkolonne	8. 6. 17
Klytta	Franz	Füsilier	7 Füs. R. 73	10. 4. 17
Knauer	Emanuel	Musketier	2 I. R. 61	14. 5. 18
Knauer	Johannes, Kurt	Schütze	1. M.-G. Komp. I. R. 361	4. 5. 17
Knoll	Anton	Gefreiter	12 I. R. 50	29. 5. 18
Knoll	Ignatz	Musketier	10 I. R. 170	7. 10. 17
Knopik	Anton. Hyazinth	Füsilier	9 L. I. R. 349	19. 8. 15
Knopp	Julius, Stefan	Kanonier	2. Batt. Res. Fußartl. R. 24	12. 9. 18
Knüpiel	Richard, Robert	Ldstm.	3 R. I. R. 22	23. 10. 15
Knysso	Karl, Vincent	"	7 L. I. R. 36	22. 12. 16
Kobek	August, Bernh.	Musketier	8 R. Ers. I. R. 1	25. 10. 16
Kobek	Edmund, Lukas	Pionier	Pion. Mineur-Komp. 398	16. 7. 18
Kobsa	Oskar, Paul	Heizer	3 II. Werft Division	3. 2. 18
Koch	Eberhard, Franz	Krg.-Freiw.	12 Füs. R. 34	7. 11. 14
Koch	Erhard, Wilhelm	Gefreiter	8 Grend. R. 3	22. 8. 15
Kocyba	Josef, Emanuel	Torp.-Matr.	6 I. Torp. Division	15. 1. 18
Kocybik	Richard, Franz	Gefreiter	5 R. I. R. 107	15. 4. 18
Köhler	Georg, Paul	Grenadier	1/R. I. R. 261	9. 4. 17
Kohlstrung	Paul, Johann	Musketier	6 I. R. 23	1. 9. 14
Kohlweger	Paul, Vincent	Reservist	11 Grend. R. 10	27. 8. 14
Kossurok	Paul, Hermann	Grenadier	5 Grend. R. 9	8. 12. 15
Koj	Michael	Gefreiter	9 R. I. R. 208	25. 4. 16
Kolenda	Silvester	Musketier	5 I. R. 411	18. 6. 18
Kollenda	Paul, Ernst	U.-Off. d. R.	7 Füs. R. 38	9. 10. 16
Kollender	Eduard	Gefreiter	3 I. R. 352	22. 9. 15
Kölling	Friedrich, Otto	Ldstm.	1 Ldst. I. Batl. Stendal	10. 6. 18
Kolosa	Konstantin			
Kolonko	Anton	Wehrmann	11 I. R. 63	13. 7. 15
Kompe	Paul, Karl	Dragonier	6 Ldstm. Eskadr. VI. A. K.	21. 6. 17
Konietzny	Stanislaus, Franz	Vizefeldw.	8 I. R. 156	1. 7. 17
Korowol	Karl, August	Reservist	3 L. I. R. 51	9. 9. 14
Konsek	Konstantin	Ldstm.	8 R. I. R. 271	25. 7. 15
Konvisorz	Georg	Musketier	6 I. R. 156	12. 8. 16
Konvisorz	Friedrich, Karl	"	12 I. R. 23	19. 4. 18
Kopanski	August, Peter	"	4 I. R. 67	3. 3. 15
Kopka	Theodor	Kanonier	1. Mörser-Batt. Fußartl. R. 6	21. 9. 15

				†
Kopotz	Paul	Musketier	3 I. R. 63	8. 8. 16
Koppel	Richard			
Kopperberg	Josef, Wladislaus	Ers.-Res.	9 R. I. R. 61	6. 11. 15
Koretzki	Paul			
Korgel	Julius	Wehrmann	5 Grend. R. 11	25. 3. 17
Korkus	Engelbert, Franz	Grenadier	9 R. I. R. 64	25. 8. 17
Körner	Paul, Theodor	Reservist	8/5. Gard. R. zu Fuß	3. 10. 14
Koschalla	Alfred			
Koslowski	Otto	Krg.-Freiw.	2 I. R. 62	6. 9. 15
Kosmalla	Artur			
Kosmalla	Rudolf, Bruno	Musketier	12 I. R. 456	24. 4. 18
Kosmol	Franz, Dionisius	Gefr. d. Res.	7 R. I. R. 51	6. 3. 16
Kosteczka	Karl	Ldstm.	Sturmb. d. Hgr. Woyrsch	26. 3. 17
Kosteletzki	Robert, Josef	Grenadier	8/Gard. Grend. Reg. 4	11. 10. 15
Kosterlitz	Kurt	"	4/R. I. R. 93	17. 11. 17
Kosubek	Ignatz	Musketier	1/Feldrekr. Depot 12 I. D.	2. 7. 16
Kott	Johann, Josef	Ldstm.	5/I. R. 130	13. 4. 18
Kotulla	Georg, Richard	Unt.-Offizier	2. M.-G. Komp. I. R. 467	8. 10. 18
Kotzur	Peter			
Kotzur	Ignatz	Musketier	3 R. I. R. 23	21. 3. 16
Kotziba	Johann			
Kowalewski	Hugo, Paul	Ldstm.	3 R. I. R. 38	6. 9. 17
Kowalski	Ignatz			
Kowatz	Johannes, Josef	Krg.-Freiw.	4/Grend. R. 5	15. 8. 15
Kozik	Robert, Karl	Gefreiter	12 Füs. R. 38	8. 10. 16
Koziolek	Alois, Theodor	Musketier	3 I. R. 63	26. 9. 15
Koziolek	Johann, Thomas		8/I. R. 402	29. 6. 18
Krafczyk	Anton	U.-Off. d. Res.	2. M.-G.-Komp. I. R. 153	18. 11. 18
Krall	Ernst			
Kramolowsky	Hans, Rudolf	San.-U.-Offz.	M.-G.-K. Res. Jäg. Batl. 18	15. 4. 18
Kraus	Bruno, Franz	Reservist	4 I. R. 43	9. 6. 16
Krause	Georg	Musketier	3/I. R. 156	22. 8. 14
Krause	Johannes, August	Schütze	Stab 11 Res. Division	22. 10. 18
Krause	Paul	Füsilier	12 Grend. R. 5	30. 12. 14
Krause	Walter	Musketier	7 Res. I. R. 22	29. 1. 17
Dr. Krautwurst	Georg, Bonifacius	Stabsarzt d.R.	2. Abtl. Res. Feldartl. R. 11	7. 8. 18
Krawietz	Viktor	Ldstm.	9 I. R. 51	26. 9. 15
Krebs	Salo	Pionier	Pionier-Komp. 252	16. 7. 17
Kregel	Paul, Daniel	Gefreiter	6 Ldstm. I. E.-Batl. VI A.K. (VI. 37)	28. 11. 17
Kremser	Theofil, Markus	Ersatz-Rekr.	1 I. R. 156	25. 3. 15
Kretschmer	Richard	Kanonier	4. Batt. Res. Fußartl. R. 4	2. 10. 17
Kretschmer	Willi, Georg	Grenadier	6/Gard. Grend. R. 3	5. 11. 14
Kroll	Bruno, Bernhard	Musketier	1 I. R. 156	13. 4. 18
Kroll	Paul, Marzell	Musketier	5 R. I. R. 30	14. 1. 16
Krömer	Franz	Grenadier	7 Gard. Grend. R. 4	2. 10. 15
Krüger	August, Ludwig	Füsilier	10/Gard. Grend. R. 4	30. 8. 16
Krumschmidt				
Krupop	Paul, Max	V.-Feldw.d.R.	4 I. R. 23	5. 1. 17
Krzemien	Alexander, Andr.	Ersatz-Rekr.	9 Ers. I. R. 7	7. 3. 15
Krzeminski	Franz	Ldstm.	7 R. I. R. 225	11. 9. 15
Krzemyk	Josef	"	1 Armier Ers. Batl. VI A.K.	9. 9. 18
Krzemyk	Karl, Theodor	Musketier	1 R. I. R. 10	17. 1. 17
Krzikalla	Paul, Albert	"	1 R. I. R. 60	21. 3. 18
Krzok	Wilhelm, August	Ldstm.	3/R. I. R. 23	24. 8. 17
Krzonkalla	Erich, Raphael	Kanonier	4. Batt. 2. Abt. Res. Feld- artl. R. 12	24. 9. 14
Krzonkalla	Max, Roman	Grenadier	3 Gard. Grend. R. 5	28. 6. 15
Krzonkalla	Walter, Valentin	Füsilier	9 6. Gard. I. R.	3. 7. 16
Krzonkalla	Robert			
Kubik	Vincent	Ldstm.	4 Ldst. I. Batl. VI. A. K. (VI. 25)	29. 3. 17
Kubisch	Johann	Unter-Offizier	1. M.-G.-Komp. R. I. R. 230	8. 1. 18
Kubischik	Robert, Theofil	Heizer	2/1. Werft-Division	28. 8. 14
Kubitzki	Alfred, Ernst	Gefreiter	12/R. I. R. 271	28. 11. 15
Kubitzza	Heinrich, Alex	Musketier	4 R. I. R. 231	10. 5. 17

				†
Kubitzza	Johann, Alexand.	Musketier	4 I. R. 175	22. 12. 15
Kubitzki	Johann, Jakob	Gefreiter	7 L. I. R. 11	3. 12. 16
Kuczza	Johann	Gefr. d. Ldw.	5 I. R. 352	28. 10. 15
Kuczka	Karl, Paul	Husar	3. Eskadron Hus. R. 3	28. 7. 16
Kuczora	Walter, Franz	Leutnant	7 I. R. 156	30. 3. 16
Kudla	Bruno, Theodor	Musketier	2 R. I. R. 22	11. 4. 18
Kühnel	Richard			
Kügler	Robert	Reservist	10 Grend. R. 10	22. 8. 14
Kulawik	Stefan, Thomas	Garde-Füs.	2 Lehr. I. R.	15. 9. 16
Kulessa	Karl, Johann	U.-Off. d. Res.	6 I. R. 51	26. 2. 16
Kulik	Hubert	Ulan	7 Eskadr. Ul. R. 11	14. 9. 14
Kulisch	August	Ldstm.	2 I. R. 153	11. 8. 16
Kullmann	Karl	Fldw.(etatsm.)	1 I. R. 354	2. 9. 15
Kuntze	Konrad, Johann	Ltn. d. Res.	12 R. I. R. 272	28. 5. 18
Kunz	Hermann, Josef	Pionier	Garn. Pion. Komp. Nr. 289 I. Battl. Minenw. Ers. R.	4. 6. 17
Kupczyk	Josef			
Kupillas	Edmund, Karl	Ersatz-Res.	12 Grend. R. 5	12. 12. 14
Kurczinski	Albert	Wehrmann	6 I. R. 352	3. 11. 16
Kurka	Viktor, Walter	Musketier	2 I. R. 63	31. 8. 14
Kurka	Kurt, August	Gefreiter	10 I. R. 325	22. 9. 15
Kurkowski	Franz, Jakob	Schütze	1 Ers.-M.-G.-Kp. XXI A. K.	10. 10. 18
Kurth	Josef	Ldstm.	3. Eskadr. I. Garde Train Ers. Battl.	30. 12. 18
Kus	Franz, Josef		3 R. I. R. 22	13. 10. 15
Kusch	Heinrich, Michael	Gefreiter	6. Battl. 5. Gard. Feldartl. R.	1. 10. 18
Kutscha	Michael		1 L. I. R. 2	12. 9. 15
Kuttig	Wilhelm	Wehrmann	12 Grend. R. 10	17. 12. 15
Kutz	Silvester, Johann	Schütze	2. M.-G.-Komp. R. I. R. 22	27. 4. 18
Kutz	Wilhelm, Johann	U.-Off. d. R.	Minenwerfer Komp. 33	27. 5. 18
Kutz	Damasius			
Kwiczinsky	August	Musketier	4 R. I. R. 38	9. 4. 16
Labisch	Johann			
Labisch	Valentin	Ldstm.	6 I. R. 333	15. 7. 15
Laboch	Johann	Musketier	8 I. R. 88	27. 5. 18
Labun	Paul, Alfred	Ldstm.	14 L. I. R. 57	19. 8. 15
Lachmann	Johann	Unt.-Offz.	6 Battl. Feldartl. R. 82	9. 10. 18
Lamprecht	Karl, Robert	Musketier	1. M.-G.-Komp. I. R. 22	19. 8. 17
Lange	Friedrich			
Lange	Georg, Robert	Sergeant	7 I. R. 156	6. 5. 16
Langer	Maximilian			
Langner	Paul	Ers.-Res.	8 Res. I. R. 10	9. 4. 16
Langner	Peter			
Langosch	Franz	Ldstm.	12 I. R. 157	16. 3. 16
Langosch	Peter	Gefreiter	3 Res. I. R. 51	2. 1. 17
Larisch	Georg	Offz.-Stellv.	2 Res. I. R. 11	25. 9. 15
Larisch	Josef	Ldstm.	9 Fus. R. 38	8. 3. 18
Larisch	Johann	Jäger	3 Res. Jäger Battl. 6	20. 8. 16
Lahsky	Karl, Theodor	Gefreiter	2. Komp. I. R. 156	9. 5. 16
Laschewski	Josef, Paul	Musketier	1 I. R. 156	26. 8. 15
Lautner	Erich, Josef	Ldstm.	7 Grend. R. 11	1. 7. 16
Lazarek	Otto, Wilhelm	Ltn. d. Res.	Fus. R. 38	22. 8. 14
Laxander	Franz, Andreas	Musketier	2 I. R. 22	24. 11. 17
Ledwon	Franz			

„Immer schon haben wir eine Liebe zu dir gekannt,
 Bloß wir haben sie nie mit einem Namen genannt.
 Als man uns rief, da zogen wir schweigend fort,
 Auf den Lippen nicht, aber im Herzen das Wort:

DEUTSCHLAND!

(Carl Bröger)



				†
Lehmann	Gustav, Max	Unter-Offizier	8 Grend. R. 5	5. 6. 15
Lehmann	Hermann, Julius	"	7 I. R. 156	30. 3. 16
Lehnert	Erich	Musketier	1. Rekr. Depot I. R. 156	15. 12. 16
Lehr	Max	Ldstm.	11 I. R. 353	16. 9. 15
Leibner	Robert, Andreas	Schütze	1. M.-G.-Komp. I. R. 15	3. 4. 18
Leitner	Oskar	Ldstm.	5 I. R. 51	15. 3. 16
Lemmerz	Richard, Samuel	U.-Offz. E.-Fr.	1. R. 180	29. 9. 14
Lepiorz	Josef	Jäger	1 Res. Jäger Batl. 6	30. 4. 15
Lempka	Wilhelm, Thomas	Grenadier	6 Gard. Grend. R. 1	23. 5. 17
Leppich	Josef			
Lerch	Wilhelm, Karl	Ltn. d. Res.	1. R. 156	31. 10. 18
Lesch	Adolf, Johann	Ldstm.	12 Grend. R. 10	11. 11. 16
Lesch	Valentin	Reservist	1 I. R. 156	22. 9. 14
Lesch	Viktor, Stefan	Ldstm.	2. Komp. Ers. Grend. R. 10	17. 1. 18
Lesch	Erich, Georg			
Leschik	Johann, Thomas	Ers.-Rekr.	9 Ers. I. R. 7	6. 3. 15
Leschik	Ludwig, Bernhard	Musketier	3 I. R. 62	26. 6. 15
Leschik	Franz			
Lewik	Fritz			
Lex	Bruno, Eduard	Musketier	1 R. I. R. 22	25. 5. 15
Lezoch	Karl	Gefreiter	1 R. I. R. 23	12. 3. 16
Libera	Benjamin, Bruno	Gard.-Fus.	2 Lehr I. R.	4. 7. 16
Liebeherr	Karl, Julius	Ldstm.	9 I. R. 393	26. 9. 16
Liehr	Fritz, Gustav	Musketier	5 R. I. R. 38	10. 10. 17
Lier	Roman			
Lindner	Arnold, Eduard	Gefreiter	3 I. R. 156	15. 12. 14
Lindner	Oskar, Erich	Off.-Stellv.	11 I. R. 139	12. 10. 14
Lischka	Johann, Josef	Sergeant	2 I. R. 156	24. 8. 14
Lison	Johann, Lorenz	Kanonier	8. Batt. Faßartl. R. 23	12. 5. 17
Littwinsky	Ewald, Julius	Pionier	Minenwerfer-Komp. 236	18. 4. 18
Loewenstamm	Arnold	Ersatz-Res.	6 I. R. 22	18. 10. 16
Lokaiczyk	Eduard, Vincent	Ldstm.	4 I. Ldst. Inf. Batl. Beuthen OS. VI	12. 5. 16 25. 8. 17
Lokaitzyk	Johann, Peter	Wehrmann	12 I. R. 51	
Lokaitzyk	Valentin			
Lopocz	Paul, Julius	Kanonier	6. Batt. Feldartl. R. 225	9. 11. 16
Lorenz	Josef	San.-Serg.	4 I. R. 156	29. 4. 16
Ludwig	Berthold, Joh.	Krg.-Freiw.	3 I. R. 164	2. 3. 17
Ludwig	Richard, Alex.	Grenadier	2 Gard. Grend. R. 4	28. 8. 16
Lukas	Gebhard	Musketier	10 R. I. R. 226	Ende März 1917
Lukosz	Josef, Jakob	Ldstm.	10 I. R. 62	17. 11. 16
Luppa	Paul	Gefreiter	10 I. R. 23	5. 6. 16
Lustig	August, Franz	Reservist	4 I. R. 156	26. 4. 17
Lutziga	Franz	Schütze	1. M.-G.-Komp. Scharf- schützen Abt. 35	8. 11. 18 22. 12. 14
Lux	Franz	U.-Off. d. R.	1 I. R. 156	
Lyssy	Michael	Oberheizer	3 Minenabt. der Marine	18. 9. 17
Macha	Johann, Vincent	Gefreiter	6 Fus. R. 38	28. 9. 14
Machinek	Max, Alfons	Grenadier	1 Grend. R. 11	14. 12. 17
Machon	Johann	Schütze	3. M.-G.-Komp. I. R. 362	9. 4. 18
Machotta				
Maciejczyk	Robert, Konrad	Reservist	2 R. I. R. 8	9. 9. 15
Maczionczek	Paul	Landwehrm.	5 R. Jäger Batl. 6	23. 1. 18
Madya	Emil			
Madeja	Julius, Leon	Krg.-Freiw.	3 I. R. 175	23. 12. 14
Madla	Franz	Gefreiter	7 L. I. R. 23	12. 10. 14
Magiera	Rudolf	Musketier	M.-G.-Komp. R. I. R. 82	8. 3. 16
Mainka	Simon	Wehrmann	11 R. I. R. 21	8. 10. 15
Mainka	Josef			
Mainusch	Bruno	Reservist	7 R. I. R. 156	4. 1. 15
Mainusch	Friedrich, Erich	Ers.-Res.	2 I. R. 22	24. 11. 17
Maiwald	Anton, Adolf	Ldstm.	12 L. I. R. 74	31. 7. 16
Malecha	Anton	Gefreiter	1 I. R. 376	17. 10. 16
Malecha	Eduard, Max	"	2 R. I. R. 228	10. 11. 16
Malcher	Johann	U.-Off. d. Ldw.	6 I. R. 62	20. 7. 16
Malcher	Wilhelm	Wehrmann	7 R. I. R. 51	18. 10. 16

„Nehmet es ernst mit dem Vaterland! Uns war es blutig ernst damit. Wir sind dafür gestorben, ihr sollt dafür leben. Leben, das heißt arbeiten, wirken, leiden, auf sein Wohl bedacht sein, es lieben mit tatkräftiger Liebe.“

Bischof v. Keppler: „Unsere toten Helden und ihr letzter Wille.“

				†
Malcherek	Franz	Musketier	M.-G.-Komp. R. I. R. 23	17. 2. 15
Malchereczyk	Theodor, Franz		1 R. I. R. 38	27. 3. 16
Malek	Johann		5 R. I. R. 30	29. 6. 16
Malek	Paul, Franz	Ersatz-Res.	11 R. I. R. 61	23. 11. 16
Malek	Viktor, Johannes	Kanonier	2 Ers. Batl. Feldartl. R. 73	25. 9. 15
Malotzek	Roman	Musketier	5 I. R. 165	8. 10. 16
Maliglowka	Paul, Konrad	H.-Weichenft. b. d. Bahnm. Alt-Autz	Militär-Eisenbahn-Direkt. 8 in Tilsit	21. 12. 18
Malina	Lorenz, Hyazinth	Ldstm.	8 I. R. 398	15. 7. 18
Marek	Alois, Albert	Gefreiter	9 R. I. R. 218	23. 3. 18
Marek	Albert, Johann	Kanonier	13 Batt. R. Fußartl. R. 1	8. 8. 18
Markefka	Josef	Gefreiter	2 I. R. 22	27. 10. 18
Marmetschke	Karl	Wehrmann	3 I. R. 62	8. 4. 15
Marschall	Karl	Vizefeldweb.	9 R. I. R. 23	5. 2. 17
Marschke	August	Musketier	1 I. R. 156	1. 10. 14
Marzahn	Emil, Paul	Vizefeldweb.	2 II. Ers. Batl. I. R. 156	16. 8. 18
Marzotko	Anton	Ldstm.	2 II. Ers. Batl. I. R. 156	12. 4. 17
Maslon	Albert			
Maslon	Artur, Leo	Gefreiter	12 I. Gard. R. zu Fuß	25. 7. 18
Maschik	Norbert, Nikod.	U.-Offz. d. R.	5 Flieger Ers. Abt. 12	26. 9. 17
Maschik	Vincent, Paul	Wehrmann	2 R. I. R. 10	4. 4. 16
Matern	Hugo	Ltn. d. Res.	1 R. I. R. 23	22. 8. 17
Mateja	Andreas			
Mattern	Richard, Julius	Vizefeldweb.	7 I. R. 156	30. 9. 14
Matheja	Hugo, Karl	Kanonier	1. Batt. R. Feldartl. R. 20	20. 5. 18
Matuschek	Isidor, Richard	Grenadier	8 Grend. R. 9	15. 10. 16
Matuschek	Valentin	Gefreiter	5 I. R. 156	30. 9. 14
Matuschek	Waldem., August		12 I. R. 376	2. 5. 18
Matuschowitz	August, Johann	Ldstm.	8 Ers. I. R. 28	8. 9. 15
Matussek	Josef	Grenadier	5 Gard. Grend. R. 1	15. 7. 18
Matussek	Andreas, Martin		5 4. Gard. R. zu Fuß	20. 4. 17
Matyssek	Max, Michael	Kanonier	4. Batt. 2. Gard. Fußartl. R.	28. 9. 14
Matzander	Richard	Gefreiter	2 II. Ers. Batl. I. R. 156	1. 12. 18
Matziol	Richard	Ersatz-Rekr.	9 I. R. 352	15. 8. 15
May	Friedr., Wilhelm	Feldwebel	4 R. I. R. 22	22. 9. 15
May	Wilhelm, August	Reservist	6 Fus. R. 38	15. 9. 14
Mayer	Georg, Max	Musketier	5 I. R. 403	26. 7. 18
Melzer	Paul			
Meise	Franz	Reservist	6 Batt. R. Fußartl. R. 6	21. 3. 16
Meisner	Ludwig			
Menzel	Artur	Ldstm.	11 R. I. R. 22	6. 6. 15
Menzel	Hermann, Paul		8 I. R. 354	30. 9. 15
Merfort	Max	Feldwebel	M.-G.-Komp. I. R. 156	22. 8. 14
Merkel	Johann	Wehrmann	1 I. Ers. Batl. I. R. 51	24. 11. 15
Merkel	Josef, Roman	Gefreiter	5 R. I. R. 272	3. 9. 18
Mese	Gerhard			
Metzler	Paul, Heinrich	U.-Offz. d. Ldw.	2 I. R. 181	28. 10. 16
Metzner	Georg	Unter-Offizier	3 Grend. R. 11	14. 7. 17
Metzner	Johannes	Ersatz-Res.	6 I. R. 352	6. 11. 16
Michael	Oswald	Wehrmann	1 I. R. 51	3. 4. 16
Michalik	Paul, Johann	Musketier	1 M.-G. Komp. I. R. 115	4. 6. 18
Miehler	Reinhold, Wilh.	Vizefeldweb.	5 Verw.-Komp. I. R. 156	15. 7. 19
Mieruch	Günther			
Micka	Maximilian	Ersatz-Res.	2 I. R. 352	19. 3. 15
Miedza	Jokob			

				†
Mika	Rudolf	Musketier	12 Res. I. R. 30	30. 9. 15
Mikosch	Felix, Georg	Füsilier	2 Füs. R. 38	3. 8. 15
Minkus	Emil	Luftschiffer	Feld-Luftschif.-Abt. 36	1. 9. 17
Minkus	Franz	Reservist	3 Ers. Batl. I. R. 156	15. 11. 14
Minkus	Alexander			
Milowski	Friedr., Wilhelm	Krg.-Freiw.	12 I. R. 231	1. 6. 15
Miosga	Johann, Theodor	Pionier	5 Feldkomp. Pion. Batl. 15	7. 8. 15
Misch	Johann, Josef	Gefreiter	6 Res. I. R. 268	25. 7. 15
Mischok	Hermann, Adolf	"	7 Res. I. R. 23	22. 8. 14
Misdziol	Peter, Paul	Grenadier	5 Kais. Fr.-Garde-Gr. R. 2	1. 5. 18
Misera	Josef, Franz	Pionier	4 Minenwerfer Batl. 6	5. 5. 18
Mitrenge	Anton			
Mletzko	Franz, Karl	Krg.-Freiw.	3. Eskadron Drag. Reg. 8	29. 11. 14
Mnich	Alfred, Erich	Kanonier	7. Batt. Feldartl. Reg. 225	27. 9. 18
Mnich	Leopold, Konst.	Ldstm.	3 R. I. R. 333	2. 10. 16
Mnich	Leopold, Julius	"	7 I. R. 42	4. 8. 15
Moor	Hans			
Mosch	Johann, Andreas	Musketier	1 I. R. 42	29. 7. 15
Mocigemba	Alexander, Karl	Reservist	5 R. I. R. 23	27. 11. 15
Moczigemba	Robert, Alois	Musketier	8 I. R. 63	9. 7. 15
Moll	Alfons, Josef	Ldstm.	2 Grenadier R. 10	15. 12. 16
Mond	August, Franz	Schütze	3 M.-G.-Komp. I. R. 156	3. 5. 18
Morawietz	Peter	Off.-Stellv.	1 I. R. 354	2. 9. 15
Morawa	Josef	Ldstm.	1 I. R. 156	3. 9. 17
Morawietz	Johann	Wehrmann	1 I. R. 156	21. 4. 15
Moritz	Alfred, Erwin	Vizefldw. d.R.	9 I. R. 61	7. 6. 17
Mosch	Wilhelm, Leopold	Füsilier	6 Füs. R. 36	31. 8. 14
Moschok	Peter			
Moschner	Otto, Erwin	Gefreiter	7 R. I. R. 203	16. 7. 16
Moser	Ewald	Feldwebel	Wirtsch. Komp. 54 der Etappeninspektion Bug	10. 10. 18
Moser	Ernst			
Mosdzin	Louis	U. Off. d. Res.	5 L. I. R. 37	1. 9. 15
Mosig	Otto, Hermann	Offiz.-Stellv.	7. Grenadier R. 5	10. 12. 14
Mosler	Leo, Wilhelm	Einj.-Freiw.	1 I. R. 175	15. 11. 14
Mross	Johann	Reservist	2 Z. Gard. R. St. zu Fuss	29. 8. 14
Müller	Georg	Unter-Offizier	3. Batt. Feldartl. R. 57	23. 9. 15
Müller	Franz	Einj. Freiw.	9. Komp. Gren. R. 5	17. 11. 14
Müller	Georg, Franz	Kanonier	Feldartl. Rekr. Depot 7	5. 5. 18
Müller	Willi	Musketier	M.-G.-Komp. I. R. 36	29. 2. 16
Müller	Theodor	Ers.-Res.	4 I. R. 175	11. 12. 14
Mulas	Theodor, Andreas	Reservist	4 Grenadier R. 10	17. 11. 14
Murek	Karl			
Muschallik	Alois, Paul	Krg.-Freiw.	3 I. R. 62	16. 7. 15
Muschallik	Eduard, Karl	Ldstm.	4 R. I. R. 23	26. 1. 17
Muschailik	Emanuel, Richard	Unt.-Off. d. R.	M.-G.-Komp. R. I. R. 229	10. 5. 16
Muschalik	Johann	Ldstm.	9 Landst. I. R. 34	31. 7. 17
Muschalik	Stanislaus, Josef	Krg.-Freiw.	R. I. R. 10	25. 2. 15
Muschol	Johann	Ldstm.	Ers. Pferde Depot VI. A. K.	9. 2. 16
Musiol	Eduard	Fahrer	8. Batt. Fussartl. R. 6	2. 3. 18
Muszkiet	Julius	U.-Offz. d. R.	11 I. Garde Res. Reg.	30. 8. 17
Mutz	Waldemar	Schütze	M.-G. L. I. R. 350	3. 10. 15
Mytze	Anton			
Namislo	Waldemar, Franz	Pionier	1 Landw. Pionier Batl. 6	19. 8. 16
Nathan	Karl	U.-Off. d. Ldw.	4. Batt. Res. Feldartl. R. 47	20. 7. 18
Nawa	Karl	Gefreiter	8 I. R. 394	6. 5. 17
Nawrath	Isidor	Musketier	11 I. R. 175	3. 12. 14
Nawrot	Wilhelm	Wehrmann	12 I. R. 23	8. 7. 15
Nebel	Siegfried	Pionier	Pionier Komp. 107	10. 3. 16
Nebrich	Walter			
Nemela	Kurt, Wilhelm	Ldstm.	1 I. R. 22	30. 7. 17
Neugebauer	Franz	Musketier	5 I. R. 156	27. 11. 17
Neumann	Friedrich			
Neumann	Gunter, Otto	Musketier	3 II. Ers. Batl. I. R. 156	16. 10. 18
Neumann	Karl	Wehrmann	3 I. R. 22	16. 8. 16
Neumann	Siegbert	Musketier	7 R. I. R. 259	24. 6. 17

*„Ihr saht des armen Vaterlandes Schmach nicht mehr,
Wohnt, frei vom Erdenleid, hoch überm Sternenmeer.
Des Feindes Blei riß just zur rechten Stunde
Erlösend in die Brust die Todeswunde.“*

						†
Neumann	Wilhelm					
Neumeister	Georg, Robert	Vizefeldweb.	1 Pionier Batl. 16	12.	6.	16
Netter	Franz, Rudolf	Grenadier	1 Res. I. R. 204	24.	7.	17
Neuschrack	Paul	Ldstm.	8 L. I. R. 10	27.	9.	16
Nicke	Konrad, Fritz	Jäger	3 Res. Jäger Batl. 6	22.	4.	16
Niebisch	Hermann, Karl	Unter-Offizier	9 Grenadier R. 3	12.	9.	15
Nieboj	Franz	Ldstm.	1 Res. I. R. 38	4.	4.	16
Nievergall	Stefan					
Niemczyk	Alfred	Musketier	3 Res. I. R. 212	7.	8.	18
Niemczyk	Richard	Kanonier	6 Batt. Res. Feldartl. R. 21	3.	12.	17
Nietzel	Ernst, Josef	Ers.-Res.	1 R. I. R. 92	4.	11.	15
Niewiera	Heinrich, Franz	Gefreiter	5 I. R. 157	31.	7.	17
Niklasch	Franz					
Niklewitz	Karl, Johann	Ldstm.	15 Ldw. I. R. 84	17.	7.	16
Nitschko	August	Musketier	12 I. R. 22	21.	9.	17
Nitschke	Hugo, Paul	Jäger	2. Eskr. Jäger R. z. Pl. 11	5.	9.	14
Nittel	Franz, Josef	Jäger	4 Res. Jäger Batl. 21	13.	12.	16
Nitta	Franz					
Nitzko	Karl, Johann	Musketier	10 Res. I. R. 23	9.	7.	16
Noczinski	Alois	Füsilier	7 Füs. R. 40	10.	10.	14
Noczinski	Johann, Friedr.	Musketier	1 I. R. 15	21.	7.	18
Noczinski	Paul		12 I. R. 62	22.	9.	15
Noczinski	Walter, Robert	Ers.-Rekr.	1 I. R. 156	22.	11.	14
Nowak	Felix					
Nowok	Thomas, Simon	Wehrmann	4 I. R. 156	30.	5.	16
Nowak	Karl, Boromäus	Musketier	10 R. I. R. 23	14.	4.	18
Nowak	Franz	Sergeant	1 I. R. 156	12.	4.	18
Nowak	Franz	Vizefeldw.	6 I. R. 156	8.	9.	14
Nowak	Alfons					
Nowakowski	Rafael					
Nothmann	Erich	Unter-Offizier	1 Brig. Ers. Batl. 78	5.	7.	20
Noky	August, Bernhard	Ldstm.	1 R. I. R. 22	14.	10.	15
Oberhauser	Georg, Wilhelm	Ers.-Res.	8 Grenadier R. 9	1.	2.	15
Oblonczek	Norbert, Bernh.	Gefreiter	10/I. R. 352	16.	4.	18
Ochmann	Eduard, Wilhelm	Musketier	10 Res. I. R. 272	31.	8.	18
Ogeza	Emanuel	Ldstm.	10 I. R. 51	31.	5.	17
Ogermann	Richard, Konrad	Füsilier	3 Füs. R. 38	6.	10.	16
Ogrodnik	Adolf		12 Grenadier R. 6	14.	6.	17
Ohl	Nikodem	Musketier	7 I. R. 63	27.	2.	16
Ohulla	Paul, Johann	Ldstm.	11 I. R. 42	8.	10.	15
Olearczcek	Paul, Peter	Musketier	6 Res. I. R. 30	4.	9.	16
Olesch	Franz, Johann	Schütze	1 Scharfschützen Abt. 73	25.	4.	18
Ollek	Vinzent	Jäger	1 Jäger Batl. 6	28.	3.	16
Opara	Richard					
Opawsky	Johann, Franz	Gefreiter	8 I. Garde Res. Regt.	1.	3.	16
Opielka	Franz, Richard	Hilfsdienst- pflichtiger	Garnisonverwltg. Bukarest	15.	7.	18
Opielka	Paul, Konstantin	Pionier	3. Abtl. Minenwerfer Batl. 2	14.	2.	16
Opiolka	Johannes (Hans)	Grenadier	6 Grenadier R. 11	13.	9.	16
Ordon	Anton	Ldstm.	5 Res. I. R. 51	6.	7.	16
Osmainski	Wilhelm, Oskar	Unter-Offizier	6 Res. I. R. 23	27.	9.	14
(Oschmainski)						
Ossadnik	Franz, Nikolaus	Ers.-Res.	3 Grenadier R. 5	4.	1.	15
Ossadnik	Stefan, Paul	Gefreiter	7 L. I. R. 23	31.	12.	14
Ossadnik	Wilhelm, Paul	Musketier	2 I. R. 43	23.	6.	15
Ossadnik	Roman					
Osyra	Josef, Jakob	Musketier	2 I. R. 43	2.	2.	15

				†
Ossyra	Georg			
Otrembka	Ludwig	Musketier	2 I. Ers. Batl. I. R. 156	5. 3. 15
Ottlik	Alois, Herbert	Gefreiter	8 Garde-Grenadier R. 4	21. 8. 14
Owczarek	Theofil	Musketier	10 Res. I. R. 23	8. 5. 16
Owczarek	Thomas	Jäger	3/Jäger Batl. 6	13. 1. 16
Pätzold	Paul, Wilhelm	Musketier	4 I. R. 175	11. 12. 14
Pach	Johann	Unter-Offizier	3. M.-G.-Komp. Res I.R.23	18. 6. 18
Paczulla	Alfred, Richard	Fusilier	6 Füs. R. 73	24. 7. 18
Paezold	Kurt, Friedrich	Unter-Offizier	3 I R. 352	9. 7. 16
Painta	Johann	Musketier	1 I. R. 352	18. 10. 15
Pajonk	Viktor, Georg	Fusilier	11 Grenadier R. 8	29. 5. 18
Paschok	Paul			
Pakosch	Heinrich, Vinzent	Reservist	12/Füs. R. 38	1. 7. 15
Pakulla	Franz, Stefan	Gefreiter	6. Batt. Feldartl. R. 57	24. 5. 18
Pakulla	Vinzent	Musketier	4 I. R. 43	24. 7. 15
Paliga	Stelan	Ldstm.	12 I. R. 51	9. 7. 16
Panitz	Peter	Reservist	7 Res. I. 23	16. 2. 15
Papalla	Franz	Fahrer	1. Batt Fußartl. Batl. 87	6. 7. 18
Paprotny	Franz			
Parol	Ernst, Paul	Ldstm.	5 Res. I. R. 11	11. 8. 17
Parol	Waldemar, Waltr.	Musketier	7 Res. I. R. 227	20. 11. 17
Parparth	Alfred, Johannes		4 Res. I. R. 232	2. 8. 15
Parzentny	Franz, Ludwig	Gardefusilier	4/Garde Füs. R.	23. 9. 16
Paschenda	Erich, Emanuel	Kanonier	3. Mun. Kol. Fußartl. Batl.48	20. 11. 18
Paschek	Paul			
Passek	Karl	Ldstm.	3 I. R. 54	28. 4. 18
Pasternak	August	U.-Offz. d. R.	1 I. R. 62	26. 6. 15
Pauli	Kurt, Wilhelm	Leutnant	1. R. 156	24. 8. 14
Pauldrad	Lothar			
Pawelczyk	Allons, Willfried	Unter-Offz.	7. Batt. Feldartl. R. 501	22. 8. 18
Pawelczyk	Franz, Josef		Nachrichtenabt. I. R. 51	9. 8. 18
Pawliczek	Albert	Ldstm.	4 Res. I. R. 23	2. 5. 16
Pawlitzek	Paul, Ernst	Ersatz-Res.	6 I. R. 396	24. 7. 17
Pelikan	Werner, Erich	Vizefeldw.	9 I. R. 156	9. 3. 16
Pelka	August	Ldstm.	1 I. R. 333	19. 8. 17
Pelka	Max, Viktor	Musketier	2 I. R. 153	20. 11. 16
Pempe	Wilhelm, Malcher	Grenadier	4 Res. I. R. 202	11. 6. 15
Perl	Martin	Unter-Offz.	3 7. Ldstm. I. Ers. Batl. VI 30	24. 8. 16
Perl	Fritz, Bernhard	Musketier	7 I. R. 395	15. 9. 17
Perl	Walter	Unter-Offz.	4 II. Ers. Batl. Füs. R. 73	26. 11. 15
Pese	Martin	San-Unter-Offiz. d. Res.	Train-Ers. Abtlg. 3	15. 10. 18
Peschel	Richard	Landwehrm.	2 I. R. 22	12. 10. 13
Peschke	Georg, Theodor	Musketier	4 I. R. 156	6. 11. 15
Peschke	Julius	Unter-Offizier	2. Batt. Fußartl. Batl. 155	1. 4. 18
Petrauschke	Erich, Karl	U.-Offz. d. Res.	Res. San. Komp. Nr. 20	13. 10. 16
Petermann	Hellmut, Karl	Leutnant	1. R. 156	22. 8. 14
Pethe	Heinrich, Emil	Fusilier	10 Grenadier R. 11	30. 6. 15
Pethe	Reinhold, August	Krg. Freiw.	11 I. R. 42	8. 11. 14
Petzka	Stefan, Emanuel	Musketier	3. Komp. I. Ers. Batl. I. R. 156	26. 11. 14
Philipczyk	Franz, Wilhelm	Fahrer	6. Batt. Fußartl. R. 2	28. 3. 18
Pianka	Karl, Florian	Jäger z. Pferd	1. Eskadr. Jäger R. z. Pf. 11	4. 6. 17
Piecha	Anton, Johann	Krg. Freiw.	12/I. R. 58	21. 2. 15
Piecha	Ernst, Thomas	Musketier	6 I. R. 47	21. 5. 17
Piecha	Wilhelm, Christ.	Ersatz-Rekr.	5 I. R. 353	5. 7. 15
Piechotta	Andreas	Ldstm.	3 II. Ldstm. I. Batl. Gleiwitz	1. 9. 17
Piechula	Anton	Wehrmann	5 I. R. 62	26. 9. 15
Piechatzek	Vinzent, Daniel	Musketier	3 Res. I. R. 23	20. 3. 16
Pieczarek	Johann	"	7 I. R. 352	31. 10. 15
Pielorz	Franz	"	7 I. R. 47	28. 3. 18
Pielorz	Peter, Stelan	Seesoldat akt.	4 Marine I. R. 2	21. 3. 17
Pierdolla	Johann, Isidor	Ldstm.	4 Ldstm. I. Ers. Batl. IV	
			A. K. IV 21	18. 9. 18
Perskalla	Edmund	Musketier	10 Grenadier R. 10	1. 6. 17
Pietryga	Emil, Viktor	Ldstm.	2 Res. I. R. 267	30. 8. 15
Pietzuch	Paul, Andreas	Gefreiter	8 Res. I. R. 23	18. 4. 18

Pietzka	Eduard				
Piffko	Erhard, Robert	Musketier	7 R. I. R. 23	11.	3. 18
Pikos	Stanislaus	Vizefeldw.	2 I. R. 156	6.	5. 16
Pilat	Theofil	Krg.-Freiw.	2 Füs. R. 38	26.	7. 15
Pinczower	Simon	Leutn. d. Res.	Schutzstaffel 4. Flieger Ers. Abt. 11	15.	5. 18
Pinkawa	Adolf	Musketier	3 I. R. 46	5.	7. 16
Piontek	Karl				
Pipietz	Theodor		12 I. R. 156	3.	6. 15
Pippa	Johann	Krg.-Freiw.	3 I. R. 62	28.	6. 15
Piwowarczyk	Georg, Ernst	Schütze	I R 336	15.	3. 18
Pitzler	Adalbert, Wilh.	Musketier	8 Res. I. R. 46	5.	4. 18
Platzek	Johannes, Erich	Kanonier	Ers. Flak. Sign. Zug 513	26.	10. 18
Ploch	August	Ldstm	10 Res. I. R 38	14.	4. 18
Ploch	Paul, Wilhelm	Gardeschütze	3. Garde Res. Schütz. Batl.	6.	1. 17
Plonka	Thomas	Ldstm.	7 I. R. 22	8.	7. 16
Plywaczyk	Josef	Garde-Füs.	4 Garde Füs. R.	1.	6. 16
Pogoda	Paul	Ldstm.	4 Grenadier R. 11	11.	5. 16
Pogorzalek	Franz, Bruno		1 I. R. 42	9.	6. 17
Pogorzalek	Karl, Johann	Musketier	4 Res. I. 267	17.	4. 18
Pogorzalek	Richard, Alex.		10 I R. 157	10.	9. 16
Pohl	Adolf, Bruno	Ldstm.	9 Res. I. R. 268	15.	9. 15
Pohl	Johann	Unter-Offizier	7 I. R. 156	4.	6. 17
Polaczek	Josef, Karl	Ldstm.	Wirtschaftsstab d. Ober- kommandos in Rumänien	16.	9. 18
Polaczek	Thomas, Johann	Musketier	9 I. R. 154	1.	1. 19
Polke	Erich	Krg.-Freiw.	9 I. R. 61	11.	12. 14
Pollak	Hubert	Grenadier	7 Grenadier R. 11	13.	7. 15
Pollarsch	Johann	Gefreiter	Gebirgs-M.-G. Abt. 203	3.	7. 18
Pollok	Johann	Wehrmann	3 I. R. 10	17.	7. 16
Polotzek	Ludwig, Barthol.	Unter-Offizier	1 I. R. 51	17.	9. 16
Poplatz	Guido				
Poplutz	Ernst, Urban	Krg.-Freiw.	11 I. R. 175	17.	1. 15
Poppelaue	Max	Musketier	5 I. R. 156	18.	7. 17
Pospiech	Matthias, Peter	Krankenträg	Res. Sanit. Komp. 6	7.	5. 16
Pospiech	Valentin	Kraftfahrer	Etappen Kraftw. Parks Armeegruppe Woysch	24.	9. 15
Popoillek	Josef				
Potempka	Konrad	Kanonier	4. Batt. Feldartl. R. 23	11.	8. 18
Powollik	Georg, Benedikt	Grenadier	2 Garde Grenadier R. 2	5.	5. 17
Pozimsky	Robert	Wehrmann	15 cm Kanonier Batt. 31	6.	10. 17
Pozimsky	Wilhelm	Kanonier	9. Batt. Feldartl. R. 36	4.	9. 18
Praetsch	Paul, Joachim	U.-Off. d. Res.	5 I. R. 45	24.	9. 18
Preiss	Gustav	Ldstm.	7 Res. I. R. 22	29.	7. 16
Preiss	Josef		3 II. Ldstm. I. Batl. Beuthen	31.	12. 16
Pringsheim	Hans	Vizefw.d.Res.	1 I. R. 157	2.	6. 18
Proba	Vinzent				
Profus	Vinzent, Isidor	Musketier	6 I. R. 22	8.	9. 14
Prochatzki	Georg, Rudolf	Füsilier	12 Grenadier R. 5	21.	12. 14
Protzek	Rudolf, Ambros.	Krg.-Freiw.	6 Res. I. R. 10	20.	7. 16
Pruszydlo	Franz				

*„Wir wollen daheim nicht weinen und klagen,
 Daß der Tod uns das Liebste geraubt.
 Sie haben ihr Schicksal wie Helden getragen,
 Noch sterbend an Deutschland, an Deutschland geglaubt.
 Wir wollen in unsern heißen Gebeten
 Vor Gott, den Herrn der Gerechtigkeit, treten
 Und flehen, daß er der Welt enthülle,
 Wer entfesselte des Leides Fülle.“*

				†
Pryszcz	Robert	Jäger	4 Jäger Batl. 6	13. 7. 15
Przemus	Viktor, Peter	Schütze	M.-G. Komp.Ldw. I. R. 349	30. 7. 16
Przesdzing	Paul	Krg.-Freiw.	3 Grenadier R. 5	4. 5. 16
Przywara	Bruno, Franz	Fusilier	12 Grenadier R. 6	23. 3. 18
Przywara	Thomas, Sylvest.	Musketier	4 I. R. 143	10. 8. 14
Ptok	Johann, Karl	Feldwebel	12 Grenadier R. 3	11. 11. 15
Ptoschek	Bruno, Max	Krg.-Freiw.	3 Feld Pion. K. Pion. Batl. 6	23. 6. 15
Pushek	Hermann, Paul	Reservist	5 Res. I. R. 23	11. 9. 14
Pustelnik	Alois, Paul	Kanonier	9. Batt. Res. Feldartl. R. 44	10. 3. 18
Pustelnik	Franz, Johann	Gefreiter	6. Batt. Res. Artl. R. 28	16. 4. 18
Quak	Jakob, Heinrich	Wehrmann	2 R. I. R. 228	21. 12. 14
Quicker	Rudolf, Theodor	Musketier	5 I. R. 22	28. 3. 16
Rabus	Thomas, Hyazinth	Wehrmann	8 L. I. R. 51	26. 10. 14
Rachner	Gottfried, Paul	Krg.-Freiw.	10 I. R. 156	9. 11. 15
Rack	Franz	Musketier	10. Komp. Inf. R. 51	22. 8. 14
Rack	Peter	Gefreiter	9. K. Res. I. R. 72	30. 8. 18
Raiwa	Theodor, Josef	Fusilier	2 Fus. R. 73	14. 10. 16
Rambaum	Hubert	Unter-Offizier	3 I. R. 353	30. 4. 18
Rapstein	Johannes, With.	Gefreiter	1 I. R. 63	15. 8. 17
Rasbach	Josef	Kanonier	6. Batterie	1. 10. 18
Raschke	August, Franz	Ldstm.	1 I. R. 46	6. 8. 15
Raschke	Wilhelm, Josef	Musketier	8 I. R. 47	31. 5. 18
Ratay	Konrad	Kanonier	Gebirgsbatt. Feldartl. R. 60	13. 6. 18
Reichel	Karl, Emil	Grenadier	4/2. Gard. Res. R.	20. 9. 18
Reichelt	Willibald, Alex.	Unter-Offizier	5 L. I. R. 10	22. 10. 18
Reichmann	August	Gefreiter	5 L. I. R. 23	19. 5. 15
Reichmann	Franz	Fähnrich	8 L. R. 48	5. 5. 15
Reiman	Alois, Anton	Musketier	3 L. R. 43	6. 1. 16
Reimann	Emil, Emanuel	Ldstm.	2 L. I. R. 27	25. 11. 18
Reimann	Karl, Stefan	"	Bayer. Starkstrom K. 135	17. 11. 18
Reimann	Paul, Stefan	Reservist	1 I. R. 43	12. 11. 15
Reinbach	Walter, Felix	Leutn. d. Res.	6. Batt. Feldart. R. 42	9. 6. 18
Reinert	Karl, Adolf	Musketier	Feld Rekr. Dep. 12. I. Divis.	1. 7. 16
Reisch	Josef, Paul	Kanonier	5. Batt. Feldart. R. 57	16. 11. 16
Reis	Leopold			
Regel	Wilhelm, Robert	Musketier	8 Res. I. R. 51	17. 8. 17
Respondek	Franz, Thomas	"	1 Res. I. R. 23	19. 8. 17
Respondek	Franz, Michael	Gefreiter d. R.	4 I. R. 156	22. 9. 14
Respondek	Johann	Wehrmann	2 Res. I. R. 23	28. 2. 15
Respondek	Thomas, Stefan	Fusilier	Minenw. Abt. Gard. Gr. R. 4	25. 7. 18
Richter	Emil, Paul	Musketier	9 Res. I. R. 267	24. 2. 16
Richter	Johann			
Riedel	Julius, Engelbert	Ldstm.	3 I. R. 51	7. 7. 15
Rieger	Josef, Ferdinand	Kanonier	Genes. Batt. 2. Ers. Abt. Feldartl. R. 42	31. 3. 17
Roeder	Erich			
Roesner	Kurt, Johann	Krg.-Freiw.	3 Gren. R. 11	14. 3. 15
Roesler	Ludwig	Grenadier	Inf. Pion. Komp. 2. Gard. Res. I. R.	15. 10. 16
Roesner	Valentin, Julius	Unter-Offizier	1. Ldstm. I. Batl. Beuthen OS.	9. 5. 16
Rogalski	Stanislaus	Gefreiter	8 I. R. 157	27. 1. 16
Rogosch	Johann	Ersatz-Res.	4 I. R. 352	7. 4. 18
Rohn	Georg	Vizefeldw.	4 I. R. 156	10. 9. 14
Rollik	Wilhelm, August	Fusilier	10 Gren. R. 1	14. 4. 15
Rosenbaum	Max	Fahrer	Fuhrpark Kolonne 836	30. 9. 18
Rosenberger	Karl	Gefreiter	7 Res. I. R. 23	10. 10. 14
Rosenfeld	Max, Willi	Fusilier	10 Gard. Gren. R. 3	8. 9. 16
Rosenthal	Kurt	Musketier	1. M.-G.-Kom. Res. I. R. 11	21. 11. 17
Roskosch	Paul, August	Gefreiter	3. Fus. R. 38	14. 7. 15
Rossa	Emil	Musketier	6 I. R. 156	10. 10. 14
Rother	Alfred, Emanuel	Pionier	Pionier Minen-Komp.	1. 2. 18
Rother	Kaspar, Melchor	Landwehrm.	11 I. R. 54	11. 1. 15
Rudel	Bruno, Alfred	Gefreiter	1 L. I. R. 51	24. 12. 14
Rudner	Leopold	Ldstm.	6 I. R. 91	9. 6. 18
Rudolph	Paul, Hugo	Vizefeldw. Offz.-Stellv.	10. Gren. R. 9	29. 8. 15



HELDENGRÄBER

*DIE vielen, vielen Getreuen,
Die bald kein Mund mehr nennt,
Für die kein Lebensmaien
Mehr blüht, kein Herz mehr brennt:*

*

*Im Felde stumm gestorben
An Wunden tief und weh,
In Feindesland verdorben,
Erfroren in Eis und Schnee,*

*

*Von Möwen überflogen,
Von Stürmen überjagt,
Vom Siegestraum betrogen,
Verschollen, totgesagt:*

*

*Steig auf, mein Lied, und grüße
Der heil'gen Helden Zahl,
Schwing dich empor und küsse
Ein jedes Wundenmal.*

(Franz Schrönghamer-Heimdal)

„Wenn die Nation ihre Gefallenen in Ehren hält und keine Isolierschicht kalten Vergessens zwischen sich und ihnen duldet, dann ist es, als ob all das vergossene Blut wieder zurückfließe ins Herz des Volkes und aufs neue mächtig durch die Adern kreise.“

(Bischof v. Keppler: „Deutschlands Totenklage“.)

				†
Rutzki	Johannes, Georg	Leutn. d. Res.	Flieg. Abt. Nr. 247	7. 2. 17
Ruffek	Johannes, Franz	Musketier	8 I. R. 156	1. 7. 17
Rupprecht	Alfred, Artur	U.-Seebooth.	II. Unt. Seebootsflotte	23. 6. 15
Rupprecht	Eberhard, Rich.	Torpd. Funk		20. 1. 18
		Tel. Gast	2 I. Torp. Tel. Division	
Rurainksi	Franz, Konstantin	Schütze	3. M.-G.-Komp. Res. I. R. 28	30. 5. 17
Russek	Hermann			
Rutkowski	Johann	Wehrmann	6 Res. I. R. 3	6. 9. 15
Ryba	Paul			
Ryborz	Franz	Ldstm.	8 I. R. 335	19. 8. 18
Rychly	Josef, Johann	Wehrmann	11 I. R. 156	22. 9. 14
Rygoll	Lorenz, Kajetan	"	7 R. I. R. 156	30. 9. 14
Rymarzczyk	Peter, Alexander	Schütze	10 M.-G. Scharfschütz. Btl.	3. 7. 18
Rzymann	Peter	Gefreiter	3. M.-G.-Komp. I. R. 63	3. 8. 17
Rzepka	Stefan			
Sabas	Wilhelm, Theod.	Schütze	M.-G.-Komp. Grenad. R. 11	17. 9. 16
Sabow	Karl, Reinhold	Wehrmann	8 I. R. 62	11. 5. 18
Sadlon	Thomas	Garde-Füs.	3 Garde Füs. R.	30. 8. 15
Sagner	Erich	Husar	M.-G.-Eskadron Hus. R. 12	19. 9. 18
Samol	Walter, Oswald	Unter-Offizier	2. Eskadron Ulanen R. 2	13. 5. 16
Samol	Franz	Leutn. d. Res.		
Salzburg	Edmund, Karl	Ldstm.	4 Inf. R. 62	27. 7. 15
Sauermann	Max	"	8 Füs. R. 38	25. 3. 16
Sboron	Johann	Musketier	9 Res. I. R. 7	21. 9. 17
Scudlo	Konrad			
Sczygiel	Matthias, Theofil	Füsilier	6 Füs. R. 36	3. 10. 14
Sczygiel	Karl			
Sczyrba	Konrad, Richard	Schütze	3. M.-G. Scharfschützen- abteilung 23	13. 4. 18
Sczyrbowski	Franz	Musketier	8 Res. I. R. 229	27. 7. 18
Seidel	Paul, Josef	Unter-Offizier	1 Res. I. R. 73	6. 5. 17
Seidler	Erwin	Krg.-Fr. Kan.	2 Batt. Res. Feldartl. 11	15. 9. 16
Seidler	Felix	Gefr. (E.-Frw.)	9 I. R. 156	28. 2. 17
Seiffert	Franz, Alfons	Vizewachtm.	1 Batt. Feldartl. R. 57	22. 9. 14
Sefczyk	Robert	Musketier	6 Res. I. R. 30	6. 9. 16
Sekulla	Ignatz	"	9 Res. I. R. 268	25. 8. 15
Serwischok	Peter			
Seufert	Ewald, Karl	Ersatz-Res.	3 Ers. E. 9	27. 4. 15
Sgodzai	Peter	Musketier	3 R. I. R. 156	19. 9. 16
Siebenhaar	Richard			
Siedlaczek	Josef, Konstantin	Wehrmann	11 I. R. 23	2. 7. 16
Siedlaczky	Theodor, Andreas	Musketier	2 I. R. 51	9. 4. 17
Siedlaczek	August	"	6 Res. I. R. 23	27. 4. 16
Siegmund	Leo, Johann	"	7 I. R. 333	7. 8. 17
Siegmund	Robert	"	2. M.-G.-Komp. I. R. 47	12. 8. 17
Sielka	Emil, Richard	Wehrmann	2 L. I. R. 51	7. 1. 15
Sikiera	August	Musketier	6 I. R. 62	6. 9. 15
Silbermann	Max	Ulan	1. Eskadron Kavall. R. 86	26. 2. 15
Simmert	Alfons, Paul	Vizefeldw.	2. Feldpionier Komp. Pion. Batl. 6	17. 4. 18
Skaletz	Karl	Gefreiter	3 Füs. R. 38	22. 8. 14
Skawran	Josef, Konstantin	Gefr. d. Ldw.	3 Res. I. R. 10	17. 7. 16
Skiba	Franz	Ersatz-Res.	7 I. R. 229	20. 11. 14

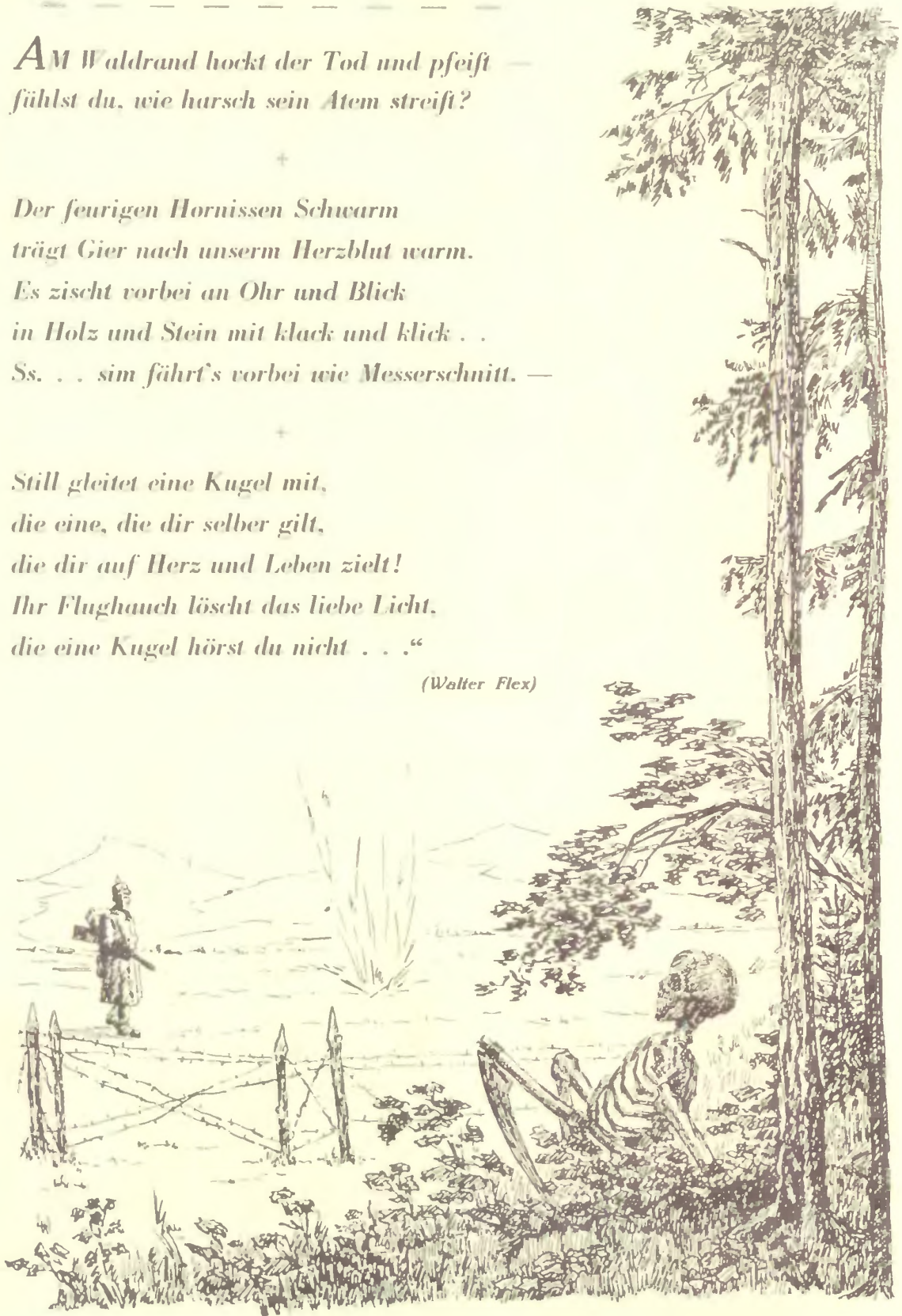
				†
Skiba	Johann	Schütze	II. Ers. M -G -Komp. Gew.	
Skolik	Alois		Prulungskomm	14. 10. 18
Skoluda	Heinrich	Ldstm.	5 I. R. 62	27. 9. 15
Skopnik	Max, Willy	Oberleutn.	I. R. 156	14. 7. 18
Skornia	Thomas	Musketier	1. M -G -Komp. I. R. 63	4. 10. 18
Sklorz	Wilhelm, Julius	Wehrmann	1 Res. I. R. 38	5. 3. 15
Skrzipek	Bernhard Bonif.	Grenadier	9 Grenad. R. 6	24. 4. 18
Skrzipek	Johann, August	Fusilier	1. 4. Garde R. zu Fuß	13. 7. 15
Skrzipek	Johann, Stefan	Musketier	11 I. R. 352	15. 8. 15
Skrzipczyk	Ludwig, August	Leutn. d. Res.	Res. I. R. 272	2. 9. 18
Skrzipietz	Franz, Michael	Musketier	11 I. R. 343	3. 4. 17
Skripek	Josef, Joachim	"	11 I. R. 153	26. 9. 14
Skullik	Stanislaus			
Slenzka	Paul	Krg -Freiw.	3 R. I. 148	18. 11. 16
Slawinski	Hieronymus	Musketier	8 R. I. R. 267	25. 7. 15
Slonina	Alfred, Stefan	Gefreiter	8 I. R. 47	1. 6. 18
Slota	Franz, Josef	Torpedoheiz.	8 II. Torp. Div.	21. 4. 15
Slota	Franz, Peter	Grenadier	5 Grend. R. 6	6. 5. 17
Slota	Otto, Johann	Fusilier	12 Grend. R. 6	25. 3. 18
Smietana	Fritz, Adam	Reservist	3. Brig. Ers. Battl. 23	12. 5. 15
Smolarczyk	Alexander, Franz	Schütze	2. M -G -Komp. I. R. 333	23. 7. 17
Smolka	Bernhard, Josef	Musketier	7 I. R. 51	27. 8. 14
Smoll	Karl	Ersatz-Res.	12 Grenadier R. 5	28. 1. 15
Smyrek	Paul, Peter	Heiz. d. Seew.	1 I. Werft-Division	1. 5. 15
Soballa	Franz, Johann	Fusilier	11 Komp. Lehr-I. R.	19. 7. 18
Sobczyk	Franz			
Sobczyk	Josef, Joachim	Gefreiter	2 I. R. 470	25. 7. 18
Sobczyk	Johann	Reservist	4 I. R. 156	6. 9. 14
Sobotta	August, Franz	Musketier	2 I. R. 46	15. 8. 15
Sobotta	Georg, Karl	Ersatz-Rekr.	1 I. R. 156	22. 11. 14
Sobiegalla	Johann	Ersatz-Res.	11 I. R. 156	9. 7. 15
Sock	Leo	Reservist	8 Füs. R. 38	2. 3. 15
Sogalla	Johann, Karl	Musketier	8 R. I. R. 38	26. 3. 16
Soglowek	Viktor	Gefreiter	2 Grenadier R. 11	27. 9. 18
Sollich	Walter, Benedikt	"	3. M -G -Komp. I. R. 51	11. 12. 18
Sollik	Peter			
Sollorz	Robert, Peter	Musketier	3 I. R. 63	26. 4. 15
Sonnenfeld	Heinrich	Serg. d. Ldw.	9 I. R. 344	22. 9. 18
Soppa	Franz	U.-Offz. (Kptl.)	3 I. R. 156	29. 5. 17
Sossna	Heinrich Wilhelm	Wehrmann	4 I. R. 23	23. 3. 17
Sosnitza	Josef, Paul	Musketier	7 I. R. 72	29. 8. 17
Sordon	Ignatz			29. 8. 17
Sotzik	Karl, Josef	Wehrmann	II. Battl. Ldw. I. R. 23	4. 9. 14
Sowa	Anton	Kraftfuhrer	Bayer. Armee Kraftw.-P. 6	11. 10. 17
Sowa	Alfred, Max	Ersatz-Rekrut	1 I. R. 156	22. 11. 14
Sowa	Artur, Franz	Musketier	7 R. I. R. 201	15. 4. 17
Sowada	Gustav, Josef			
	(gen. August)	"	I. R. I. R. 228	19. 6. 15
Sowada	Wilhelm, Adolf	U.-Offz. d. R.	8 I. R. 156	22. 9. 14
Sowka	Johann	Musketier	11 R. I. R. 230	8. 8. 15
Sowka	Peter	Fusilier	12 Grenadier R. 6	27. 6. 17
Sonntag	Rudolf, Richard	Grenadier	7. 6. Garde I. R.	23. 8. 16
Spallek	Franz	Fusilier	5/Lehr-I. R.	10. 7. 15
Spendel	Karl, Ignaz	"	10 Grenadier R. 11	28. 7. 15
Sperlich	Julius, Rudolf	"	7 Füs. R. 38	21. 9. 16
Sperlich	Friedrich			
Sperling	Paul	Unter-Offizier	12 I. R. 141	16. 7. 15
Sperling	Wilhelm, Reinh.	Kanonier	1 Battl. Fußartl. R. 6	6. 9. 15
Sperling	Johann			
Spiller	Wilhelm, Andreas	Ldstm.	7 I. R. 114	22. 9. 15
Spintzyk	August	Fusilier	3 Füs. R. 38	9. 7. 16
Spintzyk	Franz, Michael	Gefreiter	7 I. R. 156	11. 4. 18
Spintzyk	Georg, Theodor	Musketier	12 I. R. 175	11. 12. 14
Spintzyk	Rudolf, Theofil	Rekrut	8 Res. I. R. 204	28. 4. 15
Spitz	Friedrich	U.-Off. (E. Fr.)	1 I. R. 156	6. 9. 14

*Am Waldrand hockt der Tod und pfeift —
fühlst du, wie harsch sein Atem streift?*

*Der feurigen Hornissen Schwarm
trägt Gier nach unserm Herzblut warm.
Es zischt vorbei an Ohr und Blick
in Holz und Stein mit klack und klick . .
Ss. . . sim fährt's vorbei wie Messerschnitt. —*

*Still gleitet eine Kugel mit,
die eine, die dir selber gilt,
die dir auf Herz und Leben zielt!
Ihr Flughauch löscht das liebe Licht,
die eine Kugel hörst du nicht . . .“*

(Walter Flex)

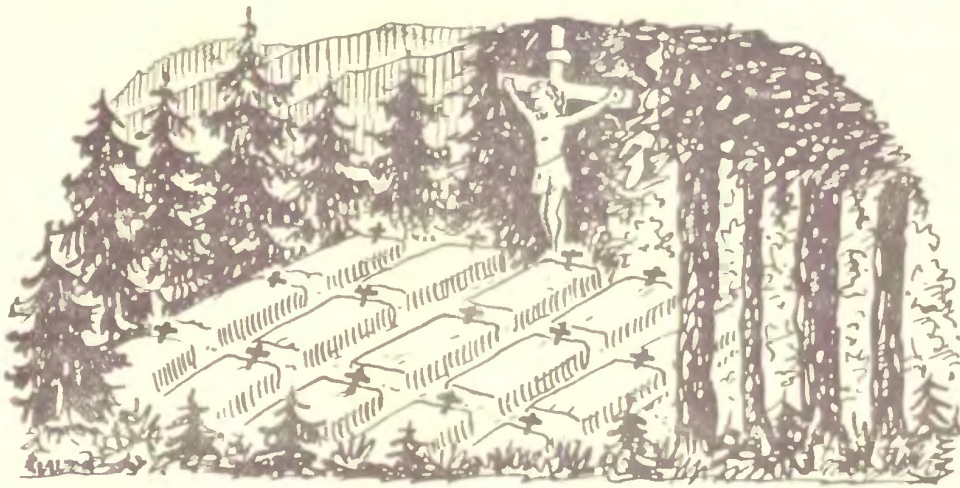


				†	
Spiwok	Johannes	Ldstm.	2 II. Ers. Batl. I. R. 156	27.	9. 18
Sponda	Peter				
Sroka	Ernst. Emanuel	Musketier	2 Res. I. R. 230	19.	12. 14
Suda	Johann	Gefreiter	12 Grenadier R. 10	27.	8. 14
Surna	August. Johann	Schütze	3 M.-G.-Komp. Res. I. R. 51	13.	10. 18
Swieca	Peter, Paul	Musketier	10. Komp. I. R. 50	22.	8. 14
Swoboda	Alfred, Bertold	Gefreiter	6 I. R. 47	3.	6. 17
Swoboda	Franz	„	11 L. I. R. 10	22.	2. 15
Szczepanik	Peter				
Szczepanik	Georg. Josef	Musketier	11 R. I. R. 223	20.	4. 18
Szigiol					
Szotka	Franz, Ludwig	Unter-Offizier	4/I. R. 156	28.	8. 17
Szymalla	Richard, Otto	Sergeant	Bezirkskomm. Beuthen OS.	22.	12. 18
Schaer	Otto, Max	Flugmaat	1. Seeflieger-Abteilung	8.	9. 17
Schäfer	Franz	Musketier	2 I. R. 62	31.	7. 17
Schandar	Ludwig				
Scharck	Werner, Alexand.	Fahnj. (Utoz.)	5 I. R. 156	27.	2. 18
Schall	Wilhelm				
Schatara	Alois, Josef	U.-Offz. d. R.	8 Füs. R. 38	15.	9. 14
Schatton	Franz				
Schaumwell	Hugo				
Scheermann	Johann, Karl	Gefreiter	11. I. R. 62	31.	10. 17
Scheliga	Paul				
Scheliga	Viktor				
Schewiolla	Otto	Musketier	7 I. R. 51	12.	10. 14
Schibalsky	Adolf	„	5 Res. I. R. 271	6.	6. 15
Schibalsky	Alfons, Karl	Kanonier	6. Batt. Res. Fußartl. R. 11	13.	8. 18
Schidlo	Erich, Heinrich	Ersatz-Rekr.	2 L. I. R. 12	15.	6. 15
Schigulsky	Josef				
Schildkopf	Walter	Leutn. d. R.	Landwehr I. R. 22	20.	8. 15
Schilder	Alfons, Eugen	Ldstm.	7/Res. I. R. 272	22.	11. 15
Schikora	Anton				
Schikora	Bernhard, Josef	Vizefeldw.	1 I. R. 156	10.	9. 14
Schaefer	Bruno, Michael	Musketier	12 I. R. 156	9.	6. 17
Schikora	Johann, Thomas	Sergeant	8 I. R. 156	11.	4. 18
Schimeinda	Josef				
Schimainski	Karl, Oskar	Ldstm.	2 R. I. R. 64	28.	1. 18
Schymura	Alfons			23.	11. 14
Schindler	Franz	Ersatz-Res.	9 L. I. R. 26	8.	12. 15
Schindler	Hans	Telegrafist	Arendtgruppe Nr. 121	27.	8. 18
Schirniß	Erich, Karl, Fritz	Musketier	1. M.-G.-Komp. I. R. 62	24.	3. 18
Schiwek	Theodor, Theofil	Fusilier	3 Füs. R. 38	4.	7. 16
Schiwon	Franz	Pionier	Pionier Komp. 100	5.	6. 16
Schiwy	Roman	Krg. Freiw.	9 Ers. R. 7	13.	5. 15
Schlamm	Edwin	Musketier	9 I. R. 14	1.	8. 18
Schlesinger	Ernst	Gefreiter	4 I. R. 141	26.	8. 17
Schlesinger	Walter	Musketier	3 I. R. 43	2.	2. 15
Schlossarczyk	Alfons, Stefan	Ersatz-Res.	3 I. R. 156	9.	4. 16
Schmalz	Josef	Ldstm.	2 Landw. Pionier Batl. 6	20.	3. 16
Schmedes	Wilhelm, Heinr.	Leutnant	Feldfliegerabteilung 32	30.	4. 16
Schmeiduch	Karl, Georg	Unter-Offizier	5 R. I. R. 93	16.	8. 17
Schmejan	Anton, Franz	Telegrafist	Divis. Fernsprechtgl. 38	5.	10. 18

„Ströme von Blut hat die Erde getrunken;
Tausende sind in die Gräber gesunken.
Ueber die Heimat irrt heut noch ihr Sehnen,
Pocht an die Herzen mit bittenden Tönen.

Nehmet es auf und verwahrt es in Treuen:
Dann wird ihr Bild sich euch täglich erneuen.“

					†	
Schmeja	Georg, Paul	Pionier	Genesungs-Komp. I R. 22	1.	3.	19
Schmidt	August	Unt.-Offz.	Jagdstaffel Boelcke	13.	3.	18
Schmidt	Felix, Karl	Feldwebel	8 I R 23	12.	5.	18
Schmidt	Fritz, Hermann	Sergeant d. R.	4 Grenad. R. 10	9.	6.	18
Schmidt	Paul, Bernhard	Ldstm.	3 Grenad. R. 10	14.	7.	18
Schmura	Georg					
Schneefuss	Paul, Georg	Reservist	3 7. Garde I. R.	14.	4.	17
Schneider	Ernst, Alois	Unt.-Offz.	1 I. R. 175	31.	1.	15
Schneider	Hugo	Wehrmann	1 R. I. R. 23	2.	9.	14
Schneider	Lorenz	Ob.-Gefr.	3. Batt. Fußartl. Batl. 153	23.	4.	18
Schnella	Ignatz, Josef	Wehrmann	R. I. R. 22	25.	9.	15
Schnorfeil	Allred, Max	Einj. Freiw.	6 I. R. 156	24.	8.	14
Schoene	Hans, Erich	Ersatz-Res.	12 I. R. 46	25.	12.	14
Scholich	Paul	Krg.-Freiw.	12 Grenadier R. 5	7.	12.	14
Scholtyssek	Georg	Kanonier	5 Batt. Feldartl. R. 21	10.	9.	14
Scholtysik	Anton					
Scholz	Heinrich	Musketier	12 R. I. R. 30	21.	10.	16
Scholz	Alfons, Josef	Unt.-Offizier	10 I. R. 157	22.	3.	15
Scholz	Otto	Zahlm.-Stellv.	1. Ers. Batt. Feldartl. 4. 11	7.	3.	19
Scholz	Walter, Heinrich	Fusilier	9 I Garde R. zu Fuß	2.	4.	16
Schönberner	Robert					
Schoppe	Karl, Paul	U.-Offz. Akt.	7 I R. 156	20.	8.	14
Schramm	Paul, Otto	Vizefeldw.	11. Ers. Batt. I R. 156	21.	12.	17
Schröder	Paul					
Schubert	Julius, Franz	Ers.-Rekr.	1 I R. 156	2.	2.	15
Schulla	August, Lorenz	Fusilier	1. M.-G.-Komp. Fus. R. 37	10.	9.	18
v. Schulz	Hellmuth, Wilh.	Hauptmann	I. R. 156	26.	8.	14
Schulz	Paul, Friedrich	Feldw.-Ltn.	8 I R. 29	1.	9.	18
Schulz	Max, Karl	Unteroffizier	10 R. I. R. 227	6.	4.	18
Dr. Schulz	Heinrich, Erich	Hauptm. d. R.	I. R. 157	16.	2.	15
Schurgacz	Emil	Oberlt. d. R.	10. R. I R 46	4.	5.	15
Schwachheim	Karl					
Schwallenberg	Paul	Ldstm.	7 I. R. 63	27.	6.	16
Schwander	Richard, Karl	Leutn. d. Res.	11 I. R. 426	3.	11.	18
Schwarz	Salo	Ldstm.	2 Fus. R. 38	11.	7.	16
Schwarzer	Erhard	Krg.-Freiw.	4 I R 63	10.	11.	15
Schwarzer	Johannes, Felix	Ltn. d. Res.	Jagdstaffel 56	2.	11.	18
Schwedt	Arthur, Emanuel					
Schweinitz	Kurt, Hermann	Fusilier	9 Fus. R. 38	14.	6.	17
Schwerin	Kurt, Paul	Ldwm.	8 L. I. R. 23	30.	10.	14
Schwerin	Hermann					
Schwertfeger	Johann, Franz	Reservist	5 Res. I. 23	2.	7.	16
Schwider	Ewald, Amand	Unt.-Offizier	6 I R. 62	17.	4.	18
Schwientek	Wilhelm, Isidor	Reservist	2. Fus. R. 38	15.	9.	14
Schwierzenna	Franz, Josef	Gefreiter	1. Batt. Feldartl. R. 42	28.	9.	15
Schwiertz	Karl, Peter	Musketier	10 R. I R 30	11.	4.	17
Schwierzny	Paul	Musketier	4 I. R. 175	12.	12.	14
Schwierkus	Gothardt, Georg					
Schwietz	Thomas, Stanisl.	Kanonier	1. Batt. Res. Feldartl. R. 61	27.	4.	18
Schwigon	Peter	Wehrmann	1 I. R. 156	6.	7.	16
Schwierzy	Johann, Viktor	Gefreiter	Minenwerfer-Komp. Nr. 56	25.	4.	18
Schymura	Karl	Reservist	1 I. R. 156	2.	9.	14
Schymura	Alfons, Konstant.	Gefreiter	Ldstm. Eskdr. Div. v. Menges	23.	11.	14
Schmyik	Paul, Vinzent	Musketier	3 I. R. 50	10.	4.	18
Schwitalla	Paul	Musketier	8 Komp. I. R. 156	22.	9.	14
Stachnik	Franz, Servatius	Leutn. d. Res.	2 Res. Komp. Pion. Battl. 6	5.	4.	16
Stachules	Peter, Vinzent	Ldstm.	12 Res. I. R. 23	21.	11.	16
Stainski	Richard, Eduard	Pionier	3. Feld Pion. Komp. VI A.K.	22.	8.	14
Stanek	Viktor, Thomas	Reservist	1 Res. I. R. 38	5.	3.	15
Staroscik	Max	Reservist	8 I. R. 156	24.	2.	15
Stedefeld	Paul, Norbert	Gefreiter	10 Res. I. R. 23	31.	7.	16
Stegmeier	Albert	Krg.-Freiw.	9 I R. 352	22.	10.	15
Steier	Richard, Max	Kanonier	5 Batt. Feldartl. R. 21	16.	8.	17
Steinert	Stanislaus	Musketier	7 I. R. 51	5.	7.	15
Steuer	Bruno, Anton	Ldstm.	3 I. R. 157	31.	10.	15



WALDFRIEDHOF

*Es führt ein Weg mit weißem Kies
Durch Rasengrün von dannen
Und mündet in ein Waldverlies
Von Fichten und von Tannen.*

*Und hält an Gräbern lang und schmal
Und Kreuzen roh gezimmert,
Die fort und fort ein Sonnenstrahl
Mit grünem Glanz umflimmert.*

*Dann leuchten bunte Namen auf,
Und dunkle Runen melden
Von heißer Blut- und Feuertauf,
Und von gefallnen Helden,*

*Die heimatfern, im fremden Land.
Ein frühes Grab gefunden,
Und denen milden Mitleids Hand
Der Liebe Kranz gewunden.*

*Und Hügel sich an Hügel drängt
In schlichtem Blumenreize,
Und über allen Toten hängt
Der Heiland hoch am Kreuze*

*Und spannt die Gottesarme weit
Zum güt'gen Vaterfegen,
Und neigt den Schläfern – todgeweiht –
Sein blutig Haupt entgegen.*

*Von Grab zu Grab ein Flüstern geht
Wie stilles Grüßetauschen,
Und Gottes heil'ger Odem weht
In Waldeswipfelrauschen.*

(Bruder Wilram)



*„Der schnellste Reiter ist der Tod;
Er überreitet das Morgenrot,
Des Wetters rasches Blitzen.
Sein Roß ist fahl und ungeschirrt,
Die Sehne schwirrt, der Pfeil erkliert —
Und muß im Herzen sitzen.“*

(Emanuel Geibel.)

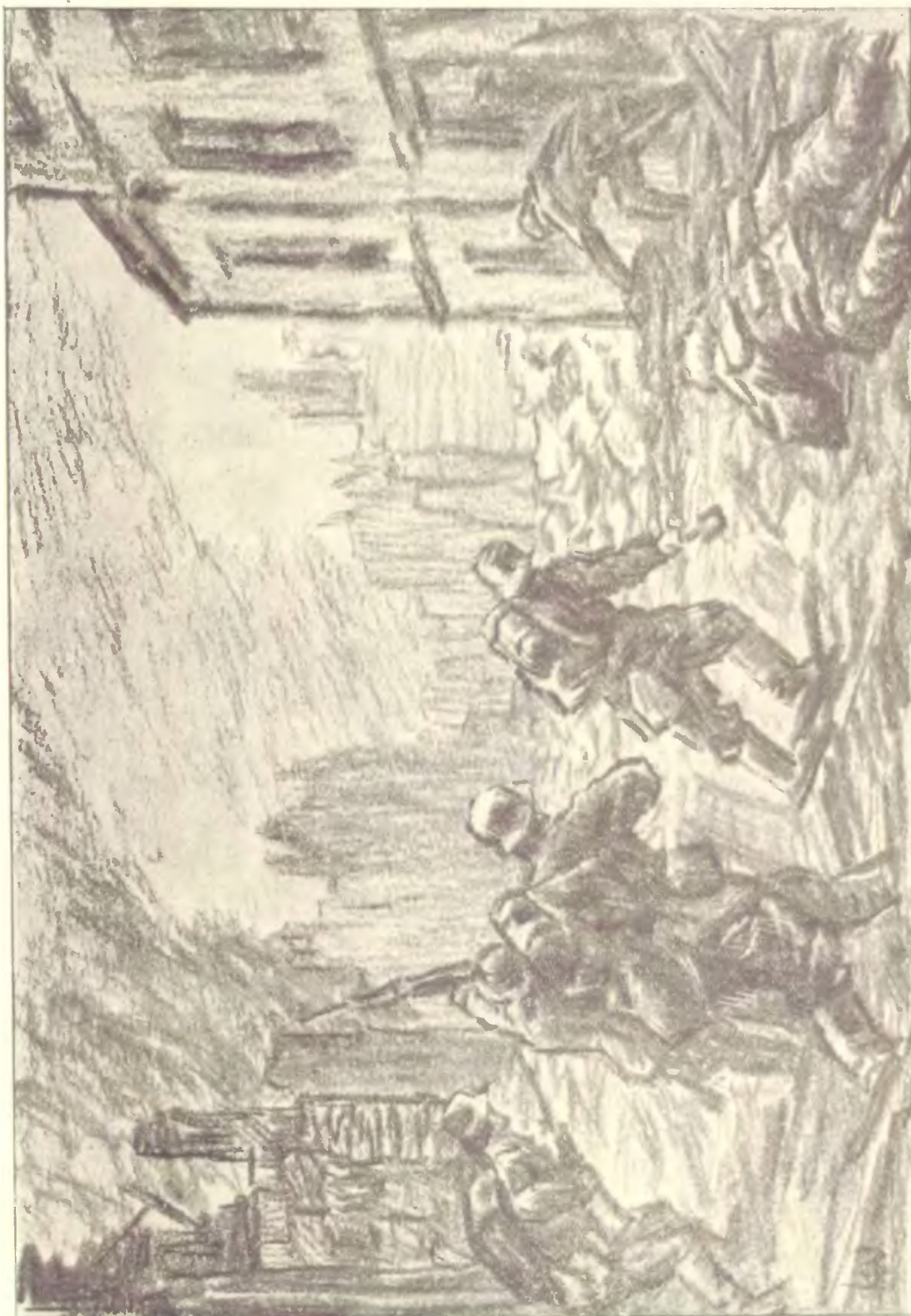
				†
Steuer	Karl, Heinrich	Leutnant	7 I. R. 156	25. 10. 18
Stengel	August	Reservist	3 II. Ers.-Batl. I R. 156	27. 10. 18
Stenzel	Richard, Franz	Musketier	7 Res. I. R. 272	30. 5. 15
Stephan	Paul	Musketier	9 Res. Ers. Inf. Reg. I	15. 5. 17
Stephan	Theofil	Ut.-Offiz. d. R.	8 I. R. 156 b	22. 9. 14
Stera	Robert			
Stieff	Bruno, Edmund	Ob.-Lt. d. R.	Grenad. Reg. 7	25. 6. 16
Stira	Johann			
Stolarczyk	Johann, Felix	Musketier	1 Res. I. R. 229	4. 3. 16
Stoll	Justus	Ldstm.	1 R. I. 156	30. 8. 18
Stolk	Wilhelm			
Stolzenburg	Theodor, Anselm	Ldstm.	5 I. R. 165	12. 8. 17
Strauch	Anton, Alfred	Vizefeldw.	1 Minenwert. Batl. XII	1. 8. 18
Streisel	Lukas			
Strempel	Oswald, Romanus	Gefreiter	3. Batl. II. Mörser Batl.	18. 6. 15
Strozik	Bernhard			
Strozik	Vinzent, Josef	Wehrmann	7 L. I. R. 51	3. 9. 15
Strzelczyk	Lorenz			
Strzeleczyk	August, Ludwig	Musketier	1. Masch. Gew. Kp. I. R. 170	28. 5. 18
Strys	Karl			
Strzedulla	Alois	Musketier	7 I. R. 47	9. 5. 17
Strzodka	Raimund	Ersatz Res.	1/Res. I. R. 23	13. 10. 16
Strzybny	Josef	Unt.-Offizier	9 I. R. 62	7. 8. 17
Stuschk	Johann, Dominik	Unt.-Offizier	3. 7. Ldst. Inf. Batl. Münster	30. 11. 18
Styra	Friedr., Thomas	Musketier	12 I. R. 63	21. 9. 15
Styra	Franz, Ordilo	Krg.-Freiw.	12 I. R. 177	4. 6. 15
Styrnol	Johann, Konrad	Kürassier	1. Eskad. Kür. Reg.	7. 9. 19
Tabor	Leopold			
Teister	Franz, Bruno	Musketier	7 I. R. 141	26. 10. 18
Tarara	Anton, Marzell	Wehrmann	12 L. I. R. 10	20. 2. 15
Tatarke				
gen. Taterka	Aron (Adolf)	Ldstm.	3 R. I. R. 22	5. 1. 16
Thaul	Vinzent			
Tilling	Hans, Heinrich	Krg.-Freiw.	10 L. I. R. 36	22. 8. 15
Titz	Albert, Vinzent	Ers.-Res.	1 Res. I. R. 255	16. 9. 15
Titz	Wilhelm			
Thiel	Karl, Robert	Offz.-Stellv.	5 I. R. 354	17. 10. 15
Thielsch	Otto, Alfred	Leutn. d. Res.	Res. Inf. Reg. 235	13. 2. 18
Thomanek	Josef, Kleophas	Reservist	2 I. R. 21	31. 12. 14
Thomaschik	Johann			
Thomys	Viktor	Musketier	11 I. R. 156	30. 3. 16
Tkotz	Konstantin			
Torka	Johann	Ldstm.	Njemen-Kommando Ob. Befehlsh.	5. 3. 18
Töpler	Karl			
Tornow	Otto	Major u. Batt. Kommand.	2. Batl. R. I. R. 23	8. 7. 16
Trapp	Alfred, Max	Unter-Offz.	3. M.-G.-Komp. R. I. R. 10	22. 4. 18
Traeger				
Treter	Theodor, Wilhelm	Füsilier	7 Lehr Inf. R.	31. 5. 15
Treutler	Ernst Artur	Gefreiter	3 I. R. 63	29. 9. 15
Trogisch	Paul, Richard	Unt.-Offiz.	11 I. R. 141	22. 11. 14
Trojok	Alfons			

				†
Trupke	Ernst, Wilhelm	Offiz.-Stellv.	7 I. R. 156	2. 9. 14
Trupke	Paul, Bruno, Max	Vizefeldweb.	4 2. Marine I. R.	7. 5. 15
Trzensimiech	Josef, Gabriel	Musketier	2 I. R. 344	15. 7. 15
Tudyk	Stefan	Musketier	7 I. R. 63	16. 8. 15
Tyczka	Johann	Musketier	9 Res. I. R. 207	31. 9. 17
Urbanski	Valentin	Reservist	1. Masch. Gew. Kp. I. R. 156	10. 3. 16
Urbanek	Ernst, Konstant.	Unt.-Offiz.	9 Batt. Res. Feldart. R. 12	18. 4. 18
Urbanietz	Ludwig, Bernh.	Garde-Füs.	9 Garde Füs. Reg.	5. 12. 14
Urbanczyk	Paul	Musketier	4 I. R. 456	24. 4. 18
Urbanczyk	Vinzent			
Urban	Gustav, Adolf	Offz. Stellvtr.	10. Batt. 3. Gardefuß Art. R. 19.	10. 18
Urbainski	Friedrich, Karl	Grenadier	3. Gren. R. 9	18. 5. 15
Urbainski	Bruno, Franz	Ldstm.	6 Res. I. R. 22	14. 5. 15
Ulitzka	Josef, Johann	Musketier	5 R. I. R. 30	1. 5. 16
Uhse	Alfred, Erdmann	Hptm. u. Batt.		
		Führer	Landw. Brigade Ers. Batl. 29	8. 3. 15
Udolf	Wilhelm, Anton	Musketier	7 I. R. 63	5. 8. 16
Ubaczyk	Julius	Grenadier	6. Gard. Grenad. Reg. 6	2. 7. 16
Ubaczek	Eduard, Friedrich	Musketier	12 I. R. 129	1. 10. 17
Vogel	Anselm, Rudolf	Gefreiter	Masch. Gew. Eskad. Kav.	
			Schützenreg. 85	19. 6. 17
Vogt	Erhard, Konstant.	Unt.-Offiz.	11 R. I. R. 271	16. 9. 15
Vogt	Martin	Unt.-Offiz.	6 I. R. 156	26. 10. 14
Vogt	Max			
Vonhoff	Friedr., Wilhelm	Leutn. d. Ldw.	1. Batt. I. R. 333	12 12. 16
Wachsmann	Oskar	Ers.-Res.	8 I. R. 20	13. 1. 15
Wachta	Paul, Franz	Reservist	11 I. R. 63	28. 9. 15
Waclawczyk	Sylvester, Hugo	Musketier	1 I. R. 153	5. 2. 17
Wagner	Bruno, Johann	Musketier	3 R. I. R. 272	3. 11. 18
Wagner	Oskar, August	Musketier	10 I. R. 156	15. 8. 17
Wanger	Theodor	Musketier	11 R. I. R. 230	6. 12. 15
Waindzoeh	Paul	Musketier	9 I. R. 264	11. 4. 17
Waniek	Rudolf	Ldstm.	12 Grend. R. 12	5. 7. 16
Walenczyk	Alfons, Josef	Unt.-Offiz.	1 I. R. 156	9. 9. 14
Walera	Peter	Gefreiter	6 Jäg. R. 3	29. 9. 16
Walloschek	Franziskus	Gefreiter	1 5. Seebatl. I. Marine I. R.	11. 11. 14
Walloschek	Friedrich, Josef	Gefreiter	10 R. I. R. 55	20. 10. 18
Waluga	Georg			
Walter	Friedrich, Karl	Pionier	Pionier Komp. Nr. 221	26. 4. 15
Wallura	Alois	Kriegs-Freiw.		
Wartenburg	Jakob	Ers.-Res.	8 I. R. 353	29. 9. 15
Watzlawik	Franz	Gefreiter	6 R. I. R. 1	7. 8. 15
Wawcrzinek	Josef, Franz	Reservist	8 Füs. R. 38	22. 8. 14
Wawrzinek	Maximilian	Füsilier	4 Füs. R. 33 b	5. 6. 17
Wawoczny	Paul, Peter	Reservist	7 I. R. 156	10. 9. 14
Wazlawczyk	Josef	Musketier	12 I. R. 157	7. 10. 16
Weckwarth	Bruno			
Weh	Oskar			
Weigel	Karl, Ernst	Gefreiter	2 R. I. R. 18	15. 9. 15
Weinert	Alexand., Rudolf	Kr.-Freiw.	3 I. R. 17	8. 11. 14
Weiß	Emanuel, Josef	Unt -Offiz.	Grenzschutz Komm. 11 d.	
			stellv. 24. Inf. Brig.	21. 10. 19
Weiß	Theofil	Musketier	6 3. Oberschl. I. R. Nr. 62	6. 9. 15
Weißler	Max	Pionier	3. Rekr. Dep. Pion. R. 29	24. 9. 15
von Wedel	Artur, Bogislaw	Hauptmann	I. R. 156	24. 8. 14
Welzel	Johann			
Wende	Hubert	Freiwilliger	1 Res. I. R. 228	22. 11. 14
Wende	Erich			
Wende	Alfred			
Wenzel	Johann	Grenadier	6. Garde Grenad. R. 4	24. 9. 16
Wendrich	Josef			
Werner	Johannes, Adolf	Major	III. Batl. I. R. 38	9. 10. 14
Werner	Josef, Paul	Musketier	8 R. I. R. 22	29. 8. 15
Wessel	Max, Gustav	Musketier	4 I. R. 457	29. 3. 18
Wiatrowski	Alois, Franz	Gefreiter	2 Garde Grenad. Regt. 2	3. 9. 16
Wicke	Georg	Ldstm.	2 II. Ers. Batl. I. R. 156	7. 12. 18

*„Der Trost soll die Herzen euch festen:
Schwerttod nimmt immer die Besten.“*

(Walter Flex.)

				†
Widawski	Adam, Franz	Ers. Res.	3. I. R. 116	5. 11. 16
Widera	Erich, August	Kanonier	3. R. Feldart. Regt. 20	22. 3. 18
Widera	Josef, Paul	Ldstm.	9 R. I. R. 268	25. 8. 16
Widera	Paul, Richard	Musketier	12 I. R. 477	1. 6. 17
Widera	Sylvester	Wehrmann	12 Ers. Batl. I. R. 41	29. 4. 16
Wiechotzek	Kleophas Cyprian	Musketier	11 R. 157	23. 2. 15
Wieczorek	Wilhelm, Friedr.	Garde-Fusil.	11 G. Fus. R.	8. 3. 15
Wieczorek	Josef, Jakob	Ldstm.	5 I. R. 352	18. 11. 15
Wieczorek	Lorenz, Paul	Wehrmann	11 L. I. R. 51	17. 4. 17
Wieczorek	Paul	Musketier	11 R. 352	21. 8. 15
Wieczorek	Stefan, Hans	Einj.-Freiw.	14 I. R. 175	30. 12. 14
Wiencziersch (Wiencierz)	Ludwig, Lorenz	Kanonier	Leichte Wund Kol. 2 Abt. Feldart. R. 80	10. 8. 14
Wiendlocha	Ludwig, Lorenz	Musketier	5 I. R. 156	28. 6. 17
Wierschin	August	Gefreiter	n. b.	29. 9. 20
Wieschollek	Georg	Kanonier	Ers. Batl. Fußart. R. 5	14. 8. 19
Wieschollek	Stanislaus			
Wiesing	Friedrich, Karl	Hauptmann	Landw. I. R. 23	6. 1. 15
Wiesner	Gustav, Heinrich	Sergeant	2 Ers. M. G. K. VI. A. K. 1. Ers. Batl. I. R. 23	14. 6. 15
Wiesner	Karl, Johann	Reservist	12 R. I. R. 21	23. 3. 18
Wiglenda	Kurt, Johann	Ober-Leutn.	2 I. R. 62	25. 9. 15
Wilder	Karl, Paul, Oskar	Musketier	8 R. I. R. 202	23. 7. 16
Wilder	Karl, Georg	Kanonier	9. Batl. Fuß Art. Reg. 406	16. 7. 18
Wilderich	Paul	Vizefeldw.	11 I. R. 156	2. 10. 14
Wilhelm	Max, Josef	Leutnant	1. R. 22	22. 9. 14
Willberg	Friedrich, Otto	Reservist	4. Fus. R. 38	19. 6. 15
Wilk	Franz	Unt. Offiz.	8 I. R. 156	23. 9. 14
Wilk	Sylvester	Wehrmann	1 R. I. R. 51	25. 9. 14
Willner	Paul	Gefreiter	3 II. Batl. I. R. 156	26. 8. 18
Wiltosch	Max, Franz	Musketier	1 R. I. R. 10	11. 7. 17
Wiltosch	Paul, Norbert	Musketier	9 R. I. R. 268	4. 9. 15
Winch	Georg, Karl	Armier.-Sold.	2 Arm. Batl.	27. 3. 17
Winch	Hermann, Josef	Krg.-Freiw.	7 R. I. R. 22	9. 6. 16
Winch	Hubert, Franz	Musketier	11 R. 43	28. 2. 15
Winkler	Emanuel	Fusilier	12. Gren. R. 10	15. 6. 17
Winkler	Johann, Thomas	Musketier	5 R. I. R. 232	13. 6. 15
Wicher	Georg, Klemens	Musketier	10 R. I. R. 34	20. 8. 17
Wicher	Johann	U.-B.-Masch. Maat d. Res.	U-Boots-Div. Kiel i. d. N. „U 156“	25. 9. 18
Wicher	Karl, Albert	Ldstm.	Straßenbau Komp. 43 Ers. Batl. Gren. B	27. 7. 15
Wicher	Paul, Anton	Grenadier	8. Grenad. R. 11	24. 4. 18
Wischniowski	Adolf, Franz	Vizefeldw.	11 I. R. 51 (Abwick. Stat. Breslau)	21. 8. 19
Wischniowski	Paul, Peter	Musketier	7 I. R. 156	11. 4. 18
Wischniowski	Hugo, Richard	Oberleutn.	1. R. 22	17. 2. 15
Witke	Friedrich, Herm.	Torpedoheiz.	2. Marine Pionier Komp. 1. Marine Div.	11. 4. 15
Wittek	Thomas	Gefreiter	10 I. Ers. Batl. I. R. 72	20. 11. 15
Wloczyk	Josef, Georg	Musketier	1 I. R. 22	19. 9. 17
Wloka	Robert, Philipp	Ldstm.	9 R. I. R. 22	12. 6. 18
Wochnik	Paul			
Wodak	Ferdinand, Franz	Einj. Freiw. Gefreiter	3 Pionier Regt. 29 11 I. R. 22	6. 5. 15 9. 4. 18
Wodniok	Anton	Sergeant		
Woiczaczek	Wilhelm			
Woitalla	Peter			
Wolff	Ernst	Krg.-Freiw.	6 Z. Ostpreuß. I. R. 43	24. 7. 15



*„Ihr gabt für Deutschland euer Herzblut hin
Mit heil'ger Opferkraft und freiem Sinn.
Wir wollen Lorbeer um die bleichen Schläfen winden
Und Kindeskindern euer Heldentum verkünden.“*

†

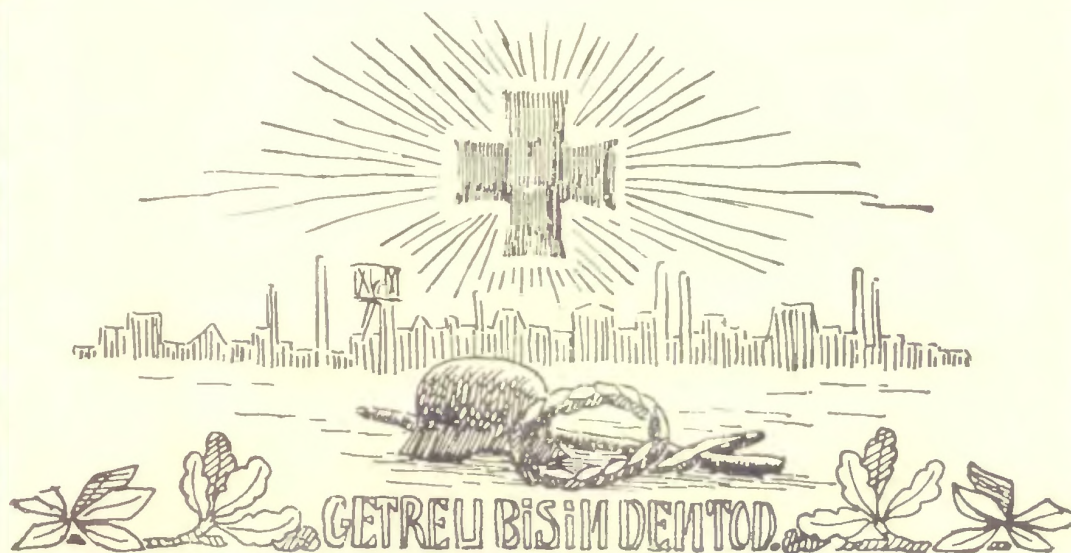
Wolff	Karl			
Wolff	Felix	Ldstm.	7 R. I. R. 22	29. 10. 15
Wolff	Georg	Ldstm.	6 I. R. 149	21. 7. 15
Wollram	Bruno	Fähnrich	8 I. R. 156	24. 8. 14
Wolke	Karl, Ferdinand	Ldstm.	2 II. Ldstm. I. R. Batl. Bth. OS. (VI. 2)	16. 11. 14
Wollny	Artur			
Wollny	Johann, Karl	Musketier	4 I. R. 27	16. 11. 16
Wollny	Josef, Valentin	Ldstm.	6 I. R. 72	26. 9. 16
Wons	Peter	Kanonier	1. M. K. Abt. II d. Feldart. R. 100	25. 9. 15
Woschnitzka	Stefan, Ignatz	Krg.-Freiw.	10 Jäg. I	28. 4. 16
Wosnitzka	Josef, Heinrich	Ldstm.	3 R. I. R. 23	6 4. 16
Wosnitzka	Peter, Paul	Füsilier	8 Füs. R. 90	23. 8. 18
Wosnitzka	Paul			
Wosnitzka	Paul			
Wozab	Richard, Thomas	Musketier	4 6. Ostpr. I. R. 43	11. 9. 15
Wozniok	Anton, Karl	Ldstm.	8 I. R. 33	28. 11. 18
Wozny	Franz, Thomas	Gefreiter	5 5. Garde Regt. z. Fuß	25. 8. 15
Woyciech	Robert, Theofil	Gefr. E. Frw.	5 I. R. 51	24. 2. 15
Woytus	Wilhelm, Viktor	Grenadier	16 4. Garde Regt. z. Fuß	4. 12. 17
Wrazidlo	Franz, Josef	Musketier	1 I. R. 75	21. 3. 18
Wrobel	Rudolf, Klemenz	Ldstm.	1 Verw. K. 3. 11. Ldstm. Inf. Ers. Batl. VI. A. K. (IV. 37)	7. 5. 17
Wroclawski	Albert, Josef	Ulan	3. Ldw. Esk. d. VI. A. K. Ulan R. 2	9. 7. 17
Wrozy	Theodor			
Wylezol	Hugo	Krg.-Freiw.	11. Komp. I. R. 157	21. 12. 14
Wyrwoll	Bernard	Reservist	8 I. R. 157	22. 8. 14
Wyrwol	Franz, Theodor	Ersatz-Rekr.	2 Jäg. Batl. 21	6. 11. 14
Wypichowski	Emil, Bonifatius	Füsilier	9 Grenad. Regt. 9	29. 4. 18
Wypichowski	Valentin, Matthias	Musketier	1 I. R. 361	20. 4. 18
Wystrach	Theodor	Ldstm.	9 R. I. R. 202	3. 5. 16
Zabrzetzky (Zabrzesky)	Paul, Rudolf, Max	Ldstm.	4 I. R. 333	12. 6. 16
Zahn	Georg, Max	Grenadier	7 6. Garde Inf. Regt.	2. 7. 16
Zajonz	Heinrich, Karl	Musketier	1 R. 164. 9. Komp.	23. 4. 17
Zeller	Otto	Gefreiter	4 I. R. 231	21. 3. 18
Zenthöfer	Arthur	Ersatz-Res.	8 R. I. R. 229	22. 10. 14
Zeit	Karl			
v. Zerboni	Walter	Hauptmann	3. Nieder-Schles. Inf. R. 50	22. 8. 14
v. Zerboni	Günther	Korv.-Kapitn.	S. M. S. „Adalbert“	23. 10. 15
v. Zerboni	Bolko	Rittmeister	Drg. R. 8 ersch. i. Polenaufst	31. 5. 21
v. Zerboni	Werner	Oberleutnant	U.-Boot-Flott.	27. 9. 17
Zernik	Fedor	Schütze	Masch. Gew. Schule, Feld Rekr. Depot d. 12. I. Div.	23. 7. 18
Zettel	Oskar, Wilhelm	Sergeant	9 5. Gard. R. z. F.	28. 7. 18
Zgoda	Peter	Ueberz. Gefr.	2. M. G. I. R. 23	23. 6. 18
Zgraja	Paul, Andreas	Ldstm.	2 Jäg. Batl. 6	18. 6. 17
Ziaja	Leo	Musketier	6 I. R. 362	9. 4. 18
Zielonka	Paul	Musketier	10 I. R. 456	10. 11. 17
Zientz	Josef	Ldstm.	1 R. I. R. 202	16. 5. 15
Zinsch	Georg, Sylvester	Ers.-Res.	Ers. Batl. I. R. 156	15. 10. 14
Zima	Franz	Krg.-Freiw.	10 I. R. 156	9. 6. 17
Zimmermann	Erhard, Josef	Schütze	Geb. Masch. Gew. Abt. 239	29. 9. 18
Zimmermann	Theodor	Musketier	1 I. R. 173	5. 6. 18
Zimnol	Alfred	Gefreiter	9 I. R. 343	26. 8. 18

				†
Zimny	Franz, Peter	Unt.-Offiz.	2 I. R. 72	17. 1. 18
Zimny	Josef, Johann	Musketier	2 I. R. 373	5. 1. 17
Zock	August	Musketier		21. 1. 20
Zoglowek	Johann	Wehrmann	7 Grenad. Regt. 10	26. 6. 16
Zorychta	Franz, Bruno	Gefreiter	8. Ers. Gard. Gren. R. 5	2. 3. 17
Zowa	Franz	Ldstm.	4 I. R. 149	21. 7. 16
Zumpt	Siegfr., Friedr.	Hauptm. d. L.	3 I. R. 8	15. 8. 17
Zurek	Georg, Wilhelm	Musketier	2 I. R. 47	4. 6. 17
Zurek	Engelhard, gen. Adolf	Gefreiter	11 I. R. 157	24. 9. 15
Zwiorek				
Zydek	August	Ldstm.	8 I. R. 42	28. 9. 15
Zymnol	Georg, Paul	Kanonier	5. B. F. Art. R. 70	19. 7. 18
Ziaja	Theodor, Franz	Reservist	9 I. R. 63	22. 8. 14
Ziaja	Karl			

CHOR DER TOTEN

*Wir Toten, wir Toten sind größere Heere
 Als ihr auf der Erde, als ihr auf dem Meere!
 Wir pflügten das Feld mit geduldigen Taten,
 Ihr schwinget die Sicheln und schneidet die Saaten.
 Und was wir vollendet und was wir begonnen,
 Das füllt noch dort oben die rauschenden Bronnen,
 Und all unser Lieben und Hassen und Hadern,
 Das klopft noch dort oben in sterblichen Adern,
 Und was wir an göltigen Sätzen gefunden,
 Dran bleibt aller irdische Wandel gebunden,
 Und unsere Töne, Gebilde, Gedichte
 Erkämpfen den Lorbeer im strahlenden Lichte,
 Wir suchen noch immer die menschlichen Ziele —
 Drum ehret und opfert! Denn unser sind viele*

(Konrad Ferdinand Meyer)



DEN GEFALLENEN

SOMMER und Winter, die Zeiten entlang,
Klingt über Deutschland ein stummer Gesang. —
Meere geben den Unterton:
— Wir sind das Grab mancher Mutter Sohn —
Ostwind von russischen Steppen her
Ist von Gräberduft lastend und schwer,
Und der Süd, der von Bergen her weht,
Sagt, daß er auch über Hügel geht.
Aber der West, der in Frankreich entstanden,
Kommt noch immer in Tränengewanden. —

Diese vier Winde, von Gott gesandt,
Wehen über das deutsche Land.
Trocknen im Frühjahr den Schnee an den Leiten,
Helfen den Blüten den Samen verbreiten,
Gehn durch das Erntefeld segnend und schwer,
Wehn übers Stoppelfeld kahl schon und leer,
Tragen zur Weihnacht den Jubelsang
Auf ihren Flügeln zum Glockenklang.

Überall hörst du den gleichen Ton.
Volk! in den Winden grüßt dich dein Sohn.
Fern von den Hügeln in Feindesland
Mahnt dich sein Geist im Windhauchgewand.

Zeiten kommen und Zeiten vergeh'n,
Alles Irdische wird verweh'n,
Aber was in dem Geiste erstanden,
Kräfte, die sich in der Höhe fanden,
Opfer, die du für Höchstes gegeben,
Sichern, mein Volk, dir ein ewiges Leben.
Schlamm und Schmutz dem, der Fuß und Blick
Immer zur Erde wendet zurück.
Tierhaft sein Leben und tierhaft sein Sein,
Bald, o bald frißt der Staub sein Gebein.
Enkel und Taten hat nie er erkoren,
Leben im Rausch, heißt Leben verloren. . . .

Höre, mein Volk, was die Winde wehn!
— Niemals sollst du im Staube gehn,
Deine Opfer sind allzugroß;

*Laß sie mächtig wachsen und werden,
 Hebe Dein Haupt empor von der Erden,
 Laß dich nicht zur Tiefe geleiten,
 Deine Toten helfen dir streiten.
 Wollen, daß sie ihr Blut und Leben
 Dir und deiner Zukunft gegeben!
 Sind die Zeiten auch noch so schwer,
 Dir, mein Volk, starb ein Heldenheer,
 Und sein heiliger Opfertod
 Führet dich dennoch aus aller Not,
 Wenn du hörst, was die Winde wehn,
 Die über Deutschlands Gaue gehn.
 — Leise raunt es bei Tag und Nacht:
 Wir, wir Toten halten die Wacht,
 Schwertwacht für dich hält dein bester Sohn;
 Nimm unser Erbe, gib uns den Lohn,
 Lebe du wieder im Deutschen Geist,
 Der da Vorwärts und Aufwärts heißt!*

(Elfriede Kudera-Erlor)



*„DIE Gefallenen, alle Toten des Krieges sind
 lebendiger als wir . . ., nicht nur darum, weil
 ihr Blut in die Blumen, Bäume und Gräser
 geströmt ist und in jedem Frühling von neuem
 aufblüht; nicht nur darum, weil sie im Gedenken
 ihrer Mütter, Frauen, Schwestern und Kinder
 weiterleben, sondern vor allem darum, weil das
 ganze Volk sie niemals vergessen kann; . . .
 Wie dunkle Steine werden sie in der Seele des
 Volkes liegen, wie Stacheln und glühende Eisen-
 pfähle in ihrem Fleische bohren, wie Gebirge
 auf ihrem Schlafe lasten.*

Ewig werden sie leben, ewig —“

ZWEI FELDPOSTBRIEFE

Rußland, Januar 1915.

Liebe Eltern!

Unser Korps marschiert auf Warschau zu. Leider hat es mir das Schicksal versagt, den Einmarsch in die ehemalige polnische Hauptstadt mit zu erleben. Ich wurde vorgestern bei einem Sturmangriff auf L durch Schrapnellfeuer am Kopfe verwundet und liege jetzt in einem Kriegslazarett. Sorgt Euch nicht um mich, denn es geht mir gut und ich bin außer aller Gefahr. Hoffentlich bin ich bald so weit wiederhergestellt, daß ich zur Truppe zurückkomme. Neben mir liegt Max Z., der gestern — am Tage seiner Beförderung zum Unteroffizier — durch Handschuß verwundet wurde. Die Nachricht, die er mir von der Kompagnie überbrachte, hat mich mehr geschmerzt als meine Kopfwunde. Unser Hauptmann v. B., von dem ich Euch schon oft geschrieben habe, ist tot! Max, der ihn fallen sah, sprang hinzu und wollte ihm seine Brust verbinden, die von einer Gewehrkugel durchschossen war. Zu spät! Seine letzten Worte waren: „Es ist fürs Vaterland! Grüß mir meine Lieben!“ Dann trat Blutschaum vor seinen Mund — und unser lieber Hauptmann war als Held verschieden. Wir werden ihn nie vergessen! Immer und immer wieder kommt unser Gespräch auf ihn. Er war ein Führer, dessen Worte Feuer in das Blut seiner Grenadiere gossen, und dessen Beispiel die Kompagnie bis zum letzten Mann mitriß. — Wie geht es Euch zu Hause? Was machen Franz und Hubert? Stehen Sie noch vor Verdun? So sehr ich ein Wiedersehen mit ihnen und Euch Lieben herbeisehne, so sehr drängt es mich, nach meiner Wiederherstellung, die doch wohl bald eintreten wird, wieder zu meiner Kompagnie zu gehen und meinen Kameraden zu helfen. Gott behüte und schütze Euch!

Es grüßt Euch herzlich Euer Sohn
G.

Herrn und Frau R., Eltern des Füsiliers R.

in O

An die lieben Eltern meines braven Füsiliers R.

Als Hauptmann und Kompagnie-Chef Ihres braven, tapferen Sohnes erfülle ich die traurige Pflicht, selbst noch an zwei Wunden krank, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß Ihr Sohn den Heldentod fürs Vaterland am 27. August im Gefecht an der Maas gestorben ist.

Er hat in hingebender Treue, die er schon im Frieden stets ausübte und mir dadurch einer der liebsten Untergebenen in der Kompagnie war, der jetzt Gefreiter werden sollte, — mir, seinem schwer verwundeten Hauptmann, beigestanden, um ihm zu helfen, und ist dabei, nicht achtend der feindlichen Kugeln, tödlich verwundet worden, neben mir dahingesunken.

Ich kann neben dem Stolz des Vaters, daß dieser sein Sohn den Ehrentod im Felde gefunden hat, wohl den herben Schmerz der lieben Eltern ermessen, daß sie gerade diesen, ihren zu so schönen Hoffnungen fürs Leben berechtigenden Sohn nicht mehr wiedersehen werden. Vielleicht hilft ihnen, lieber Herr und liebe Frau R., aber das die Schwere des Schlages tragen, daß ich als sein Hauptmann Ihnen sage, ich werde dieses treuen, ehrenhaften, selbstlos für seinen Vorgesetzten hingeebenen Füsiliers, der mir die Treue bis zum Tode bewahrte, zeitlebens nie vergessen!

Ich habe ihm selber die Augen zgedrückt und möchte nun Ihnen, meine lieben R. Eltern, den Dank aussprechen, der ihm gebühren würde.

Gott der Herr tröste Sie in Ihrer Trauer!

Wenn wir vom Kriege zurück sein werden, will ich Ihnen nochmals schreiben und ein Bild Ihres lieben Sohnes als Soldat schicken, das ich mir für mich als tägliche Erinnerung an seine Treue gegen mich und das Vaterland werde anfertigen lassen: eins für Sie und eins für die Kompagniekaserne, also 3 Bilder.

Wolle uns Gott einst dort oben ein Wiedersehn mit ihm, ihrem braven Sohne, schenken und ihm seine Treue und Liebe vergelten.

In herzlicher Teilnahme

gez. von B., Hauptmann.



KAMERADENG R A B.

<i>Am Bachbett brennt die bitt're</i>	<i>Da ruh'n die Treuen still bei-</i>
<i>[Beere</i>	<i>[sammen,</i>
<i>In ihrer Reife tiefstem Rot.</i>	<i>Gebettet all' zum letzten Schlaf;</i>
<i>Mir ist's, als wenn es Herzblut</i>	<i>Verklärt im Glanz der Sonnen-</i>
<i>[wäre</i>	<i>[flammen</i>
<i>Von Kameraden, wund und tot.</i>	<i>All' die, die heut' die Kugel traf.</i>

*Und auch mein Freund ruht in der Erden!
Mein Herz, was schlägst du laut und jach?
Auch du mußt balde stille werden!
Die Zeit verrinnt — — — ich komme nach!*

MUTTER



*SIE bat um die Wahrheit. Solch hilfloses Flehn
sah er nie. Da konnt' er nicht widerstehn
und sagte es ihr:*



*Drei Stunden lag er in Grauen und Not;
drei Stunden wußte er seinen Tod
und rief nach ihr . . .*

*Und griff in die Luft und griff in den
Wind
und rief wie ein krankes, gequältes Kind:
„Mutter, Mutter, hilf!“*

*Und rief — schon lag auf den Augen der
Flor —
zwischen Blut, zwischen Schaum noch
rang sich's hervor:
„Mutter, Mutter, hilf!“*

*Und sie war fern, war fremd seiner
Qual,
und wußt's nicht einmal . . .*

*darüber zerbrach sie gleich dürrem
Schilf.*

(Eleonore Kalkowska)



DEN UNGEKANNTEN

*Ihr Namenlosen,
Die keiner nennt,
Weil kein Auge eure Tat kennt:
Seid in Ehrfurcht begrüßt.*

*Ihr Schweigsamen,
Die ihr auf stillen Posten gesieget
Und wieder ins Glied tratet und schwieget:
Seid in Ehrfurcht begrüßt.*

*Ihr Unbekränzten,
Die ihr, nicht wissend, die erste Bresche gebahnt,
Eh' noch ein Feldherrnauge den Sieg geahnt:
Seid in Ehrfurcht begrüßt.*

*Ihr stillen Helden,
Die ihr kein Ehrenkreuz tragt,
Weil kein Mund nach eurer Tat euch gefragt:
Seid in Ehrfurcht begrüßt.*

*Gefallene Vorposten,
Die ihr in Einsamkeit Schwerstes vollbrachtet,
Ohne daß ein Auge eurer geachtet:
Seid in Ehrfurcht begrüßt.*

*Und du, gehärtetes Herz,
Das, eh' es um Feinde wußte,
Erst sich selber besiegen mußte:
Seid in Ehrfurcht begrüßt.*

*Ungekannte, ihr alle,
Bewußt oder unbewußt
Tragt ihr ein strahlendes Kreuz in der Brust.
— Seid in Ehrfurcht begrüßt!*

(Friedrich Kayßler)

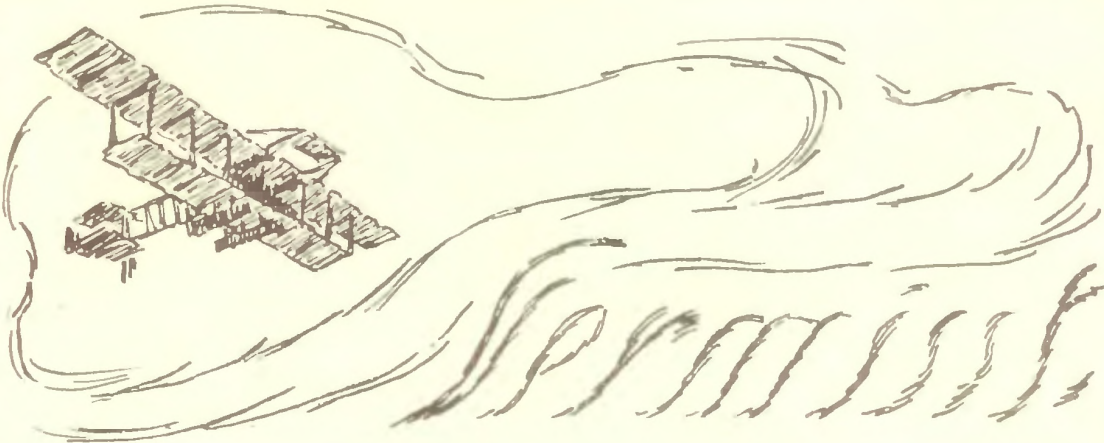
DEN VERMISSTEN

Tiefster Schmerz, an unserem Lebensmarke zehrender Schmerz ist der Gedanke, von unseren Lieben nicht zu wissen, wann, wo und wie sie starben. Schmerzen dieser Art hat der Krieg, der Leidenbringer und Glücksvernichter, in unheimlicher Fülle in viele tausende deutscher Familien getragen, ihnen den ruhigen Pulsschlag genommen und auf ihr Heim düstere Schatten geworfen, die selbst leuchtender Sonnenglanz nicht ganz zu verscheuchen vermag. „Wo starb unser Vater?“ fragt das Kind die vereinsamte Mutter, der bei dieser Frage ihres Lieblings wie eine frisch blutende Wunde das ganze Leid gegenwärtig wird, das sie einst empfand, als ihr letzter an den im Felde stehenden Gatten gerichteter Brief nach Wochen bangen Harrens uneröffnet zurückkam mit der ihr Lebensglück vernichtenden Aufschrift: „Vermißt!“ „Wie mag wohl sein Ende gewesen sein?“ seufzt unter Tränen eine Mutter, wenn die Stunden kommen, jene Stunden, die herankriechen wie schleichendes Gift und das Mutterherz zusammenkrampfen im tiefen Weh bei der Erinnerung an den Sohn, der einst lebensfroh hinausstürmte ins ungewisse Schicksal, Schlacht um Schlacht überstand, bis ihn nach der Angabe seiner Kameraden die Rokitnosümpfe mit trügerischen Armen umspannten und hinabzogen in ein feuchtes, dumpfes Grab. —

Und ähnlich wie jener Gattin, wie jener Mutter geht es wohl jedem von uns. Auch an uns treten in stillen, besinnlichen Stunden oder selbst bei frohen Festen schattenhafte Gestalten heran und geben sich als unsere einstigen Freunde, als unsere Brüder zu erkennen: Helden, von denen keine Verlustliste etwas meldete; Helden, die hinabgestiegen waren in das dunkle Reich des Todes — ungesehen, unerkant, vergessen. Niemand weiß ihr Schicksal, ihr Grab. Wer zählt die vielen Ungekannten, denen mörderisches Geschützfeuer die Leiber zerriß, die heute unter Flanderns Korngeländen schlummern? Wer gedenkt nicht der Braven, die während ihres Vorpostendienstes im wilden, vereisten Hochgebirge einer Gletscherspalte toddrohendes Gähnen übersahen und lautlos hinabsanken in ein Grab ewigen Eises? Und auch sie bilden einen stattlichen Zug: Die fern von der Heimat in fremden Lazaretten Gestorbenen, die von der Gewalt explodierender Granaten lebendig Begrabenen, die Verschollenen auf hoher See oder auf dem blutgetränkten Boden der deutschen Kolonien, die kühnen Flieger, die auf ihren Erkundungsflügen über die feindlichen Linien hinaus einem ungewissen Schicksal anheimfielen. —

Wir gedenken Eurer, flechten einen Immortellenkranz innigen Dankes auch um Euer unbekanntes Grab. Sollte Euer Name auch vergessen, vom Sturme verweht sein — Eure Taten leben fort in der deutschen Seele als heiliges und unzerstörbares Symbol der Treue und Vaterlandsliebe, des Glaubens und bedingungsloser Pflichterfüllung; Eure Taten sind leuchtende Sonnenstrahlen, unter deren Wirkung unser armes, zertretenes Deutschland wieder zu erwachen und zu blühen beginnt. — Ihr und alle Getreuen, deren Herzblut fremden Boden zu geweihter Erde schuf — seid uns Gründer eines freien, im Boden der Heimat verwurzelten Geschlechtes der Zukunft!

Günter Müller.



MEIN Denken sucht umsonst, wo du jetzt bist
Ein karger Zettel meldet nur: Vermißt

Ob dich verwundend eine Kugel traf?
Schläfst du wohl schon den allerletzten Schlaf?

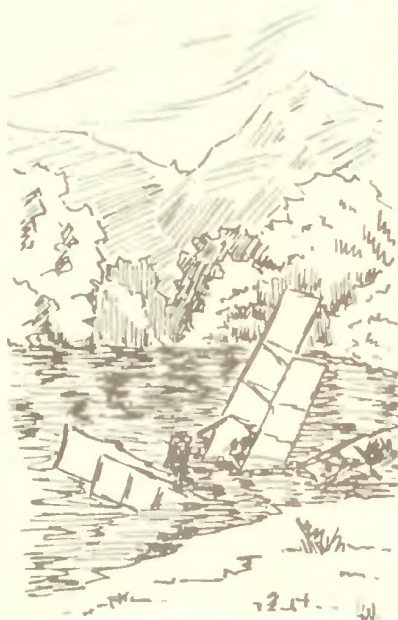
Dein Flugzeug, das du keck und froh gesteuert,
liegt es, zerschellt, in Feindesland verheuert?

Du Einz'ger, der den Kopf so stolz getragen,
wohl hinterrücks von Meuchlerhand erschlagen

Nur einer bist du in der großen Schar,
und alles ist, so wie es vordem war.

Die Lampe schickt wie sonst ihr mildes Licht,
dein Vater beugt sein schmales Angesicht
auf seines Buches dichte Zeilenbreite,
ganz so wie sonst, doch wendet keine Seite.

Wir sehn uns um — was spricht da, wortlos, stumm?
Ein seltsam Frösteln schleicht um uns herum.



Still steht die Zeit — schluchzend
die Sehnsucht irrt
um jenes Wort, dem keine Ant-
wort wird,
das Tag und Nacht in unsern
Herzen frißt,
das Wort voll Qual, das Zweifels-
wort: Vermißt.

(Clara Büthgen)





GRAB DES UNBEKANNTEN SOLDATEN

*Helm ab zum Gebet!
Ist auch dein Name verweht
Wie flüchtige Welle im Wind —
Wie verklingender Ton
Im Gebrause der Welt —
Warst einer Mutter Kind,
Warst deines Vaterlands Sohn,
Bist unser Bruder — der Held,
Der für die Heimat gab
Blut und Leben! Dein Grab
Soll uns geheiligt sein!
Gott schrieb ins Buch dich ein,
Unbekannter Soldat!*

L. Lehmann.

DAS VERMÄCHTNIS

*Und so gewinnt sich das Lebendige
durch Folg' und Folge neue Kraft,
denn die Gesinnung, die beständige,
sie macht allein den Menschen dauerhaft.*

*Alle lieben Brüder, die schon gefallen sind,
reden aus Stein und Scholle, sprechen aus Wolke und Wind.
Ihre Stimmen erfüllen mit Macht den Raum,
Ihre letzten Gedanken weben in jedem Traum.*

*Wieder die Stimme, gehalten und priesterlich:
„Bruder im Leben, lebendiger Bruder, hörst du mich?
Schreibe: wenn in würgender Schlacht dein Bruder fällt,
geht nur sein Leib verloren, bleibt doch sein Werk in der Welt.*

*Daß kein wirkender Wille von seinem Werke läßt,
macht den Sinn des Lebens hiebsicher und kugelfest.
Brandgewölke, verzieh! Zerteil' dich Pulverdampf!
Stärker als alle Kämpfer und ewig ist der Kampf.*

*Schreibe: Jeder gefallene Bruder wirbt
neue Hände, daß sein verlassenes Werk nicht stirbt.
Darum ist der toten Brüder letztes Gebot:
Haltet das Werk am Leben, so ist kein Geopferter tot!“*

*Nacht um Nacht sich in meine Seele brennt
tief der toten Brüder Wille und Testament,
Wieder hör ich die Stimme voll dunkler Kraft:
„Klagt nicht — schafft!“*

(Karl Bröger)



EINMAL WIRD ALLES VERGESSEN SEIN

Paul Keller

Einmal wird alles vergessen sein,
die ganze Schmach und die ganze Pein.
Einmal wird unser deutscher Rhein
wieder deutsch und unser sein.
Die Fahne wird hoch im Winde wehn
und hoch in der Welt in Ehren stehn.
Kein fremdes Wort wird mehr zum Befehle,
befreit ist die große deutsche Seele,
befreit von Schande und Feindesnot
und neu erstanden vom Ehrentod,
vorüber ist dann die Raserei,
verhallt ist der Gasse wildes Geschrei,
mit stillem, friedlichem Angesicht
geht jeder Mensch den Weg seiner Pflicht.
Dann sind nicht Hungern und Frieren mehr,
dann ist kein Leben mehr freudeleer,
und alles, was quälte, das ist gewesen,
und das kranke Deutschland ist wieder genesen.

Und wann wird das sein?
Gott weiß es allein!
Wohl werden wir selbst dann vergessen sein.
Die Augen, die sich so müde gewacht,
die sind dann in Frieden zugemacht;
und was in der Welt uns so wild umtobt,
und was wir so heftig getadelt, gelobt,
und alles, was unser Fleiß gewann,
und alles, was uns in Nichts zerrann,
das geht uns dann alles nichts mehr an.
Wir liegen im großen, stillen Hafen
vor Gottes Anker und schlafen und schlafen.
Vergessen, was Bitteres das Leben uns bot,
der Krieg und die Schande und all diese Not,
und sind von allem Rohen und Wilden
weit fort in schönen Friedensgefilden.
Was kümmert's uns dann, wie die Zeit enteilt.

was kümmert's uns, wie sich die Welt verteilt,
was kümmern uns böse Friedensverträge
und alle tückischen Schicksalsschläge?
Alles war eitel, — alles war — nichts!
Im Strahlenglanze ewigen Lichts
wird unser armseliges Erdengeschehen
vor uns als die große Torheit stehen.
Einmal wird alles vergessen sein,
draußen im stillen Totenhain —
schön wird das sein — schön wird das sein!
Von den andern aber, die nach uns kommen,
wenn die Bürde von uns genommen,
wenn wir lange vergessen sind,
so ein Enkel oder Urenkelkind,
das tritt einmal in den Kirchhof hinein
und liest von einem verwitterten Stein
einen Namen und eine Zahl,
und von Mitleid ein tiefer Strahl
zuckt ihm über das junge Gesicht,
und er spricht:
„Das war auch einer, der im Kriege gelebt,
einer, der in den Revolutionen erbebt,
der hat in Deutschlands dunkelsten Tagen
bergeschwere Lasten getragen;
so schlafe nun in guter Ruh',
lieber deutscher Dulder du!“
Und der Junge tritt auf die Straße zurück,
überall Freiheit und Ordnung und Glück,
der alten Zeit gedenkt man noch kaum,
sie ist vorbei wie ein wilder Traum

Deutsche, wir Deutschen, wir müssen sterben,
doch Deutschland, Deutschland kann nicht verderben,
glücklich und frei sind unsere Erben;
einmal wird alles vergessen sein,
und Deutschland steht wieder im Glorienschein!



DER AUSSCHUSS ZUR ERRICHTUNG EINES DENKMALS FÜR DIE IM WELTKRIEGE GEFALLENEN BEUTHENER

Ia. GESCHÄFTSFÜHRENDER AUSSCHUSS:

Vermessungsdirektor Martin, Beuthen O.-S., Friedrichstraße 18;
Mittelschullehrer Müller, Beuthen O.-S., Kaiserplatz 6;
Bankier Seemann, Beuthen O.-S., Körnerstraße 7.

Ib. GESCHÄFTSSTELLE:

Bankhaus Seemann & Co., Beuthen O.-S., Bahnhofstraße 32.

II. EINZELAUSSCHÜSSE:

A. KUNSTAUSSCHUSS:

Faktor Burmistrz; Oberzeichenlehrer Hoffmann; Kunstgraphiker
Koretzki; Steinsetzmeister Rosenthal; Stadtbaurat Stütz;
Frau Reichsbahnrat Wendland; Reg.-Baurat Weyrauch.

B. FINANZAUSSCHUSS:

Kaufmann Cohn; Kaufmann Domin; Dr. Krahle; Bankdirektor Markefka;
Ofensetzmeister Niegel; Prokurist Trojan.

C. PRESSE- UND WERBEAUSSCHUSS:

Oberpostsekretär a. D. Augustini; Kaufmann Exner; Dipl. Ing. Helmin;
Chefredakteur Dr. Jokiel; Dr. Kleiner; Amtsgerichtsrat Klose; Buch-
druckereibesitzer König; Rech.-Assistent Mattig; Bierkutscher Nawe;
Chefredakteur Schadowaldt; Oberstadtsekretär Scheithauer; Stadtrat
Dr. Schierse; Stadtbaumeister a. D. Sosna.

D. FESTAUSSCHUSS:

Frl. Drewitz; Kaufmann Grüner; Musikdirektor Jaschke; Rechts-
anwalt Kirsch; Kreisbaumeister König; Konservatoriumsdirektor Kraus;
Zollassistent Lehmann; Lehrer und Chorrekter Lokay; Bergverwalter
Marzodko; Stadtinspektor Neumann; Studienrat Dr. Prause; Frau
Rat Rendschmidt; Kaufmann Rimpler; Lehrer und Chordirigent Rosen-
thal; Stadtjugendpfleger Seeliger; Frau Konrektorin Seichter; Steinsetz-
meister Seidemann; Bergingenieur Scholtze; Obermusikmeister Schulz;
Frau Dr. Weichert; Bahnspediteur Werfft.

III. STADTVERORDNETE,

von der Stadtverordnetenversammlung gewählt, gehören den Einzelausschüssen
wie folgt an: Prof. Dr. Feuerstein, Baumeister Wodarz, Kunstausschuß;
Stadtv. Kostka, Stadtv. Behrens, Finanzausschuß; Stadtv. Fipper, Stadtv.
Scholz, Presseausschuß.

Buchschnuck und Zeichnungen stammen von Frau Reichsbahnrat Lena
Wendland unter Mitwirkung von Kunstgraphiker Koretzki.
Druck: Oberschlesische Zeitung, Beuthen O.-S.

A decorative border with a repeating geometric pattern, possibly a stylized chain or rope, framing the central text.

GEDENKTAGE

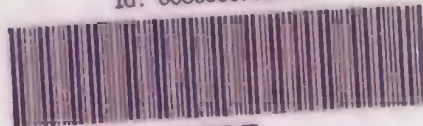


GEDENKTAGE

A decorative border with a repeating geometric pattern, resembling a chain or a series of interlocking shapes, surrounds the central text.

GEDENKTAGE

Biblioteka Śląska w Katowicach
Id: 0030000709391



III 1737

Pracownia Śląska